



Handbuch für Facharbeiter Version 3

PMMA-Wissen für die Baustelle



Inhaltsverzeichnis

WestWood® Kunststofftechnik GmbH

Grundinformationen

Das Unternehmen.....	4
Ansprechpartner.....	5
Grundinformationen zur Handhabung von Flüssigkunststoffen	6
PSA – Persönliche Schutzausrüstung.....	7
Grundinformationen zur Verarbeitung von Flüssigkunststoffen	8
Anforderung an die Rutschfestigkeit.....	9
Taupunkt berechnen	10-11
Werkzeug	13
IBC – Rührwerke.....	14-18

Untergrundvorbereitung

Untergrundtabelle & Verarbeitungshinweise	19-24
---	-------

Systemaufbauten

Wecryl Abdichtungssystem.....	26
Wecryl Abdichtungssystem unter Fremdbelägen	27
Wecryl Dickschichtsystem.....	28
WestWood® Freiflächenheizungssystem (hier als Treppenheizung)	29
WestWood® Drainagesystem	30
WestWood® Dämmsystem	31
Wecryl Dachabdichtungssystem	32
Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8.....	33
Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8 Dickschichtsystem	34
Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 - 2.0	35
Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 - 2.0 unter Gussasphalt	36
Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 11b.....	37
WestWood® Freiflächenheizungssystem (hier als Rampenheizung).....	38

Grundierungsebene

Wecryl 108 Grundierung für Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8	40
Wecryl 110 Grundierung für Asphalt	41
Wecryl 114 Grundierung des Reflect Roof Systems	42
Wecryl 123 Grün – Grundierung oder Versiegelung nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA	43
Wecryl 123 K Grün – vorkonfektionierter Kratzspachtel nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA	44
Wecryl 130 Grün – Grundierung oder Versiegelung nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA	45
Wecryl 131 Grün – thixotropierte Grundierung zur Herstellung eines Kratzspachtel	46
Wecryl 131 K Grün – vorkonfektionierter Kratzspachtel nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA	47
Wecryl 171 niedrigviskose Grundierung für mineralische Untergründe	48
Wecryl 176 Grundierung für saugende Untergründe	49
Wecryl 176 K Grundierung/Kratzspachtel für stark saugende, mineralische Untergründe	50
Wecryl 178 Grundierung für feuchte Untergründe	51
Wecryl 198 Grundierung für kleine Details.....	52
Wepox 100 (A+B) Grundierung für mineralische Untergründe.....	53
Wethan 109 Grundierung für TPO/FPO Dachbahnen.....	54
WGP 105 Grundierung für Glasuntergründe.....	55
WMP 113 Grundierung für Metall.....	56
WMP 174 S Sprühbare Grundierung für Metall	57
Verbrauchstabellen.....	58

Abdichtungsebene

Wecryl R 230 /-TT Abdichtung	60
Wecryl R 230 thix /-thix HT Abdichtung	61
Wecryl 240 /-thix Abdichtung flexibel gemäß der ETAG 033 und TL/TP-BEL-B 3 (1995)	62
Wecryl 271 Elastische Oberflächenschutzschicht (hwO) OS 11b.....	63
Wecryl 279 Rissüberbrückende Beschichtung (hwO) OS 10 - 2.0	64

Schutzebene

Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20 /-Wi Verlaufmörtel.....	66
Wecryl 337 2K Verlaufmörtel.....	67

Nutzebene

Wecryl 402 Finish, transparent	70
Wecryl 408 Einstreueversiegelung, hochbeständig	71-72
Wecryl 410 Strukturbelag.....	73
Wecryl 413 Strukturbelag High Performance – Bauxit.....	74

Inhaltsverzeichnis

WestWood® Kunststofftechnik GmbH

Nutzebene

Wecryl 419 Strukturbelag Best Performance	75
Wecryl 420 Rollbeschichtung	76
Wecryl 484 Finish, reflektierend.....	77
Wecryl 488 Finish, pigmentiert.....	78-79
Wecryl 489 brandhemmendes s1 Finish, pigmentiert	80
WeTraffic 491 Slow Traffic - Struktur-Rollbeschichtung mit Bauxit	81
WeTraffic 492 Strukturbelag FGSO mit Bauxit.....	82
WeTraffic 493 Strukturbelag High Performance mit Bauxit	83
WeTraffic 496 Rollbeschichtung - Easy Clean.....	84
WeTraffic 496 BX Rollbeschichtung – Easy Clean mit Bauxit	85
WeTraffic 497 Rollmarkierung	86

Systemergänzungen

Wecryl 810 Spachtel zum Egalisieren	88
Wecryl 813 Vergussmasse	89
Wecryl 815 Faserspachtel	90
Wecryl 821 Untergrundverfestiger, ultra-niedrigviskoses PMMA-Harz für mineralische Untergründe.....	91
Wecryl 826 PMMA-Schnellestrich mit Leichtfüllstoffen.....	92
Wecryl 842 Mörtel zum Reprofilieren, grob	93
Wecryl 843 Mörtel zum Reprofilieren, fein.....	94
Wecryl 846 Betoninstandsetzungsmörtel	95
Wecryl 847 Klebe- und Armierungsmörtel	96
Wecryl 885 Betonersatz im Handauftrag (PRC)	97
Wecryl 887 Vergussmasse zum Füllen von Rissen in Asphaltflächen.....	98
Wecryl 890 Tack Harz Haftvermittler	99
WeTraffic 894 Reparaturmörtel, fein	100
WestWood® Quarzsand Quarzsand feuergetrocknet	101
WestWood® Hartkorn Einstreumittel	101
WestWood® 910 Stellmittel, Pulver	102
WestWood® 800 Drain-Mat Bestandteil WestWood® Drainagesystem	103
fermacell® Powerpanel TE Bestandteil WestWood® Dämmsystem	104
fermacell® Estrich-Kleber Bestandteil WestWood® Dämmsystem	104
fermacell® Powerpanel TE Schrauben Bestandteil WestWood® Dämmsystem	104

Systemzubehör

Wekat 900 Katalysator für WestWood® PMMA-Harze.....	106-107
Wekat 902 Flüssig-Katalysator für WestWood® PMMA-Harze	108
WestWood® Reiniger Lösemittel aus Ethylacetat	109
WestWood® Chips Dekoreinstreuung	110
WeVlies / WeVlies (perforiert) Spezialkunstfaservlies für Abdichtharze.....	111
Vlies Formteile Spezialkunstfaservlies für Abdichtungsharze.....	112

Detailabdichtungen

Untergrundvorbereitung.....	114-115
Innenecke abdichten.....	116-117
Außenecke abdichten	118-119
Rundstütze abdichten	120-121
Bodenablauf abdichten.....	122-124
Geländerstütze abdichten.....	125-127
Lichtkuppel abdichten	128-129
Türanschluß abdichten	130-131
Doppel-T-Träger abdichten	132-134

Fugenabdichtungen

Fugenkonfigurator	135
Bewegungsfugen abdichten	136-137
Rissbandagen, Arbeits- und Sollrissfugen abdichten	138-139

Das Unternehmen

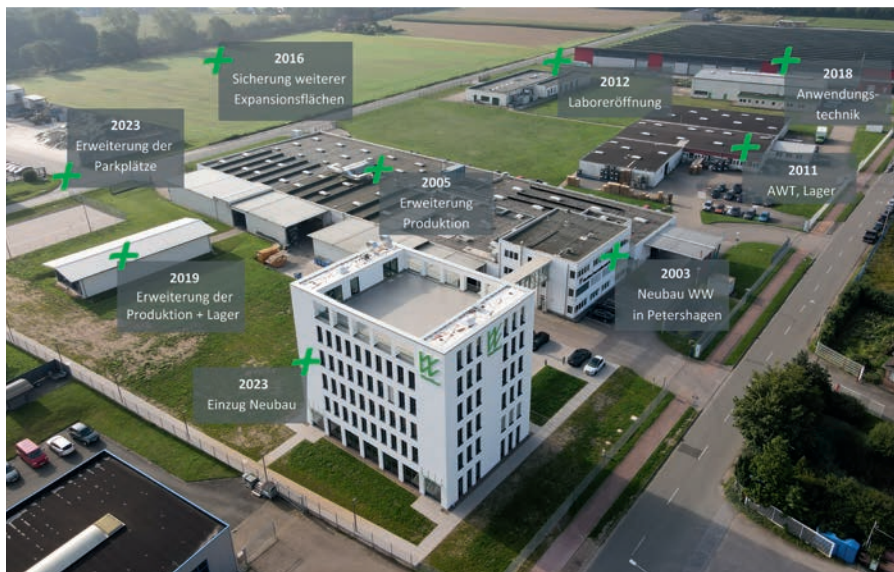
Die Abdichtungs- und Beschichtungsspezialisten

Wir für Sie

Bauteile und Bauflächen mit verschiedensten Geometrien dauerhaft abzudichten – das ist die Mission von WestWood®. Längst hat uns die Begeisterung für neue Ideen zum Innovationsführer für Abdichtungs- und Beschichtungssysteme aus modernen Flüssigkunststoffen gemacht. Mit WestWood® Kunststofftechnik GmbH steht Ihnen ein kompetenter und loyaler Partner zur Seite.

Qualität & Erfahrung

Wir sorgen als innovativer Branchenspezialist für dichte Bauflächen & Bauteile – auf Balkonen, Parkhäusern, Flachdächern, Straßen, Brücken und Spezialanwendungen. Als Hersteller obliegt uns die Verantwortung der Entwicklung qualitativ hochwertiger Produkte und Systeme auf Basis von hochreaktiven PMMA-Harzen. Ergänzend greifen wir auf eine langjährige Erfahrung zurück - bis zu 30 Jahre Praxiskenntnis.



Produktion, Forschung & Entwicklung

Produktvielfalt auf höchstem Niveau

Geschichte & Entwicklung

Die Firmengruppe WestWood® ist ein internationales Unternehmen im Bereich PMMA-Flüssigkunststofftechnologie, welches 1999 in Petershagen gegründet wurde. Damals entschieden sich die Gründer für den Aufbau eines Unternehmens zur Herstellung von Flüssigkunststoff-Systemen mit eigener Forschung, Entwicklung und Eigenvertrieb. WestWood® etablierte sich in der Folge als Pionierin und Anbieterin moderner PMMA-Beschichtungstechnik. Außerhalb von Deutschland - in der Schweiz, Österreich, England, den USA und Italien - ist WestWood® über Niederlassungen oder Vertretungen aktiv und beschäftigt insgesamt 140 Mitarbeiter.

Produktion

WestWood® stellt zurzeit jährlich, auf 8.000 m² Produktionsfläche, mehrere tausend Tonnen PMMA-Harze her. Rohstoffe, Produktionsabläufe und Fertigprodukte unterliegen laufend umfassenden Qualitätskontrollen. Neue Produkte und Systeme werden vor der Markteinführung intensiv getestet und von erfahrenen Facharbeitern im Praxiseinsatz erprobt. Selbstverständlich besitzen die Abdichtungs- und Beschichtungssysteme Prüfzeugnisse.

Forschung & Entwicklung

Neueste technische Ausstattungen und optimale Versuchs- und Testmöglichkeiten gewährleisten eine stetige Weiterentwicklung.

Wir arbeiten kontinuierlich an der Optimierung unserer bestehenden Produkte, sowie an neuen innovativen Lösungen im Abdichtungs- und Beschichtungsbereich.

Ihre Ansprechpartner

Die Abdichtungs- und Beschichtungsspezialisten

Wir für Sie

Die Fachberater aus dem Bereich Vertrieb und Technik stehen Ihnen bei Fragen jederzeit gern zur Verfügung und stellen bei Bedarf den Kontakt zur WestWood®-Anwendungstechnik her.



Grundinformationen zur Handhabung von Flüssigkunststoffen

WestWood® Kunststofftechnik GmbH

Arbeitssicherheit

Folgende Schutzmaßnahmen sollten bei der Verarbeitung von bauchemischen Produkten grundsätzlich eingehalten werden:

- Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden
- Bei der Arbeit weder rauchen, essen noch trinken
- Verwenden von persönlicher Schutzkleidung und Handschuhen
- Beachten der Produktblätter ab Seite 39

Lagerung

- Behälter dicht geschlossen lagern
- Vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen
- Gebinde trocken und frostfrei an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren
- Lagerstabilität mindestens 6 Monate
- Im Winter das Gebinde vor der Verarbeitung möglichst bei Raumtemperatur lagern

Transport

- Die Ladung muss ausreichend gesichert transportiert werden
- Beim Transport von Gefahrgütern muss ein Feuerlöscher (2 kg Inhalt) auf dem Fahrzeug vorhanden sein
- Der Fahrer muss die Ladungspapiere zur Verfügung haben
- Der Transport muss gemäß den allgemein gültigen ADR-Transportbestimmungen erfolgen
- Der Katalysator muss separat von den Harzen transportiert werden (z. B. in einer Kartonkiste)
- Die Palette und die Gebinde jederzeit vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen

Umweltverträglichkeiten

Eine Geruchsbelästigung bei der Verarbeitung von WestWood® PMMA-Harzen kann nicht ausgeschlossen werden. Auch durch haustechnische Lüftungsanlagen kann es zu einem Eintrag des PMMA-Geruchs kommen. Aufgrund der sehr niedrigen Geruchsschwellenwerte des flüssigen PMMA (Monomere) ist der Geruch sehr leicht wahrnehmbar. Geringste Mengen in der Luft werden durch den menschlichen Geruchssinn als störend wahrgenommen. PMMA ist nach den gültigen gesetzlichen Regelungen (Chemikalien-Gesetz, Gefahrstoffverordnung) nicht als gesundheitsschädlich anzusehen.

Falls die Verarbeitung in geschlossenen Räumen erfolgen soll, ist für eine Zwangsentlüftung mit mindestens 7-fachem Luftaustausch pro Stunde zu sorgen. Einen Atemschutz bei der Verarbeitung ist in Fällen einer Überschreitung der gesetzlichen Grenzwerte anzuwenden. Emissionen sind nach der vollständigen Aushärtung der PMMA-Harze nicht mehr vorhanden. Bei Beachtung der grundlegenden Sicherheitshinweise stellen PMMA-Harze keine gesundheitliche Gefährdung für den Verarbeiter und das Umfeld dar. Für weitere Auskünfte stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. Bei Interesse verlangen Sie unseren Sachstandbericht zu PMMA, welcher alle Themen rund um die Verarbeitung von PMMA in der Bauwirtschaft, wie Toxizität und Umwelt, behandelt. Auch sind unsere bauökologischen Bewertungen nach dem LEED Standard (Leadership in Energy and Environmental Design), der EPD (Environmental Product Declaration) und die eco-bau Zertifikate auf Anfrage verfügbar.

Es gelten unsere Sicherheitsdatenblätter, welche alle zum freien Download auf unserer Homepage abrufbar sind.

Recycling Leergebinde

Restentleerte Gebinde können über die INTERSEROH Dienstleistungs GmbH dem Recycling-Kreislauf zugeführt werden. Dies schont die Umwelt und spart Geld. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei Bedarf über Ihren regionalen WestWood® Vertriebs-Berater. Im Gebinde zurückgebliebene, vollständig ausreagierte Restmengen können als handelsüblicher Baustellenabfall entsorgt werden (kein Sondermüll).

Polymethylmethacrylat - PMMA

Schnell · Sicher · Dauerhaft

Attraktiver Werkstoff

In jedes WestWood® PMMA-Produkt ist die Entwicklungs- und Anwendungserfahrung mehrerer Jahrzehnte eingeflossen. Kurze Aushärtungszeiten und Langlebigkeit der Produkte ermöglichen technisch und wirtschaftlich hervorragende Lösungen.

Schnell

Schnell reaktive PMMA-Harze sind innerhalb von ca. 30 Minuten ausreagiert. Die einzelnen Schichten können sofort überarbeitet oder genutzt werden. Beispielsweise kann eine Balkonsanierung an nur einem Tag realisiert werden. Eine Rampe ist nach wenigen Stunden wieder begeh- und befahrbar.



Sicher

Eine Flüssigkunststoffabdichtung passt sich optimal der Oberfläche an und dichtet so auch komplizierte Details und Anschlüsse unterlaufsicher ab. PMMA-Abdichtungen überbrücken sicher Bewegungen des Untergrundes.



Langlebig

PMMA-Harze sind von ihrem chemischen Aufbau her elastisch, frei von Weichmachern und so dauerhaft dehnfähig. Die vliesarmierte Abdichtung Wecryl R 230 beispielsweise ist gemäß europäisch technischer Bewertung (ETAG 005), in die höchste Kategorie W3 (Lebensdauer > 25 Jahre) eingestuft.



Witterungsunabhängig

Sie sind nahezu witterungsunabhängig einsetzbar



Temperaturunabhängig

Sie funktionieren auch bei tiefen Temperaturen und bei hoher relativer Luftfeuchtigkeit



Keine Hinterläufigkeit

Sie zeichnen sich durch störungsfreie Aushärtung und sichere Zwischenhaftung aus



Beständigkeit

Sie sind alkali-, hydrolyse- und UV-beständig



PSA – Persönliche Schutzausrüstung

Hand- Augen- Atem- Körperschutz

Persönliche Schutzausrüstung

Um Ihre Sicherheit und Gesundheit nicht zu gefährden, denken Sie bitte an Ihre Schutzausrüstung. Tragen Sie Ihre Handschuhe, Ihren Körperschutz und Ihren Augen- und ggf. Atemschutz damit Sie sich jederzeit sicher auf Ihre Arbeit konzentrieren können.

1. Handschuhe



2. Schutzbrille



3. Atemschutz-Halbmaske



4. Papier Overall



Sollten Sie Fragen zu den Inhaltsstoffen unserer Produkte sowie zu ggf. notwendigen Schutzausrüstungen haben, finden Sie unsere Sicherheitsdatenblätter schnell und einfach unter sdb.westwood.de.

Grundinformationen zur Verarbeitung von Flüssigkunststoffen

WestWood® Kunststofftechnik GmbH

Untergrund

Ein gut vorbereiteter Untergrund spielt eine zentrale Rolle und bildet die Basis für die Qualität und Funktionstauglichkeit einer Abdichtung aus Flüssigkunststoff. Detaillierte Informationen zur Untergrundbeurteilung und entsprechender Vorbehandlung der verschiedenen Untergründe finden Sie ab Seite 19.

Temperaturen

WestWood® Flüssigkunststoffe funktionieren auch bei tiefen Temperaturen und bei hoher relativer Luftfeuchtigkeit. Die Verarbeitung der Produkte kann grundsätzlich in einem Temperaturbereich zwischen mindestens +3 °C und +35 °C erfolgen. Einige Produkte sind auch für die Verarbeitung bei Frosttemperaturen geeignet. Genaue Angaben können Sie den entsprechenden Produktdatenblättern entnehmen.

Aber auch die Untergrundtemperatur und der Taupunkt spielen eine wichtige Rolle bei der Verarbeitung. Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen. Hierzu finden Sie auf den jeweiligen Produktseiten weiterführende Informationen.

Feuchtigkeit

- Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit $\leq 90\%$ vorherrschen
- Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein
- Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden

Belüftung bei Arbeiten im Innenraum oder in Wannen/Pools

Bei PMMA-Produkten führt mangelnde Belüftung zu Reaktionsstörungen. Ein 7-facher Luftaustausch pro Stunde ist, bei unzureichender Belüftung in Innenräumen, für die Verarbeitung innerhalb der Reaktionszeiten notwendig. In Pools oder wannenförmigen Bauteilen ist für Umluft zu sorgen. Treten aufgrund mangelnder Belüftung Störungen auf, sind folgende Arbeitsschritte notwendig: Entfernen der Fehlstellen mit WestWood® Reiniger, Abluftzeit von ca. 20 – 25 Minuten beachten, Fehlstellen gut schleifen. Erneutes Durchführen des Arbeitsganges.

Mischen

WestWood® Flüssigkunststoffe sind schnellreaktive, zweikomponentige PMMA-Harze. Die zweite Komponente, der Katalysator, aktiviert die Reaktion der Harzkomponente. Je nach Temperatur kann, mit erhöhter Katalysatordosierung, die Reaktionszeit beschleunigt werden (mehr Informationen dazu finden Sie im Systemzubehör unter der Wekat 900 Katalysatordosierung). Um eine vollständige Reaktion zu erhalten, muss die Mischzeit von ca. 2 Minuten eingehalten werden.

Werkzeugpflege

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Minuten) gründlich mit WestWood® Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge sind unmittelbar nach vollständiger Verdunstung des Reinigers wieder einsetzbar. Eine Materialaushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Anforderung an die Rutschfestigkeit

Auszug der Anforderungsliste Bodenbeläge der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu)

Der Schubbereich beschränkt sich auf Bodenbeläge, bei denen gleitfördernde Stoffe (Nässe, Staub usw.) eine Ausrutschgefahr darstellen. Die in den nachfolgenden Tabellen beschriebenen Einsatzorte sind teilweise mit dem Berufsbereich identisch. Wir empfehlen im Außenbereich eine Rutschfestigkeit von R11 oder höher.

Arbeitsräume, -bereiche und betriebliche Verkehrswege	Bewertungsgruppe der Rutschgefahr (R-Gruppe)	Verdrängungsraum mit Kennzahl für das Mindestvolumen
Allgemeine Arbeitsräume und -bereiche*)		
Eingangsbereiche, innen**)	R9	
Eingangsbereiche, außen	R11 oder R10	V 4
Treppen, innen***)	R9	
Außentreppen	R11 oder R10	V 4
Schrägrampen, innen***) (ab 3 % Steigung; z. B. Rollstuhlrampen, Ausgleichsschrägen, Transportwegel)	Eine R-Gruppe höher als für den Zugangsbelag erforderlich	V-Wert des Zugangsbelags, falls zutreffend
Sanitäräume Toilettenräume	R9	
Umkleide- und Waschräume	R10	
Pausenräume (z. B. Aufenthaltsraum, Betriebskantinen)	R9	
Erste-Hilfe-Räume und vergleichbare Einrichtungen (siehe ASR A4.3)	R9	
Werkstätten für das Instandhalten von Luftfahrzeugen		
Flugzeughallen	R11	
Werfthallen	R12	
Waschplätze	R11	V 4
Betriebliche Verkehrswege in Außenbereichen		
Gehwege	R11 oder R10	V 4
Laderampen überdacht	R11 oder R10	V 4
Laderampen nicht überdacht	R12 oder R11	V 4
Schrägrampen (ab 3 % Steigung; z. B. für Rollstühle, Ladebrücken)	R12 oder R11	V 4
Betankungsbereiche überdacht	R11	
Betankungsbereiche nicht überdacht	R12	
Parkbereiche		
Garagen, Hoch- und Tiefgaragen ohne Witterungseinfluss*****)	R10	
Garagen, Hoch- und Tiefgaragen mit Witterungseinfluss	R11 oder R10	V 4
Parkflächen im Freien	R11 oder R10	V 4

*) für Fußböden in barfuß begangenen Nassbereichen siehe DGUV Information „Bodenbeläge für nassbelastete Barfußbereiche“ (DGUV Information 207-006)

**) Eingangsbereiche gemäß Nummer 0.1 sind die Bereiche, die durch Eingänge direkt aus dem Freien betreten werden und in die Feuchtigkeit von außen hereingetragen werden kann (siehe auch Abschnitt 6 Absatz 3, Verwendung von Schutz- und Feuchtigkeitsaufnehmern).

Für anschließende Bereiche oder andere großflächige Räume ist Abschnitt 4 Absatz 10 zu beachten.

***) Treppen, Rampen gemäß Nummer 0.3 und 0.5 sind diejenigen, auf die Feuchtigkeit von außen hineingetragen werden kann. Für anschließende Bereiche ist Abschnitt 4 Absatz 10 zu beachten.

*****) Die Fußgängerbereiche, die nicht von Rutschgefahr durch Witterungseinflüsse, wie Schlagregen oder eingeschleppte Nässe, betroffen sind.

Auszug aus BGR 181 bzw. DGUV 108-103 bzw. ASR A1.5 Auszug dient nur zur Orientierung und ist rechtlich für WestWood® nicht bindend! Zu beachten sind außerdem aktuelle Landesbauordnungen.

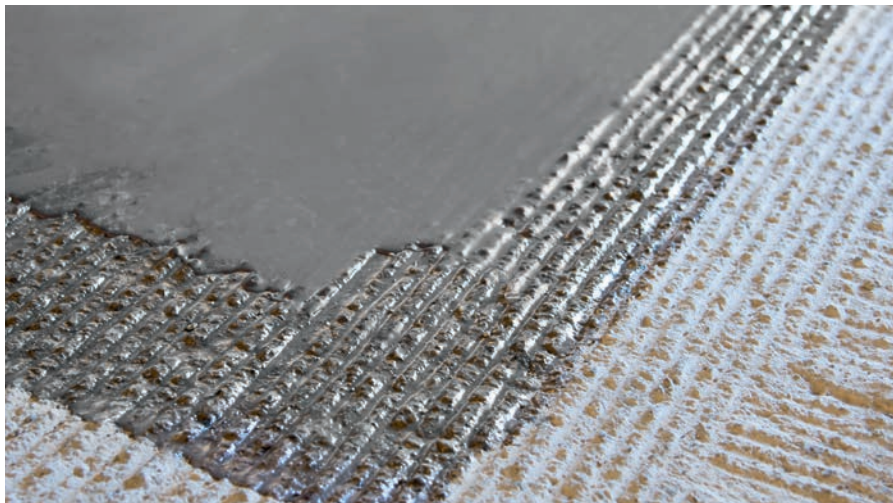
Taupunkt berechnen

WestWood® Kunststofftechnik GmbH

Der Taupunkt

Als Taupunkt oder Taupunkttemperatur bezeichnet man die Temperatur, bei der sich auf einem Untergrund ein Gleichgewichtszustand an kondensierendem und verdunstendem Wasser einstellt.

Mit anderen Worten: die Temperatur, bei der die Kondensatbildung gerade einsetzt. Bei der Verarbeitung und Aushärtung von PMMA muss die Untergrundtemperatur mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen. Wird als Oberfläche eine Absandung verwendet, muss die Untergrundtemperatur über +3 °C liegen.



Die nachstehende Tabelle dient lediglich zur Orientierung. Zur exakten Ermittlung des Taupunktes empfehlen wir die Verwendung eines elektronischen Kombi-Messgerätes. Die Kontrolle des Taupunktes sollte mehrmals täglich in unmittelbarer Nähe des Verarbeitungsortes stattfinden.

Taupunktabelle

Taupunkttemperatur in °C bei einer relativen Luftfeuchte:

R/°C	2 °C	4 °C	6 °C	8 °C	10 °C	12 °C	14 °C	15 °C	16 °C	17 °C
30%	---	---	---	---	-6,0	-4,5	-2,9	-2,2	-1,4	-0,6
35%	---	---	---	---	-4,2	-2,6	-1,0	-0,3	0,5	1,4
40%	---	---	---	---	-2,6	-1,0	0,6	1,5	2,4	3,3
45%	-7,7	-6,1	-4,5	-2,7	-1,3	0,4	2,2	3,1	4,1	5,0
50%	-6,6	-4,9	-3,1	-1,6	0,0	1,8	3,7	4,7	5,6	6,5
55%	-5,4	-3,7	-2,1	-0,4	1,3	3,2	5,1	6,1	7,0	7,9
60%	-4,4	-2,6	-1,1	0,7	2,5	4,5	6,4	7,4	8,3	9,2
65%	-3,2	-1,8	-0,1	1,8	3,7	5,6	7,6	8,5	9,5	10,4
70%	-2,5	-0,9	0,9	2,8	4,8	6,7	8,7	9,6	10,6	11,5
75%	-1,8	0,1	1,9	3,8	5,8	7,8	9,7	10,7	11,7	12,5
80%	-1,0	0,8	2,7	4,8	6,8	8,7	10,7	11,7	12,7	13,6
85%	-0,3	1,6	3,6	5,7	7,7	9,6	11,6	12,6	13,6	14,5
90%	0,5	2,4	4,5	6,5	8,5	10,5	12,6	13,5	14,6	15,4
95%	1,2	3,2	5,4	7,3	9,3	11,3	13,4	14,4	15,5	16,2

Taupunkt berechnen

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Ermittlung des Taupunktes

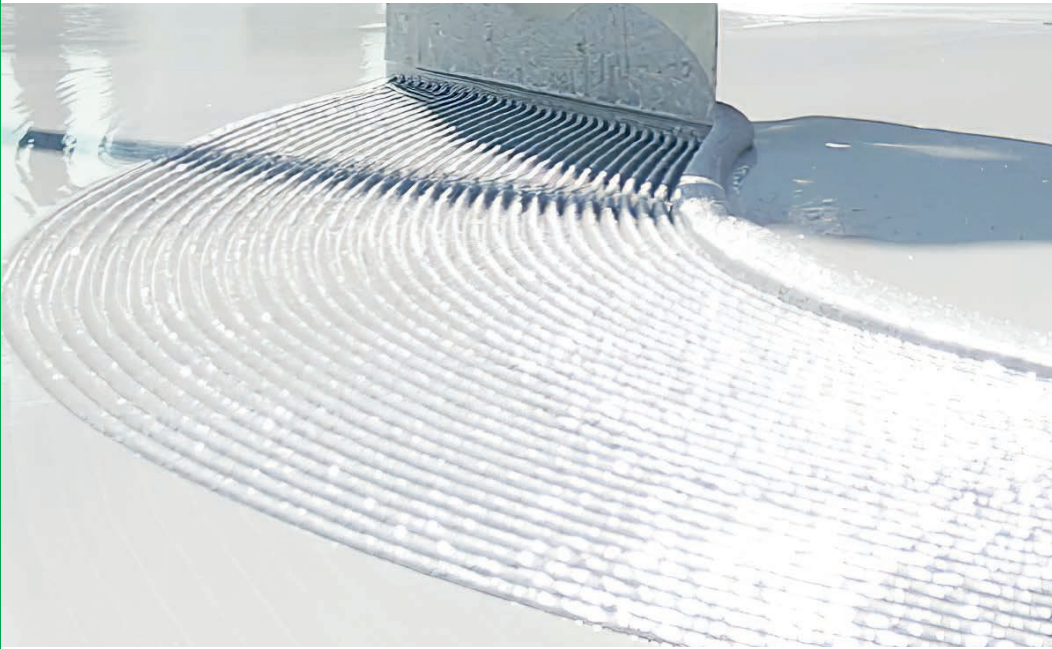
Wir empfehlen zur Ermittlung des Taupunktes ein integriertes, elektronisches Messgerät. Das Taupunktmessgerät besteht aus einem Temperaturmessgerät und einem integrierten Feuchtigkeitsmesser. Mit diesen zwei Sensoren lassen sich Werte aufnehmen, mit denen das Taupunktmessgerät den Taupunkt ermittelt. Die Kontrolle des Taupunktes sollte mehrmals täglich in unmittelbarer Nähe des Verarbeitungsortes stattfinden.

Auf Wunsch können wir Ihnen gerne entsprechende Geräte empfehlen.

Taupunkttafel

Taupunkttemperatur in °C bei einer relativen Luftfeuchte:

R/°C	18 °C	19 °C	20 °C	21 °C	22 °C	23 °C	24 °C	25 °C	26 °C	28 °C	30 °C
30%	0,2	1,1	1,9	2,8	3,7	4,5	5,4	6,2	7,1	8,8	10,5
35%	2,3	3,2	4,1	5,0	5,9	6,7	7,6	8,5	9,4	11,1	12,9
40%	4,2	5,1	6,0	6,9	7,8	8,7	9,6	10,5	11,4	13,1	14,9
45%	5,9	6,8	7,7	8,6	9,5	10,4	11,3	12,2	13,2	15,0	16,8
50%	7,4	8,3	9,3	10,2	11,2	12,0	12,9	13,8	14,8	16,6	18,4
55%	8,8	9,8	10,7	11,6	12,5	13,5	14,4	15,4	16,3	18,1	20,0
60%	10,1	11,1	12,0	12,9	13,9	14,8	15,7	16,7	17,7	19,4	21,4
65%	11,3	12,3	13,2	14,2	15,2	16,0	17,0	18,0	18,9	20,9	23,7
70%	12,4	13,4	14,4	15,4	16,3	17,3	18,2	19,1	20,1	22,0	23,9
75%	13,5	14,5	15,5	16,4	17,4	18,4	19,2	20,2	21,3	23,2	25,1
80%	14,6	15,5	16,5	17,4	18,4	19,4	20,3	21,4	22,3	24,2	26,1
85%	15,4	16,4	17,4	18,4	19,4	20,4	21,4	22,3	23,3	25,3	27,2
90%	16,3	17,4	18,4	19,3	20,3	21,3	22,3	23,3	24,3	26,2	28,2
95%	17,3	18,2	19,2	20,2	21,2	22,2	23,2	24,2	25,2	27,2	29,1



Werkzeug

Spezialwerkzeug · bewährte Qualität · Arbeitserleichterung



Flach- oder Eckpinsel

Zur Applikation an Detailanschlüssen und schwer zugänglichen Stellen. Auch zur Feinapplikation auf kleineren Flächen geeignet. Wird auch eingesetzt für die Reinigung des Werkzeuges nach der Applikation.



Hartgummiwischer

Nur in Kombination mit Fellrolle; zum Abziehen des Finish bei einer Quarzsandabstreuung geeignet. Harze müssen danach gleichmäßig verteilt und verschliffen werden.



Finishrolle Mikrofaser

Zur Applikation an Detailanschlüssen und schwer zugänglichen Stellen. Auch zur Feinapplikation auf kleineren Flächen geeignet. Gut geeignet für die Verarbeitung von Wecryl 110, Wecryl 488, Wecryl 408 und Wecryl 489.



Zahngummimirakel

Zur großflächigen Applikation von Wecryl Flächenabdichtungs- und beschichtungsharzen (Wecryl 279, Wecryl 408 und Wecryl 488). Harze sind danach mit der Stachelwalze zu verschleifen und zu entlüften.



Fellrolle

Zur Applikation von Grundierungs-, Abdichtungs- und Beschichtungsharzen auf großen Flächen. In verschiedenen Breiten erhältlich.



Diamantschleifscheibe/ ZEC Scheibe

Zur Aufrauen und Abschleifen von Auf- und Abkantungen, Detailanschlüssen oder engen Teilflächen. Entfernt effizient z. B. Anstriche, Altbeschichtungen, etc., da nur wenig Material anhaftet.



Stachelroller Metall

Zum Entlüften vom verlegten Wecryl 271 und Wecryl 279.



Schere aus Gussstahl

Tipp: Schneiden Sie für komplizierte oder ungewohnte Detailanschlüsse die Vlieszuschnitte vor dem Anmischen und der Applikation des Materials für alle Details zu.



Strukturwalze

Zum Nachrollen von der Rollbeschichtung Wecryl 420.



Trichterspritzpistole

Zum gleichmäßigen Einstreuen von dekorativen WestWood® Chips in die noch frische Versiegelung. Wird mit einem Schlauch an einen Kompressor angeschlossen.



Glättspachtel

Zum Aufziehen von Strukturbelag und Rollbeschichtung (Wecryl 413, Wecryl 419 und Wecryl 420); um eine besonders gleichmäßige Oberflächenstruktur zu erzielen.



Rondenrührkorb

Spezieller Aufsatz zum Anmischen von Mörtel (z. B. Wecryl 842 und Wecryl 843). Kann in Akkuschauber und Bohrmaschinen eingespannt werden.



Zahnaufstreichkelle

Zum Auftragen von Verlaufmörtel (Wecryl 333) oder Verlaufbeschichtung (Wecryl 420) und Finish in definierter Dicke von 2 bis 3 mm. Ressourcenschonend bestehend aus Aufstreichkelle mit Klemmvorrichtung für Zahnleiste mit Zahnform 92, 78 und 5.



Scheibenrührer

Zum Luft-reduzierten Aufrühren von allen Wecryl-Harzen. Kann in Akkuschauber und Bohrmaschinen eingespannt werden. Tipp: Katalysator bei langsam laufendem Rührwerk zugeben (Rührzeiten aus der Produktinformation sind zu beachten!).



Glättkelle

Wird zum flächigen Auftragen von dick- oder zähflüssigen Materialien wie z. B. Kratzspachtel, Verlaufmörtel, Strukturbelag, Rollbeschichtung, Spachtel und Mörtel verwendet.

IBC – Rührwerke

praktisch · wirtschaftlich · umweltschonend



Rührwerk

Für die Entnahme des Rührwerkes sind 120 cm einzuplanen!



IBC Kunststoff

Gesamthöhe
IBC Kunststoff mit
Motor und Aufständerung
im Betrieb: 256 cm.



IBC Metall

Gesamthöhe
IBC Metall mit
Motor und Aufständerung
im Betrieb: 287 cm.

IBC – Rührwerke

praktisch · wirtschaftlich · umweltschonend

Motorenkiste

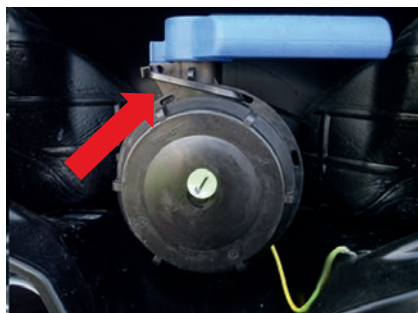
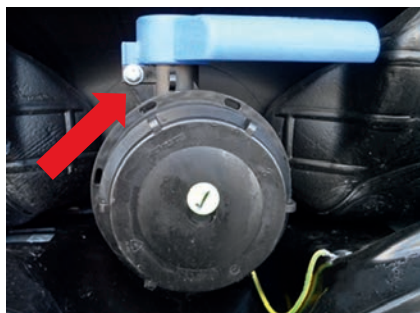


Inhalt Motorenkiste

- 1 x Antriebsmotor mit Anschlusskabel
- Auslauf für Kunststoff-Container: 1 x 3" Kunststoff-Auslauf
- 1 x Hakenschlüssel
- 1 x Seitenschneider
- 1 x Schraubendreher (Kreuz)

Sicherung durch Schraube oder durch Kabelbinder

Vor Öffnen der Armatur die Sicherungsschraube bitte mit einem Schraubendreher lösen bzw. den Kabelbinder mit einem Seitenschneider entfernen. Schraubendreher und Seitenschneider befinden sich in der Motorenkiste.



Maße

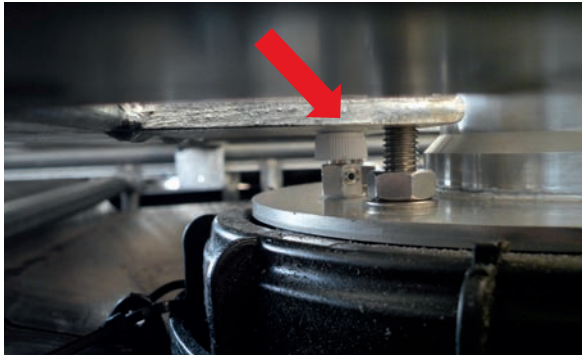
	Breite cm	Höhe cm	Tiefe cm	Gewicht/ Leergewicht kg
IBC Kunststoff	100	136	120	94
IBC Metall	120	167	110	243
Antriebsmotor	-	70	-	32
Rührwerk IBC Kunststoff	-	120	-	15
Rührwerk IBC Metall	-	120	-	21
Aufständerung	111	50	122	83

IBC – Rührwerke

praktisch · wirtschaftlich · umweltschonend

Vor Inbetriebnahme unbedingt darauf achten, dass das Entlüftungsventil geöffnet ist! Nur so kann ein reibungsloses Abfließen des Materials gewährleistet werden. Es stehen 3 Ventilvarianten zur Verfügung:

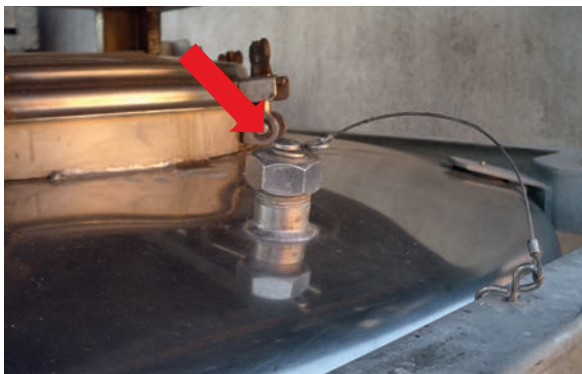
VARIANTE 1: Entlüftungsventil Kunststoff-Container



VARIANTE 2: Entlüftungsventil Edelstahl-Container



VARIANTE 3: Entlüftungsventil Edelstahl-Container



IBC – Rührwerke

praktisch · wirtschaftlich · umweltschonend

Nach korrekter Montage des IBC's samt Aufständering, kann ein 25 kg Gebinde problemlos zur Abfüllung unter dem Auslaufhahn platziert werden.



IBC – Rührwerke

praktisch · wirtschaftlich · umweltschonend

Rücknahme WestWood®-Container (IBCs)

Um die Rücknahme der WestWood®-Container (IBCs) so einfach wie möglich und ohne unnötigen Aufwand oder Kosten zu gestalten, gilt es einige Spielregeln zu berücksichtigen.

- ✓ Bitte achten Sie darauf, dass nach Beendigung der Arbeit der Verschluss des Containers fest verschraubt ist. So wird vermieden, dass ein offenstehender Container durch Unbefugte für die Entsorgung u.a. von Abfall und Müll missbraucht wird! Der Eintritt von Regenwasser wird ebenfalls durch diese Maßnahme verhindert.



- ✓ Bitte schließen Sie die Armatur und befestigen die Sicherungsschraube mit dem Schraubendreher aus der mitgelieferten Motorenkiste.
- ✓ Die Rührwerke sind bei der Rückgabe bitte in den Containern zu belassen.
- ✓ Den Rücktransport können Sie unter der Telefonnummer +49 5702 8392-0 abstimmen. Selbstverständlich ist die Kontaktaufnahme auch per Mail möglich: verkauf@westwood.de. Wir setzen uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Da wir Ihnen auch zukünftig die Container in der gewohnten Form überlassen möchten, bitten wir dringend um die Berücksichtigung dieser Spielregeln.



Untergrundvorbereitung

Information

Untergrundtabelle & Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbereitung für An- und Abschlüsse, sowie Flächen

Untergründe	Vorbereitung	Grundierung	Bemerkungen
Zementgebundene Untergründe			
Beton*3 *15	- Schleifen mit Diamantschleifopf oder Kugelstrahlen	Wecryl 171 Wecryl 176 Wecryl 198*	- Zementhaut muss entfernt werden - Haftzugfestigkeit i.M. 1,50 N/mm ² (kl. Einz.-Wert >1,00 N/mm ²)
Mörtel, kunststoff- modifiziert*7 *H	- Schleifen mit Diamantschleifopf oder Kugelstrahlen	Wecryl 171 Wecryl 176	- Haftzugfestigkeit i.M. 1,50 N/mm ² (kl. Einz.-Wert > 1,00 N/mm ²)
Zementmörtel*3 *15	- Schleifen mit Diamantschleifopf oder Kugelstrahlen	Wecryl 171 Wecryl 176	- Zementhaut muss entfernt werden - Haftzugfestigkeit i.M. 1,50 N/mm ² (kl. Einz.-Wert > 1,00 N/mm ²)
Leichtputz (mit Polystyrol)*A	- Vorsichtig anschleifen	Wepox 100	- Anstriche müssen entfernt werden

Estriche			
Zementgebundene*3 *15	- Schleifen mit Diamantschleifopf, Stocken oder Kugelstrahlen	Wecryl 171 Wecryl 176 Wecryl 198*	- Zementhaut muss entfernt werden - Haftzugfestigkeit i.M. 1,50 N/mm ² (kl. Einz.-Wert > 1,00 N/mm ²)
Kunstharzgebundene (z.B. EP, PMMA, PUR)*H	- Kugelstrahlen, Schleifen oder Fräsen	PMMA auf PMMA: siehe „Kunststoffe“. Andere Unter- gründe auf Anfrage	- Geeignete Schleifmittel sind auf die jeweilige Ausgangssituation abzustimmen. Allgemein gilt, harte Untergründe mit ZEC oder Diamant. Weiche Untergründe mit PKD.
Zementgebundene Bauplatten (z.B. fermacell Powerpanel TE oder Duripanel)	- Abbürsten, Reinigen	Wecryl 171	- Zweimal grundieren

Kunststoffe			
Kunststoffabdichtung PVC*9 *H	- Anrauen, Reinigen mit WestWood® Reiniger	Keine Grundierung	- Haftprüfungen am Bau sind vorzunehmen
Kunststoffabdichtung FPO/TPO*8 *H	- Anrauen, Reinigen mit WestWood® Reiniger	Auf Anfrage/ Wethan 109	- Haftprüfungen am Bau sind vorzunehmen
PVC-Formteile (z.B. Fensterrahmen)*9	- Anrauen, Reinigen mit WestWood® Reiniger	Keine Grundierung	- Anrauen z.B. mit ZEC Scheibe oder mit grobem Schleifpapier

Untergrundtabelle & Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbehandlung für An- und Abschlüsse, sowie Flächen

Untergründe	Vorbehandlung	Grundierung	Bemerkungen
Kunststoffe			
PIB (Polyisobutylen)* ⁹ *H	- Anrauen, Reinigen mit WestWood® Reiniger	Keine Grundierung	- Haftprüfungen am Bau sind vorzunehmen
EPDM (z. B. Resitrix)*H	- Anrauen	Auf Anfrage	- Haftprüfungen am Bau sind vorzunehmen
EVA (Ethylen-Vinylacetat Copolymer)* ⁹ *H	- Anrauen, Reinigen mit WestWood® Reiniger	Auf Anfrage, Wethan 109	- Haftprüfungen am Bau sind vorzunehmen
Polyester*H	- Anrauen, Reinigen mit WestWood® Reiniger	Keine Grundierung	- Haftprüfungen am Bau sind vorzunehmen
PMMA (bestehend)	- Mit WestWood® Reiniger abreinigen und ggf. anrauen	Keine Grundierung	- Abluftzeit des Reinigers beachten
PU-Beschichtung* ⁹ *H	- Anschleifen, Reinigen mit WestWood® Reiniger	Keine Grundierung	- Haftprüfungen am Bau sind vorzunehmen
Epoxidharzbeschichtung (inkl. Quarzsand-Einstreuung)*H	- Abbürsten, Reinigen	Keine Grundierung	- Haftprüfungen am Bau sind vorzunehmen
GFK (z.B. Lichtkuppeln)* ⁹	- Anrauen, Reinigen mit WestWood® Reiniger	Keine Grundierung	- Anrauen z.B. mit ZEC Scheibe oder mit grobem Schleifpapier

Metalle

Kupfer* ¹	- Anrauen mit ZEC Scheibe - Entfetten mit WestWood® Reiniger	WMP 113 WMP 174 S	- Bei großen Verschmutzungen auf sauberen Lappen achten/wechseln
Aluminium* ¹	- Anrauen mit ZEC Scheibe - Entfetten mit WestWood® Reiniger	WMP 113 WMP 174 S	- Bei großen Verschmutzungen auf sauberen Lappen achten/wechseln
Eloxiertes Aluminium* ¹ *H	- Anrauen mit ZEC Scheibe - Entfetten mit WestWood® Reiniger	WMP 113 WMP 174 S	- Bei großen Verschmutzungen auf sauberen Lappen achten/wechseln
Stahl roh	- Anrauen mit ZEC Scheibe - Entfetten mit WestWood® Reiniger	WMP 113 WMP 174 S	- Bei großen Verschmutzungen auf sauberen Lappen achten/wechseln

Untergrundtabelle & Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbehandlung für An- und Abschlüsse, sowie Flächen

Untergründe	Vorbehandlung	Grundierung	Bemerkungen
Metalle			
Stahl verzinkt*9 *H	- Anrauen mit ZEC Scheibe - Entfetten mit WestWood® Reiniger	WMP 113 WMP 174 S	- Achtung: Zink ist Korrosionsschutzschicht, nur vorsichtig anschleifen - Haftprüfungen am Bau sind zu empfehlen
Zink*1	- Anrauen mit ZEC Scheibe - Entfetten mit WestWood® Reiniger	WMP 113 WMP 174 S	- blank schleifen
Edelstahl (V2a, V4a, usw.)*1	- Anrauen mit ZEC Scheibe - Entfetten mit WestWood® Reiniger	WMP 113 WMP 174 S	- blank schleifen
Holz			
Roh*A	- Anrauen mit ZEC Scheibe	Wecryl 176 Wecryl 198*	- Bei Bedarf 2x grundieren - Poren müssen geschlossen sein
OSB-Platten	- Anschleifen - Verunreinigungen und Staub entfernen	Wecryl 176 Wecryl 198*	- Bei Bedarf 2x grundieren
Spanplatten	- Anrauen mit ZEC Scheibe	Wecryl 176 Wecryl 198*	- Alte Farbe entfernen - Bei Bedarf 2x grundieren - Poren müssen geschlossen sein
Mehrschichtplatten	- Anrauen mit ZEC Scheibe	Keine Grundierung	- Bei Bedarf 2x grundieren - Poren müssen geschlossen sein
Glas			
Acrylglas*A *10	- Anschleifen mit Bandschleifer oder von Hand - Entfetten mit WestWood® Reiniger	Keine Grundierung	- Nicht mit ZEC Scheibe oder anderen groben Scheiben schleifen, Glasausriss und Spannungsrisse möglich - Vorsicht bei maschineller Bearbeitung
Mineralglas/ Normalglas*A *10	- Entfetten mit WestWood® Reiniger	WGP 105	- Nicht mit ZEC Scheibe oder anderen groben Scheiben schleifen, Glasausriss und Spannungsrisse möglich - Vorsicht bei maschineller Bearbeitung

Untergrundtabelle & Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbehandlung für An- und Abschlüsse, sowie Flächen

Untergründe	Vorbehandlung	Grundierung	Bemerkungen
Bituminöse Untergründe			
Asphalt*7 *14	- Anschleifen - Gründlich absaugen	Wecryl 110 Wecryl 198*	- Haftzugfestigkeit i.M. 0,80 N/mm ² (kl. Einz.-Wert > 0,5 N/mm ²)
Heißbitumenabstrich*^A	- Säubern	Wecryl 110 Wecryl 198*	- Haftprüfungen am Bau sind vorzunehmen
Kaltbitumenabstrich (PMBC)*^A	- Säubern	Wecryl 110 Wecryl 198*	- Haftprüfungen am Bau sind vorzunehmen
Polymerbitumenbahnen (SBS) Elastomerbitumen, talkumiert/Flammfolie*⁶	- Reinigen mit Drahtbürste oder Hochdruckreiniger	Keine Grundierung bei abgeflamten und besandeten Bahnen. Wir empfehlen jedoch für eine optimale Grundierung Wecryl 110 oder Wecryl 198*.	- PE Folie abflämmen und mit Quarzsand abstreuen - Achtung bei starker Talkumierung an der Oberfläche. Talkum ist ein Trennmittel!
Polymerbitumenbahnen (SBS) Elastomerbitumen, beschiefert	- Reinigen mit Drahtbürste oder Hochdruckreiniger	Keine Grundierung bei beschieferten Bahnen. Wir empfehlen jedoch für eine optimale Grundierung Wecryl 110 oder Wecryl 198*.	- Lose Schieferschuppen müssen entfernt und abgesaugt werden
Bitumenbahn (APP)	- Reinigen mit Drahtbürste oder Hochdruckreiniger	Wecryl 110 Wecryl 198*	- Lose Schieferschuppen müssen entfernt und abgesaugt werden - Achtung bei starker Talkumierung an der Oberfläche. Talkum ist ein Trennmittel!
GFK Lichtkuppeln*⁹	- Anrauen und Reinigen mit WestWood® Reiniger	Keine Grundierung	
Keramische Platten und Natursteinplatten*⁷	- Schleifen mit Diamantschleiftopf oder Kugelstrahlen	Auf Anfrage	- Haftprüfungen am Bau sind zu empfehlen
Fliesen*⁷	- Schleifen mit Diamantschleiftopf	Wecryl 176/176 K Wecryl 171 Wecryl 198*	- Glasur sorgfältig entfernen - lose Fliesen müssen entfernt/ausgebessert werden

Untergrundtabelle & Verarbeitungshinweise

Untergrundvorbehandlung für An- und Abschlüsse, sowie Flächen

Untergründe	Vorbehandlung	Grundierung	Bemerkungen
Bituminöse Untergründe			
WDVS (Wärmedämmverbundsysteme)*A *5	- Anschleifen	Wecryl 176/176 K	- Vorsichtig Anschleifen - Anstriche entfernen
FOAMGLAS / Ytong o.ä. *A	- Säubern	Wecryl 176 K	
Anstriche	- Wegschleifen	Auf Anfrage	- Müssen immer komplett entfernt werden

Wecryl 198* - Wecryl 198 wird nur im Anschlussbereich und bei Details verwendet

*A - nur in nicht mechanisch belasteten Bereichen (z. B. Aufkantung)

*H - Haftzug- und Verträglichkeitsprüfung vor Ort durchführen

*1 - Metalle blank schleifen und gründlich mit WestWood® Reiniger entfetten

*3 - die Restfeuchte mineralischer Untergründe darf max. 6 Gew.-% für PMMA-Produkte betragen. Neue, zementgebundene Untergründe müssen mindestens 28 Tage alt sein. Der Zementleim und andere lose Teile sind mechanisch zu entfernen

*5 - Anstriche grundsätzlich vollständig entfernen

*6 - Oberflächen durch Anflämmen verflüssigen und sofort mit feuergetrocknetem Quarzsand (0,2 - 0,6 mm) vollflächig abstreuen

*7 - schleifen, absaugen dann Primer auftragen

*8 - gründlich mit WestWood® Reiniger reinigen, dann Primer auftragen

*9 - anschleifen, dann gründlich mit WestWood® Reiniger reinigen

*10 - gründlich mit WestWood® Reiniger reinigen

*14 - neuen Asphalt nach frühestens 90 Tagen beschichten

*15 - ggf. in Kombination mit Wecryl 821

Hinweise zur korrekten Untergrundvorbereitung finden Sie auf den Seiten 114–115.

Diese Informationen sind als Hinweis zu betrachten. Bei der Vielzahl der einzelnen Materialien sind unterschiedliche Eigenschaften und Abweichungen möglich. Daher können wir keine Gewähr für unsere Angaben übernehmen und empfehlen im Zweifel Haftzugprüfungen vor Ort durchzuführen. Bei Bedarf können Sie uns auch ein Musterstück (mind. 30 x 50 cm) zuschicken und wir werden für Sie die optimale Untergrundvorbehandlung austesten.



Systemaufbauten

Wecryl Abdichtungssystem

Systemaufbau



punktlastbeständig



rissüberbrückend



individuell gestaltbar



keine Hinterläufigkeit

Schicht	Produkt	Mindestverbrauch ca.	Seite
Schichtstärke ca.	5,0 mm		
Untergrund	Beton, Estrich		
Grundierungsebene	Wecryl 176	0,4 kg/m ²	49
Detailabdichtung	Wecryl R 230 thix mit WeVlies	2,5 kg/m ²	61/111
Abdichtungsebene	Wecryl R 230 mit WeVlies	2,5 kg/m ²	60/111
Schutzebene	Wecryl 333 oder Wecryl 337	4,0 kg/m ²	66/67
Nutzebene a	Wecryl 488 oder	0,6 kg/m ²	78
	Wecryl 489 [schwer entflammbar C _{fl} -s1]	0,7 kg/m ²	80
	WestWood® Chips	0,05 kg/m ²	110
Nutzebene b	WestWood® Quarzsand	7,0 kg/m ²	101
	Wecryl 488 oder	0,6 kg/m ²	78
	Wecryl 489 [schwer entflammbar C _{fl} -s1]	0,8 kg/m ²	80
Nutzebene c	Wecryl 410	3,5 kg/m ²	73
Nutzebene d	Wecryl 420	1,5 kg/m ²	76

Wecryl Abdichtungssystem unter Fremdbelägen

Systemaufbau



punktlastbeständig



rissüberbrückend



geringes Eigengewicht



keine Hinterläufigkeit

Schicht	Produkt	Mindestverbrauch ca.	Seite
Schichtstärke ca.	3,0 mm		
Untergrund	Beton, Estrich		
Grundierungsebene	Wecryl 176	0,4 kg/m ²	49
Detailabdichtung	Wecryl R 230 thix mit WeVlies	2,5 kg/m ²	61/111
Abdichtungsebene	Wecryl R 230 mit WeVlies	2,5 kg/m ²	60/111
Schutzebene	für losen Fremdbelag: Wecryl R 230	1,5 kg/m ²	60
	für verklebten Fremdbelag: Wecryl R 230 WestWood® Quarzsand 0,7-1,2 mm	1,5 kg/m ² 7,0 kg/m ²	60 101
Nutzebene	Fremdbelag (wie z. B. Holz, Fliesen etc.)		

Wecryl Dickschichtsystem

Systemaufbau



punktlastbeständig



individuell gestaltbar



keine Hinterläufigkeit

Schicht	Produkt	Mindestverbrauch ca.	Seite
Schichtstärke ca.	3,0 mm		
Untergrund	z. B. Mineralischer Untergrund		
Grundierungsebene	Wecryl 176	0,4 kg/m ²	49
Detailabdichtung	Wecryl R 230 thix mit WeVlies	2,5 kg/m ²	61/111
Schutzebene	Wecryl 333 oder Wecryl 337	4,0 kg/m ²	66/67
Nutzebene a	Wecryl 488 oder	0,6 kg/m ²	78
	Wecryl 489 [schwer entflammbar C _{fl} -s1]	0,7 kg/m ²	80
	WestWood® Chips	0,05 kg/m ²	110
Nutzebene b	WestWood® Quarzsand	7,0 kg/m ²	101
	Wecryl 488 oder	0,6 kg/m ²	78
	Wecryl 489 [schwer entflammbar C _{fl} -s1]	0,8 kg/m ²	80
Nutzebene c	Wecryl 410	3,5 kg/m ²	73
Nutzebene d	Wecryl 420	1,5 kg/m ²	76

WestWood® Freiflächenheizungssystem*

Systemaufbau

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten



hier als Treppenheizung



punktlastbeständig



individuell gestaltbar



keine Hintertäufigkeit



beheizbar

Schicht	Produkt	Mindestverbrauch ca.	Seite
Schichtstärke ca.	9,5 mm		
Untergrund	z. B. Mineralischer Untergrund		
Grundierungsebene	Wecryl 176	0,4 kg/m ²	49
Detailabdichtung	Wecryl R 230 thix mit WeVlies	2,5 kg/m ²	61/111
Heizebene	Netzheizmatte Wecryl 847 (Einbettungsschicht) Wecryl 847 (Ausgleichsschicht)	9,0 kg/m ² 2,0 kg/m ²	96
Schutzebene	Wecryl 333 oder Wecryl 337	4,0 kg/m ²	66 / 67
Nutzebene a	Wecryl 488 oder	0,6 kg/m ²	78
	Wecryl 489 (schwer entflammbar C _{fl} -s1)	0,7 kg/m ²	80
	WestWood® Chips	0,05 kg/m ²	110
Nutzebene b	WestWood® Quarzsand	7,0 kg/m ²	101
	Wecryl 488 oder	0,6 kg/m ²	78
	Wecryl 489 (schwer entflammbar C _{fl} -s1)	0,8 kg/m ²	80
Nutzebene c	Wecryl 410	3,5 kg/m ²	73
Nutzebene d	Wecryl 420	1,5 kg/m ²	76

* Ausführung als Freiflächenheizung für beispielsweise Rampen, siehe Seite 38.

WestWood® Drainagesystem

Systemaufbau



für feuchte Untergründe



geringes Eigengewicht



geringe Schichtdicke



Restfeuchte

Schicht	Produkt	Mindestverbrauch ca.	Seite
Schichtstärke ca.	9 mm		
Untergrund	z. B. Mineralischer Untergrund, alte Fliesenbeläge		
Haftgrundierung	PCI Gisoground Rapid*	0,1 l/m ²	
Fliesenkleber	PCI Nanolight*	1,3 kg/m ²	
Drainagematte	WestWood® 800 Drain-Mat	1 m ² /m ²	103
Grundierungsebene	Wecryl 198	1,3 kg/m ²	52
Detailabdichtung	Wecryl R 230 thix mit WeVlies	2,5 kg/m ²	61/111
Abdichtungsebene	Wecryl R 230 mit WeVlies	2,5 kg/m ²	60/111
Schutzebene	Wecryl 333 oder Wecryl 337	4,0 kg/m ²	66/67
Nutzebene a	Wecryl 488 oder	0,6 kg/m ²	78
	Wecryl 489 [schwer entflammbar C _{fl} -s1]	0,7 kg/m ²	80
	WestWood® Chips	0,05 kg/m ²	110
Nutzebene b	WestWood® Quarzsand	7,0 kg/m ²	101
	Wecryl 488 oder	0,6 kg/m ²	78
	Wecryl 489 [schwer entflammbar C _{fl} -s1]	0,8 kg/m ²	80
Nutzebene c	Wecryl 410	3,5 kg/m ²	73
Nutzebene d	Wecryl 420	1,5 kg/m ²	76

* weitere auf Anfrage

WestWood® Dämmsystem

Systemaufbau



energetische Sanierung



punktlastbeständig



keine Hinterläufigkeit



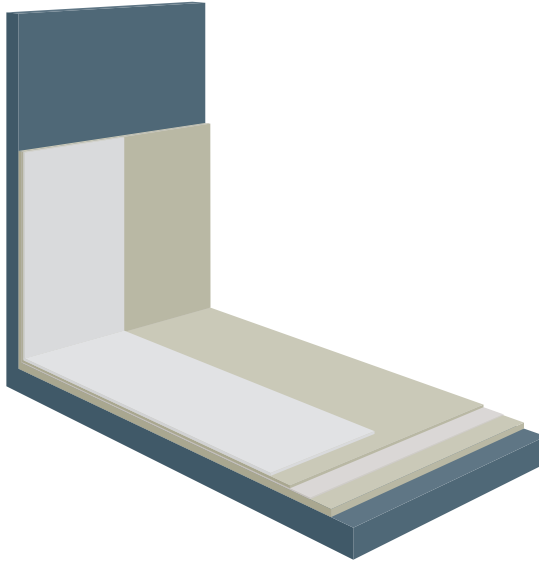
witterungsbeständig

Schicht	Produkt	Mindestverbrauch ca.	Seite
Schichtstärke ca.	30 mm zzgl. Dämmung		
Untergrund	z. B. Mineralischer Untergrund		
Dampfsperre	z. B. alukaschiert (d=1,5 mm) - bauseits*		
Dämmung	nach DIN 4108-10 für den Außenbereich geeignet (Klasse DAA), hochbelastbar (dh, ds oder dx) - bauseits*		
Dämmstoffkleber	Teroson EF TK 395	50 ml/m ²	
Zementplatten	fermacell® Powerpanel TE untereinander verklebt mit fermacell® Estrich-Kleber verschraubt mit fermacell® Powerpanel TE Schrauben	1 m ² /m ² 40-50 g/m ² 20 Stk./m ²	104
Grundierungsebene	Wecryl 171 (2-lagig)	2 x 0,6 kg/m ²	48
Detailabdichtung	Wecryl R 230 thix mit WeVlies	2,5 kg/m ²	61/111
Abdichtungsebene	Wecryl R 230 mit WeVlies	2,5 kg/m ²	60/111
Schutzebene	Wecryl 333 oder Wecryl 337	4,0 kg/m ²	66/67
Nutzebene a	Wecryl 488 oder Wecryl 489 (schwer entflammbar C _{fl} -s1) WestWood® Chips	0,6 kg/m ² 0,7 kg/m ² 0,05 kg/m ²	78 80 110
Nutzebene b	WestWood® Quarzsand Wecryl 488 oder Wecryl 489 (schwer entflammbar C _{fl} -s1)	7,0 kg/m ² 0,6 kg/m ² 0,8 kg/m ²	101 78 80
Nutzebene c	Wecryl 410	3,5 kg/m ²	73
Nutzebene d	Wecryl 420	1,5 kg/m ²	76

* unbedingt die Hinweise aus der Verlegerichtlinie beachten

Wecryl Dachabdichtungssystem

Systemaufbau



nahtlos



witterungsbeständig

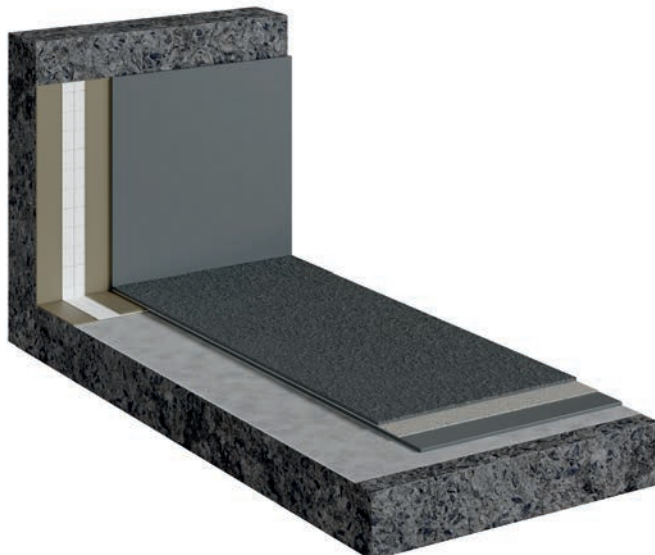


rissüberbrückend

Schicht	Produkt	Mindestverbrauch ca.	Seite
Schichtstärke ca.	2,1 mm		
Untergrund	z. B. Abdichtungsbahnen		
Grundierungsebene (optional)	Wecryl 176 (in vielen Fällen nicht erforderlich -> s. Untergrundtabelle)	0,4 kg/m ²	49 19
Detailabdichtung	Wecryl R 230 thix mit WeVlies	2,5 kg/m ²	61/111
Abdichtungsebene	Wecryl R 230 mit WeVlies	2,5 kg/m ²	60/111
Nutzebene a (optional)	Wecryl R 230 WestWood® Quarzsand Wecryl 488	1,5 kg/m ² 7,0 kg/m ² 0,7 kg/m ²	60 101 78
Nutzebene b	Wecryl 420	1,5 kg/m ²	76

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8

Systemaufbau



mechanisch
hochbeständig



geringes Eigengewicht

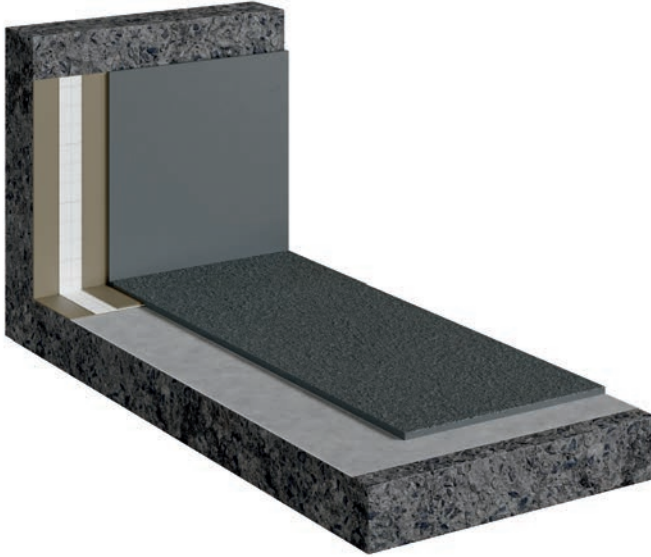


geringe Schichtdicke

Schicht	Produkt	Mindestverbrauch ca.	Seite
Schichtstärke ca.	2,5 mm		
Untergrund	z. B. Mineralischer Untergrund		
Grundierungsebene	Wecryl 108	0,50 kg/m ²	40
Detailabdichtung	Wecryl R 230 thix mit WeVlies	2,5 kg/m ²	61/111
Nutzebene	Wecryl 408	0,7 kg/m ²	71
	WestWood® Quarzsand 0,7 - 1,2 mm	7,0 kg/m ²	101
	Wecryl 408	0,7 kg/m ²	71

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8 Dickschichtsystem

Systemaufbau



mechanisch
hochbeständig



geringes Eigengewicht



geringe Schichtdicke

Schicht	Produkt	Mindestverbrauch ca.	Seite
Schichtstärke ca.	2,5 mm		
Untergrund	z. B. Mineralischer Untergrund		
Grundierungsebene	Wecryl 171	0,5 kg/m ²	48
Detailabdichtung	Wecryl R 230 thix mit WeVlies	2,5 kg/m ²	61/111
Nutzebene	Wecryl 419	3,5 kg/m ²	75

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 - 2.0

Systemaufbau



mechanisch
hochbeständig



geringes Eigengewicht



geringe Schichtdicke

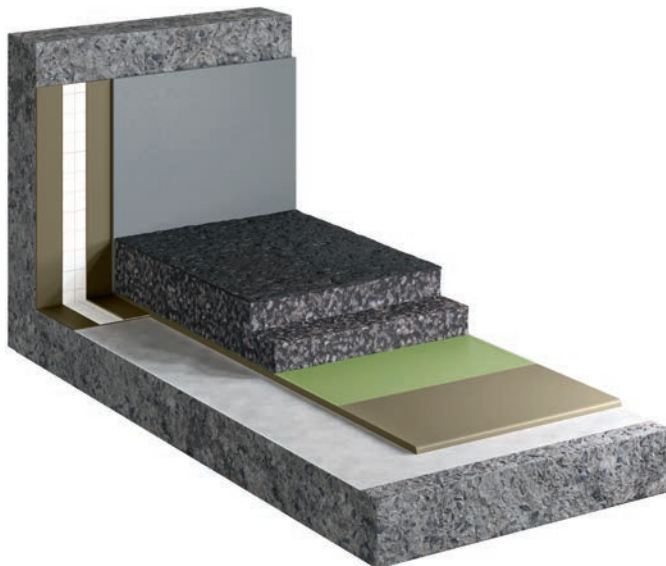


rissüberbrückend

Schicht	Produkt	Mindestverbrauch ca.	Seite
Schichtstärke ca.	4,0 - 6,0 mm		
Untergrund	z. B. Mineralischer Untergrund		
Grundierungsebene	Wecryl 171	0,5 kg/m ²	48
Detailabdichtung	Wecryl R 230 thix mit WeVlies	2,5 kg/m ²	61/111
Abdichtungsebene mit Vlies	Wecryl 279 mit WeVlies	2,7 kg/m ²	64/111
Abdichtungsebene vlieslos	Wecryl 279	2,8 kg/m ²	64
Nutzebene a	Wecryl 410	3,5 kg/m ²	73
Nutzebene b	Wecryl 413	6,0 kg/m ²	74
Nutzebene c	Wecryl 419	3,5 kg/m ²	75
Nutzebene d	Wecryl 333	4,0 kg/m ²	66
	WestWood® Quarzsand 0,7 - 1,2 mm	7,0 kg/m ²	101
	Wecryl 488	0,7 kg/m ²	78
Nutzebene e	Wecryl 333	4,0 kg/m ²	66
	WestWood® Hartkorn 1,0 - 3,0 mm	8,0 kg/m ²	101
	Wecryl 402	0,8 kg/m ²	70

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 10 - 2.0 unter Gussasphalt

Systemaufbau



mechanisch
hochbeständig



geringes Eigengewicht



geringe Schichtdicke

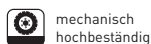
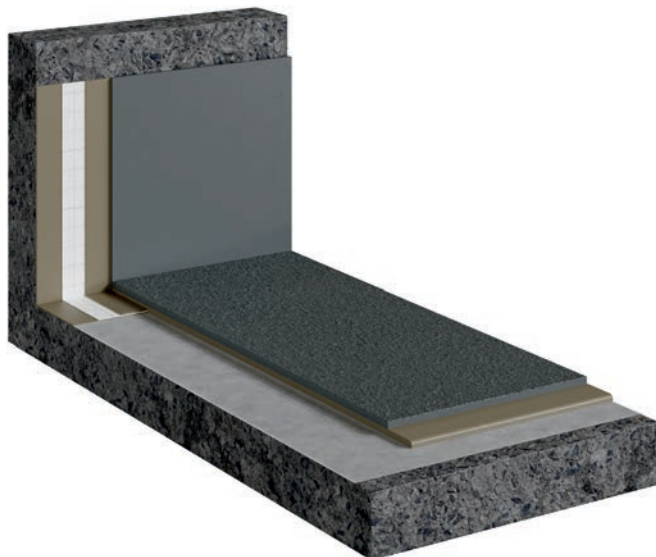


rissüberbrückend

Schicht	Produkt	Mindestverbrauch ca.	Seite
Schichtstärke ca.	2,5 mm		
Untergrund	z. B. Mineralischer Untergrund		
Grundierungsebene	Wecryl 171	0,5 kg/m ²	48
Detailabdichtung	Wecryl R 230 thix mit WeVlies	2,5 kg/m ²	61/111
Abdichtungsebene vlieslos	Wecryl 279	2,8 kg/m ²	64
Haftverbund	Wecryl 890 Tack Harz	0,4 kg/m ²	99
Nutzebene	Gussasphalt		

Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 11b

Systemaufbau



mechanisch
hochbeständig



geringes Eigengewicht



geringe Schichtdicke



rissüberbrückend

Schicht	Produkt	Mindestverbrauch ca.	Seite
Schichtstärke ca.	4,5 mm		
Untergrund	z. B. Mineralischer Untergrund		
Grundierungsebene	Wecryl 171	0,5 kg/m ²	48
Detailabdichtung	Wecryl R 230 thix mit WeVlies	2,5 kg/m ²	61/111
Abdichtungsebene	Wecryl 271	2,5 kg/m ²	63
Nutzebene	Wecryl 419	3,5 kg/m ²	75

WestWood® Freiflächenheizungssystem*

Systemaufbau



hier als Rampenheizung



mechanisch
hochbeständig



geringes
Eigengewicht



geringe
Schichtdicke



rissüberbrückend



beheizbar

Schicht	Produkt	Mindestverbrauch ca.	Seite
Schichtstärke ca.	10-12 mm		
Untergrund	z. B. Mineralischer Untergrund		
Grundierungsebene	Wecryl 171	0,5 kg/m ²	48
Detailabdichtung	Wecryl R 230 thix mit WeVlies	2,5 kg/m ²	61/111
Abdichtungsebene mit Vlies	Wecryl 279 mit WeVlies	2,7 kg/m ²	64/111
Abdichtungsebene vlieslos	Wecryl 279	2,8 kg/m ²	64
Heizebene	Netzeizmatte Wecryl 847 (Einbettungsschicht) Wecryl 847 (Ausgleichsschicht)	9,0 kg/m ² 2,0 kg/m ²	96
Nutzebene a	Wecryl 410	3,5 kg/m ²	73
Nutzebene b	Wecryl 413	6,0 kg/m ²	74
Nutzebene c	Wecryl 419	3,5 kg/m ²	75
Nutzebene d	Wecryl 333	4,0 kg/m ²	66
	WestWood® Quarzsand 0,7 - 1,2 mm	7,0 kg/m ²	101
	Wecryl 488	0,7 kg/m ²	78
Nutzebene e	Wecryl 333	4,0 kg/m ²	66
	WestWood® Hartkorn 1,0 - 3,0 mm	8,0 kg/m ²	101
	Wecryl 402	0,8 kg/m ²	70

* Ausführung als Freiflächenheizung für beispielsweise Treppen, siehe Seite 29.



Grundierungsebene

Wecryl 108

Grundierung für Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8



Eigenschaften und Vorteile

- leichte und schnelle Verarbeitung
- hydrolyse- und alkalibeständig
- poren-, lunkern- und rissfüllend
- Verfestigung der Oberfläche
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei

Untergründe

Beton, Estrich

Verbräuche

Untergrund:
glatt
feinsandig
rau

Verbrauch:
ca. 0,50 kg/m²
ca. 0,60 kg/m²
ca. 0,70 kg/m²

Material

2-komponentiges, schnellerhärtendes, Grundierungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Technische Daten

Dichte unpigmentiert 1,01 g/cm³
Dichte weiß 1,05 g/cm³
Viskosität bei 23 °C 160 mPa*s

Einsatzbereiche

Auf Betonuntergründen im Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 8.

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Fellrolle
- Pinsel (nur in Bereichen, welche mit Fellrolle nicht zugänglich sind)

Wecryl 108		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	2 x 100 g	3 x 100 g	8 x 100 g
	Winter	3 x 100 g	6 x 100 g	16 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	6%	6%	4%	4%	3%	3%	3%	2%	-	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +35
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 2% Kat.

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 30 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wecryl 110

Grundierung für Asphalt



Material

2-komponentiges, schnellhärtendes und flexibilisiertes Grundierungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 110 wird zur Vorbehandlung (Grundierung und Absperrung) von Asphaltuntergründen (z. B. Gussasphalt) für nachfolgende WestWood® Abdichtungs- oder Beschichtungsprodukte verwendet.

Eigenschaften und Vorteile

- sehr gute Haftung auf Asphaltuntergründen
- leichte Verarbeitung
- Anwendung auch bei Frosttemperaturen
- schnelle Aushärtung
- hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei

Untergründe

Bitumen, Asphalt

Verbräuche

Untergrund:	Verbrauch:
glatt	ca. 0,50 kg/m ²
feinsandig	ca. 0,60 kg/m ²
rau	ca. 0,70 kg/m ²

Technische Daten

Dichte	1,00 g/cm ³
Viskosität	260 mPa*s

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Fellrolle
- Pinsel (nur in Bereichen, welche mit Fellrolle nicht zugänglich sind)

Wecryl 110		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	2 x 100 g	3 x 100 g	8 x 100 g
	Winter	3 x 100 g	6 x 100 g	16 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	6%	6%	6%	4%	3%	3%	3%	2%	2%	1%	1%	1%

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	-5 bis +50
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 3% Kat.

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen. Wenn die Oberfläche abgestreut wird, darf die Untergrundtemperatur nicht unter +3 °C liegen. Ansonsten kann es zu Reaktionsstörungen kommen.

Wecryl 114

Grundierung des Reflect Roof Systems



Eigenschaften und Vorteile

- sehr gute Haftung auf bituminösen Untergründen
- leichte Verarbeitung
- Anwendung auch bei Frosttemperaturen
- schnelle Aushärtung
- hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei

Untergründe

bituminöse Untergründe

Verbräuche

Untergrund:
glatt
beschiefert

Verbrauch:
ca. 0,40 kg/m²
ca. 0,60 - 0,80 kg/m²

Material

2-komponentiges, schnellhärtendes und flexibilisiertes Grundierungszar auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Technische Daten

Dichte 1,03 g/cm³

Einsatzbereiche

Wecryl 114 wird zur Vorbehandlung (Grundierung und Absperrung) von bituminösen Untergründen für den nachfolgenden Auftrag von Wecryl 484 verwendet.

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Fellrolle
- Pinsel (nur in Bereichen, welche mit Fellrolle nicht zugänglich sind)

Wecryl 114		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	3 x 100 g	-
	Winter	-	6 x 100 g	-

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	6%	6%	6%	4%	4%	2%	2%	2%	2%	1%	1%	1%

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	-5 bis +50
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 3% Kat.

Topfzeit	ca. 10 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wecryl 123

Grün – Grundierung oder Versiegelung nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA



Material

2-komponentiges und schnellhärtendes Reaktionsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Das Einsatzgebiet besteht aus neu herzustellenden, zu erneuernden oder teilweise zu erneuernden Belägen auf Betonfahrbahntafeln von Brücken mit einer Dichtungsschicht aus einer Polymerbitumen-Schweißbahn. Sinngemäße Anwendung in Parkbauten.

Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- hydrolyse- und alkalibeständig
- hitzebeständig (Schweißbahn, Gussasphalt)
- verfestigt Oberflächen minderer Betonqualitäten
- bei Tieftemperaturen ab 3 °C einsetzbar
- poren- und lunkerfüllend
- lösemittelfrei

Untergründe

Beton, Estrich

Verbräuche

Verbrauchstabelle siehe Seite 58

Technische Daten

Dichte 1,00 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Gummischieber (ausreichende Auftragsmenge beachten!) und anschließend mit der Fellrolle verschlichten
- Pinsel (nur in Bereichen, welche mit Fellrolle nicht zugänglich sind)

Wecryl 123		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	-	8 x 100 g
	Winter	-	-	16 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-5	0	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	6%	4%	3%	3%	1,5%	1%	1%	-	-	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +30
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1,5% Kat.

Topfzeit	ca. 10 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 60 Min.
aushärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Betonersatzsysteme: Da die Grundierung speziell für Beton entwickelt wurde, ist eine Verwendung auf Betonersatzsystemen separat zu prüfen, da es zu Aushärtungsstörungen kommen kann.

Wecryl 123 K

Grün – vorkonfektionierter Kratzspachtel nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA



Material

2-komponentiges und schnellhärtendes Reaktionsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Bei Rautiefen der Betonoberfläche > 1,5 mm wird auf die ausgehärtete Grundierung eine Kratzspachtelung (Wecryl 123 K) appliziert. Diese ist über die Kornspitzen abzuziehen. Einzelne Vertiefungen in der Betonoberfläche bis zu 5 mm Tiefe und bis ca. 500 cm² Fläche können ebenfalls mit dem Wecryl 123 K gefüllt werden. Die Bestimmung der Rautiefe erfolgt gemäß der ZTV-ING – Teil 1 Allgemeines, Abschnitt 4 „Bestimmung der Rautiefe“.

Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- hitzebeständig (Schweißbahn, Gussasphalt)
- hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei
- bei Tieftemperaturen ab 3 °C einsetzbar

Untergründe

Beton, Estrich - auf die ausgehärtete Grundierung

Verbräuche

Verbrauchstabelle siehe Seite 58

Technische Daten

Dichte 1,70 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättspachtel
- Glättkelle
- Gummischieber
(ausreichende Auftragsmenge beachten!)

Wecryl 123 K		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	-	3 x 100 g
	Winter	-	-	5 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-5	0	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	2%	1,5%	1,5%	1%	1%	0,5%	0,25%	-	-	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +30
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1% Kat.

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 60 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Betonersatzsysteme: Da die Grundierung speziell für Beton entwickelt wurde, ist eine Verwendung auf Betonersatzsystemen separat zu prüfen, da es zu Aushärtungsstörungen kommen kann.

Wecryl 130

Grün – Grundierung oder Versiegelung nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA



Material

2-komponentiges und schnellhärtendes Reaktionsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Das Einsatzgebiet besteht aus neu herzustellenden, zu erneuernden oder teilweise zu erneuernden Belägen auf Betonfahrbahntafeln von Brücken mit einer Dichtungsschicht aus einer Polymerbitumen-Schweißbahn. Wecryl 130 ist zugelassen und geprüft nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA sowie der Verträglichkeitsprüfung gem. TL/TP-BEL-B, Teil 1 und kann somit auf Brückenbelägen auf Beton mit einer Dichtungsschicht aus einer Polymerbitumen-Schweißbahn eingesetzt werden.

Geprüfte Polymerbitumen-Schweißbahnen:

- BÖRNER, OK 50 N – Polymerbitumen-Schweißbahn
- VEDAG, VEDAPONT BE – Polymerbitumen-Schweißbahn
- AXTER, B3A SA-P – Polymerbitumen-Schweißbahn

Eigenschaften und Vorteile

- erhöhte Penetrationstiefe auch bei niedrigen Temperaturen
- geprüft gegen rückwärtige Durchfeuchtung
- schnelle Aushärtung
- hydrolyse- und alkalibeständig
- verbesserte Hitzebeständigkeit (Schweißbahn, Gussasphalt)
- poren- und lunkerfüllend
- lösemittelfrei
- Oberflächen minderer Betonqualitäten festigend
- bei Tieftemperaturen ab 3 °C einsetzbar

Untergründe

Beton, Estrich

Verbräuche

Verbrauchstabelle siehe Seite 58

Technische Daten

Dichte 1,00 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Gummischeiber (ausreichende Auftragsmenge beachten!) und anschließend mit der Fellrolle verschlichten
- Pinsel (nur in Bereichen, die mit Fellrolle nicht zugänglich sind)

Wecryl 130		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	-	8 x 100 g
	Winter	-	-	16 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	6%	4%	3%	3%	1,5%	1%	1%	-	-	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +30
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1,5% Kat.

Topfzeit	ca. 10 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 30 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

Wecryl 131

Grün – thixotropierte Grundierung zur Herstellung eines Kratzspachtel



Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- hydrolyse- und alkalibeständig
- hitzebeständig (Schweißbahn, Gussasphalt)
- werksseitig thixotropiert
- lösemittelfrei
- bei Tieftemperaturen ab 3 °C einsetzbar

Untergründe

Beton, Estrich

Verbräuche

Verbrauchstabelle siehe Seite 58

Material

2-komponentiges und schnellhärtendes Reaktionsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Technische Daten

Dichte 1,70 g/cm³

Einsatzbereiche

Das Einsatzgebiet besteht aus neu herzustellen, zu erneuernden oder teilweise zu erneuernden Belägen auf Betonfahrbahntafeln von Brücken mit einer Dichtungsschicht aus Polymethylmethacrylat.

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättspachtel
- Glättkelle
- Gummischieber (ausreichende Auftragsmenge beachten!)

Wecryl 131		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	-	3 x 100 g
	Winter	-	-	5 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	6%	4%	3%	3%	1,5%	1%	1%	-	-	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +30
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1,5% Kat.

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 60 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wecryl 131 K

Grün – vorkonfektionierter Kratzspachtel nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA



Material

2-komponentiges und schnellhärtendes Reaktionsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Das Einsatzgebiet besteht aus neu herzustellenden, zu erneuernden oder teilweise zu erneuernden Belägen auf Betonfahrbahntafeln von Brücken mit einer Dichtungsschicht aus einer Polymerbitumen-Schweißbahn. Wecryl 131 K ist im System zugelassen und geprüft nach TL/TP-BEL-EP und H PMMA sowie der Verträglichkeitsprüfung gem. TL/TP-BEL-B, Teil 1 und kann somit als Brückenbelag auf Beton mit einer Dichtungsschicht aus einer Polymerbitumen-Schweißbahn eingesetzt werden.

Geprüfte Polymerbitumen-Schweißbahnen:

- BÖRNER, 0K 50 N - Polymerbitumen-Schweißbahn
- VEDAG, VEDAPONT BE - Polymerbitumen-Schweißbahn
- AXTER, B3A SA-P - Polymerbitumen-Schweißbahn

Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- hydrolyse- und alkalibeständig
- hitzebeständig (Schweißbahn, Gussasphalt)
- werkseitig vorgemischt
- lösemittelfrei
- bei Tieftemperaturen ab 3 °C einsetzbar

Untergründe

Beton, Estrich

Verbräuche

Verbrauchstabelle siehe Seite 58

Technische Daten

Dichte 1,70 g / cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättspachtel
- Glättkelle
- Gummischieber (ausreichende Auftragsmenge beachten!)

Wecryl 131 K		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	-	3 x 100 g
	Winter	-	-	5 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	2%	1,5%	1,5%	1%	1%	0,5%	0,25%	-	-	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +30
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1 % Kat.

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 60 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

Wecryl 171

niedrigviskose Grundierung für mineralische Untergründe



Material

2-komponentiges, schnellerhärtendes, niedrigviskoses Grundierharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 171 wird zur Vorbehandlung (Grundierung und Absperrung) von leicht saugenden mineralischen Untergründen (Beton, Estrich, etc.) für nachfolgende WestWood® Abdichtungs- /Beschichtungsprodukte verwendet. Hierbei weist es eine verbesserte Wirkung beim Schließen von Poren und Lunkern auf.

Eigenschaften und Vorteile

- leichte und schnelle Verarbeitung
- niedrigviskos
- gute Reststaubbinding
- hydrolyse- und alkaliresistent
- poren-, lunker- und rissfüllend
- sehr gutes Benetzungs- und Eindringvermögen
- oberflächenverfestigend

Untergründe

Beton, Estrich

Verbräuche

Untergrund:
glatt
feinsandig
rau

Verbrauch:
ca. 0,50 kg/m²
ca. 0,80 kg/m²
ca. 1,00 kg/m²

Technische Daten

Dichte 1,05 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Fellrolle
- Gummischieber
- Pinsel (nur in Bereichen, welche mit Fellrolle nicht zugänglich sind)

Wecryl 171		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	2 x 100 g	3 x 100 g	8 x 100 g
	Winter	3 x 100 g	6 x 100 g	16 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	6%	6%	4%	3%	2%	2%	1%	1%	1%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 2% Kat.

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wecryl 176

Grundierung für saugende Untergründe



Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- sehr gute Haftung auf saugenden Untergründen
- hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei

Untergründe

Beton, Estrich, Holz

Verbräuche

Untergrund:	Verbrauch:
glatt	ca. 0,40 kg/m ²
feinsandig	ca. 0,50 kg/m ²
rau	ca. 0,80 kg/m ²

Material

2-komponentiges, schnellhärtendes Grundierungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Technische Daten

Dichte unpigmentiert	1,06 g/cm ³
Dichte weiß	1,08 g/cm ³

Einsatzbereiche

Wecryl 176 wird zur Vorbehandlung (Grundierung und Absperrung) von leicht saugenden mineralischen und hölzernen Untergründen (Beton, Estrich, Holz, etc.) für nachfolgende WestWood® Abdichtungs-/Beschichtungsprodukte verwendet.

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Fellrolle
- Pinsel (nur in Bereichen, welche mit Fellrolle nicht zugänglich sind)

Wecryl 176		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	2 x 100 g	3 x 100 g	8 x 100 g
	Winter	3 x 100 g	6 x 100 g	16 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	6 %	6 %	4 %	3 %	3 %	2 %	2 %	1 %	1 %	1 %	1 %

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +50
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 3 % Kat.

Topfzeit	ca. 10 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 30 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wecryl 176 K

Grundierung/Kratzspachtel für stark saugende, mineralische Untergründe



Eigenschaften und Vorteile

- optimal poren- und lunkerverschließend
- sehr gute Haftung auf saugenden Untergründen
- schnelle Aushärtung
- gute Standfestigkeit an lotrechten Flächen
- hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei

Untergründe

Beton, Estrich

Verbräuche

Untergrund:
glatt
feinsandig
rau

Verbrauch:
ca. 0,80 kg/m²
ca. 0,90 kg/m²
ca. 1,00 kg/m²

Material

2-komponentige, schnellhärtende, thixotropierte und mit Quarzsand gefüllte Kratzspachtelgrundierung auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Technische Daten

Dichte

1,15 g/cm³

Einsatzbereiche

Wecryl 176 K wird zur Vorbehandlung (Grundierung und Absperrung) von saugfähigen, mineralischen Untergründen mit hoher Restfeuchte (Oberfläche muss trocken sein) oder großen Poren und Lunkern für nachfolgende WestWood® Abdichtungs-/ Beschichtungsprodukte verwendet.

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättkelle

Wecryl 176 K		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	3 x 100 g	8 x 100 g
	Winter	-	6 x 100 g	16 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	6%	6%	4%	3%	3%	2%	2%	2%	1%	1%	1%

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +50
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 3% Kat.

Topfzeit	ca. 10 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 30 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wecryl 178

Grundierung für feuchte Untergründe



Material

2-komponentiges, schnellhärtendes Grundierungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 178 wird zur Absperrung von feuchten, mineralischen Untergründen, wie z. B. von Beton- oder Zementestrichuntergründen, verwendet.

Eigenschaften und Vorteile

- Grundierung für rückseitig durchfeuchtete Betonuntergründe und Zementestriche
- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- sehr gute Haftung auf saugenden Untergründen
- hydrolyse- und alkalibeständig
- Wasserdampf-Durchlässigkeit:
 $S_w > 50$ (Klasse III nach EN 1504-2)
- lösemittelfrei
- Prüfung gemäß DAFStb-Richtlinie (Ausgabe 2001), Teil 4, Abs. 5.5.15 Verbundverhalten bei rückseitiger Durchfeuchtung

Untergründe

Beton, Estrich

Verbräuche

Untergrund:	Verbrauch:
glatt	ca. 0,40 kg/m ²
feinsandig	ca. 0,50 kg/m ²
rau	ca. 0,80 kg/m ²

Technische Daten

Dichte unpigmentiert	1,06 g/cm ³
Dichte weiß	1,08 g/cm ³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Fellrolle
- Pinsel (nur in Bereichen, welche mit Fellrolle nicht zugänglich sind)

Wecryl 178		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	3 x 100 g	8 x 100 g
	Winter	-	6 x 100 g	16 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	6 %	6 %	4 %	3 %	3 %	2 %	2 %	1 %	1 %	1 %	1 %

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +50
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C; 3 % Kat.

Topfzeit	ca. 10 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 30 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

Wecryl 198

Grundierung für kleine Details



Material

2-komponentiges, schnellhärtendes und flexibilisiertes Grundierungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 198 ist eine Kombigrundierung für An- und Abschlussdetails. Sie ermöglicht die Vorbehandlung (Grundierung und Absperrung) von saugfähigen Untergründen (Beton, Estrich, Holz, etc.) sowie von Asphaltuntergründen, Bitumenanstrichen und Polymerbitumenbahnen für nachfolgende WestWood® Detailabdichtungen.

Eigenschaften und Vorteile

- sichere und schnelle Ausführung von Anschlussdetails mit wechselnden Untergrundmaterialien (Asphalt, mineralische und andere Untergründe)
- leichte Verarbeitung
- Anwendung auch bei Frosttemperaturen
- schnelle Aushärtung
- hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei

Untergründe

Kombi-Details

Verbräuche

Untergrund:	Verbrauch:
glatt	ca. 0,40 kg/m ²
feinsandig	ca. 0,50 kg/m ²
rau	ca. 0,80 kg/m ²
WestWood® 800 Drain-Mat:	ca. 1,30 kg/m ²

Technische Daten

Dichte 1,04 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Fellrolle
- Pinsel (nur in Bereichen, welche mit Fellrolle nicht zugänglich sind)

Wecryl 198		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	2 x 100 g	3 x 100 g	-
	Winter	3 x 100 g	6 x 100 g	-

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	6%	6%	4%	3%	3%	2%	2%	2%	1%	1%	1%

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +50
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 3% Kat.

Topfzeit	ca. 10 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wepox 100 (A+B)

Grundierung für mineralische Untergründe



Material

2-komponentiges, dünnflüssiges, langsam härtendes Grundierungsharz auf Basis von Epoxidharz

Einsatzbereiche

Wepox 100 (A+B) wird zur Vorbehandlung (Grundierung und Absperrung) von stark saugenden, mineralischen Untergründen (z. B. Porenbeton/ Gasbeton) für nachfolgende WestWood® Abdichtungs- und Beschichtungsprodukte verwendet.

Eigenschaften und Vorteile

- dünnflüssig
- porenfüllend und porenverschließend
- hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei

Untergründe

Beton, Estrich, Styropor, PCC-Mörtel

Verbräuche

Untergrund:	Verbrauch:
nicht saugend	ca. 0,30 kg/m ²
saugend	ca. 0,60 kg/m ²

Technische Daten

Dichte Wepox 100 A Basiskomponente	1,13 g/cm ³
Dichte Wepox 100 B Härterkomponente	0,99 g/cm ³
Dichte Wepox 100 (A+B)	1,08 g/cm ³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Fellrolle
- Pinsel (nur in Bereichen, welche mit Fellrolle nicht zugänglich sind)

Wepox 100

10,15 kg

A Basiskomponente

7 kg

B Härtekomponente

3,15 kg

* Das Produkt wird in getrennten Gebinden (Stammharz und Härter) geliefert.

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+8 bis +35
Untergrund*	+8 bis +50
Material	+8 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C

Topfzeit	ca. 30 Min.
regenfest	ca. 8 Std.
begehbar/überarbeitbar	ca. 12 Std.
ausgehärtet	ca. 7 Tage

Wethan 109

Grundierung für TPO/FPO Dachbahnen



Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- geringer Verbrauch

Untergründe

FPO/TPO

Verbräuche

ca. 0,03 - 0,05 kg/m²

Material

1-komponentige, lösemittelhaltige Grundierung auf Polyurethanbasis

Einsatzbereiche

Wethan 109 wird als Grundierung zur Haftvermittlung zwischen FPO- und TPO- Bahnen und dem WestWood® Dachabdichtungssystem verwendet.

Technische Daten

Dichte 0,91 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Pinsel oder Rolle

Wethan 109

Gebinde

0,8 kg-Blechflasche

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +50
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Trocknungszeit Wethan 109*

bei 30 °C	ca. 30 Min.
bei 20 °C	ca. 30 Min.
bei 10 °C	ca. 60 Min.
bei 3 °C	ca. 60 Min.

* Nach anschließender Applikation von Abdichtungsprodukten, wie z. B. Wecryl R 230, sollte min. 24 h Einwirkzeit abgewartet werden, bevor ein Haftzugtest durchgeführt wird.

WGP 105

Grundierung für Glasuntergründe



Material

1-komponentige, lösemittelhaltige Grundierung auf Acrylatbasis.

Einsatzbereiche

WGP 105 wird als Grundierung zur Haftvermittlung zwischen Glasuntergründen und nachfolgenden WestWood® Abdichtungs- oder Dickschichtsystemen verwendet.

Ungeeignet für die Überarbeitung sind alle anderen Produkte (z. B. Grundierung, Finish, Spachtel, Mörtel).

Eigenschaften und Vorteile

- sehr gute Haftvermittlung zwischen Glas und nachfolgenden WestWood® Systemen
- leichte Verarbeitung

Untergründe

Glas

Verbräuche

ca. 0,15 - 0,20 kg/m²

Technische Daten

Dichte 1,00 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Finishrolle (fusselfreie Fellrolle)
- Pinsel



Die Überarbeitung mit nachfolgenden WestWood® Produkten sollte innerhalb von 24 Stunden nach Produktauftrag erfolgen. Kann dies nicht erfolgen, sollte die Grundierung mit WestWood® Reiniger entfernt und neu aufgetragen werden.

WGP 105

Gebinde

1 kg-Blechdose

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +50
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Trocknungszeit WGP 105

bei 30 °C	mind. 1 Std.
bei 20 °C	mind. 2 Std.
bei 10 °C	mind. 3 Std.
bei 3 °C	mind. 4 Std.

WMP 113

Grundierung für Metall



Material

1-komponentige, lösemittelhaltige Grundierung auf Acrylatbasis

Einsatzbereiche

WMP 113 wird als Grundierung zur Haftvermittlung zwischen Metalluntergründen (z. B. Stahl, Alu, Zink, Kupfer, usw.) und nachfolgenden WestWood® Abdichtungsprodukten oder Verlaufmörteln verwendet. Ungeeignet für die Überarbeitung sind alle anderen Produkte (z. B. Grundierung, Finish, Spachtel, Mörtel).

Eigenschaften und Vorteile

- sehr gute Haftvermittlung zwischen Metalluntergründen und den nachfolgenden WestWood® Systemen
- leichte Verarbeitung

Untergründe

Metall

Verbräuche

ca. 0,17 - 0,20 kg/m²

Technische Daten

Dichte 1,51 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Finishrolle (fusselfreie Fellrolle)
- Pinsel



Die Überarbeitung mit nachfolgenden WestWood® Produkten sollte innerhalb von 8 Std. nach Produktauftrag erfolgen. Kann dies nicht erfolgen, sollte die Grundierung mit WestWood® Reiniger entfernt und neu aufgetragen werden.

WMP 113

Gebinde

1 kg-Blechdose

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +50
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Trocknungszeit WMP 113

bei 30 °C	mind. 1 Std.
bei 20 °C	mind. 2 Std.
bei 10 °C	mind. 3 Std.
bei 3 °C	mind. 4 Std.

WMP 174 S

Sprühbare Grundierung für Metall



Material

1-komponentiges, physikalisch trocknendes Kunstharz

Einsatzbereiche

WMP 174 S wird als Grundierung zur Haftvermittlung zwischen Metalluntergründen (z. B. Eisen, Stahl, Alu, Zink, Kupfer) und nachfolgenden WestWood® PMMA Abdichtungs- oder Dickschichtsystemen verwendet. Ungeeignet für die Überarbeitung sind alle anderen Produkte (z. B. Grundierung, Finish, Spachtel, Mörtel).

Eigenschaften und Vorteile

- sehr gute Haftvermittlung zwischen Metalluntergründen und den nachfolgenden WestWood® Systemen
- leichte Verarbeitung
- Haftung auf allen üblichen Metalluntergründen
- sehr gute Deckkraft
- langlebiger Korrosionsschutz auf Eisen und Stahl
- sehr schnell trocknend
- schwer zugängliche Stellen leicht erreichbar durch Sprühstrahl
- sehr gute Wasserfestigkeit

Untergründe

Metall

Verbräuche

ca. 0,01 l/m²

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Sprühdose



Die Überarbeitung mit nachfolgenden WestWood® Produkten sollte innerhalb von 8 Std. nach Produktauftrag erfolgen. Bei Überschreitung dieser Zeit, kann noch einmal mit einem weiteren Arbeitsgang grundiert werden.

WMP 174 S

Gebinde

500 ml-Sprühdose

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +50
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Trocknungszeit WMP 174 S

bei 30 °C	ca. 20 Min.
bei 20 °C	ca. 30 Min.
bei 10 °C	ca. 40 Min.
bei 3 °C	ca. 45 Min.

Verbrauchstabellen

Wecryl 123 / 123 K

Aufbau	Betonalter	Rautiefe	1. Lage	2. Lage	3. Lage
Versiegelung	>7 d	<1,5 mm	Wecryl 123 mind. 500 g/m ² + QS 0,7-1,2 mm (3,0-3,5 kg/m ²)	Wecryl 123 mind. 600 g/m ²	
Versiegelung	>7 d	>1,5 mm	Wecryl 123 mind. 500 g/m ² + QS 0,2-0,7 mm (800 g/m ²)	Wecryl 123 K mind. 1,7 kg/m ² + QS 0,7-1,2 mm (3,0-3,5 kg/m ²)	Wecryl 123 ca. 600 g/m ²
Grundierung	>21 d	<1,5 mm	Wecryl 123 mind. 500 g/m ² + QS 0,2-0,7 mm (800 g/m ²)		
Grundierung	>21 d	>1,5 mm	Wecryl 123 mind. 500 g/m ² + QS 0,2-0,7 mm (800 g/m ²)	Wecryl 123 K mind. 1,7 kg/m ² + QS 0,2-0,7 mm (800 g/m ²)	

Wecryl 130 / 131 / 131 K

Untergrund	Rautiefe	1. Lage	2. Lage	3. Lage	4. Lage
Beton	<1,5 mm	Wecryl 130, ca. 0,6 kg/m ² + QS 0,4-0,8 mm ca. 1,5-2,0 kg/m ²	Wecryl 130, ca. 0,5-0,6 kg/m ²	Wecryl 240, ca. 2,4 kg/m ²	Wecryl 890, ca. 0,4 kg/m ² oder WestWood Tack Harz ca. 0,4 kg/m ²
Beton	>1,5 mm	Wecryl 130, ca. 0,6 kg/m ² + QS 0,4-0,8 mm, ca. 1,0 kg/m ²	Wecryl 131 K, ca. 1,7 kg/m ² je 1 mm Schichtstärke	Wecryl 240, ca. 2,4 kg/m ²	Wecryl 890, ca. 0,4 kg/m ² oder WestWood Tack Harz ca. 0,4 kg/m ²
Stahl	-	Wecryl 240, ca. 2,4 kg/m ²	Wecryl 890, ca. 0,4 kg/m ² oder WestWood Tack Harz ca. 0,4 kg/m ²		



Abdichtungsebene

Wecryl R 230 /-TT

Abdichtung



Material

2-komponentiges, schnellhärtendes und hochflexibles Abdichtungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl R 230 /-TT wird zusammen mit der WestWood® Vliesarmierung zur Flächenabdichtung von Bauwerken sowie zur Abdichtung von WU-Betonfugen eingesetzt. Bei genutzten Dächern wird Wecryl R 230 in Kombination mit nachfolgenden WestWood® Produkten oder als Abdichtung unter Fremdbelägen verwendet.

Wecryl R 230 TT ist eine für den Tieftemperatureinsatz optimierte Variante des Wecryl R 230. Die Anwendung wird unterhalb von 10 °C empfohlen.

Eigenschaften und Vorteile

- CE-zertifiziert nach ETAG 005 in den höchstmöglichen Leistungsstufen
- baurechtlich zugelassen nach DIN 18531 und Flachdachrichtlinie (ZVDH)
- Widerstand gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN EN 13501-5: B_{Roof}(t1)
- geprüft auf Wurzel- und Rhizomfestigkeit gemäß FLL-Verfahren
- abP für Fugenabdichtungen von WU-Betonbauteilen
- lösemittelfrei
- hochflexibel und rissüberbrückend auch bei extremen Frosttemperaturen
- dauerhaft witterungsbeständig
- vollflächig haftend, keine Hinterläufigkeit
- sichere Einbindung komplexester Durchbrüche in die nahtlose Abdichtung
- schnelle Aushärtung
- verarbeitbar auch bei Frosttemperaturen
- abP für Bauwerksabdichtungen

Verbräuche

- als technische Membrane $\geq 2,50 \text{ kg/m}^2$
- als Membrane + Deckschicht $\geq 4,00 \text{ kg/m}^2$

Technische Daten

- Dichte $1,21 \text{ g/cm}^3$
- Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl $4,335$

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Fellrolle
- Pinsel (nur in Bereichen, welche mit Fellrolle nicht zugänglich sind)
- Spritzapplikation 98:2 mit Flüssigkat. (z. B. Wekat 902)

Wecryl R 230		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	2 x 100 g	5 x 100 g
Wecryl R 230 TT		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Winter	2 x 100 g	4 x 100 g	10 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Kat.-Dosierung Wecryl R 230	-	-	4%	4%	4%	2%	2%	2%	2%	2%	1%	1%	1%
Kat.-Dosierung Wecryl R 230 TT	6%	6%	4%	4%	4%	2%	2%	2%	2%	-	-	-	-

Verarbeitungstemperaturen

	Wecryl R 230	Wecryl R 230 TT
Luft	-5 bis +35	-15 bis +25
Untergrund*	+3 bis +50	-10 bis +30
Material	+3 bis +30	+3 bis +20

Reaktionszeiten

	Wecryl R 230 20 °C; 3% Kat.	Wecryl R 230 TT 3 °C; 4% Kat.
Topfzeit	ca. 15 Min.	ca. 20 Min.
regenfest	ca. 30 Min.	ca. 45 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 60 Min.	ca. 75 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.	ca. 6 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wenn die Oberfläche abgestreut wird, darf die Untergrundtemperatur nicht unter +3 °C liegen. Ansonsten kann es zu Reaktionsstörungen kommen.

Wecryl R 230 thix /-thix HT

Abdichtung



Material

2-komponentiges, schnellhärtendes und hochflexibles Abdichtungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl R 230 thix /-thix HT ist eine standfestere/thixotrop eingestellte Variante des Wecryl R 230 für vertikale Detailschlüsse. Wecryl R 230 thix HT ist eine für den Hochtemperatureinsatz optimierte Variante des Wecryl R 230 thix. Die Anwendung wird ab einer Temperatur von $\geq 25\text{ °C}$ empfohlen.

Eigenschaften und Vorteile

- CE-zertifiziert nach ETAG 005 in den höchstmöglichen Leistungsstufen
- baurechtlich zugelassen nach DIN 18531 und Flachdachrichtlinie (ZVDH)
- Widerstand gegen Flugfeuer und strahlende Wärme nach DIN EN 13501-5: B_{roof} (t1)
- geprüft auf Wurzel- und Rhizomfestigkeit gemäß FLL-Verfahren
- abP für Fugenabdichtungen von WU-Betonbauteilen
- hochflexibel und rissüberbrückend auch bei extremen Frosttemperaturen
- lösemittelfrei
- dauerhaft witterungsbeständig
- vollflächig haftend, keine Hinterläufigkeit
- sichere Einbindung komplexester Durchbrüche in die nahtlose Abdichtung
- schnelle Aushärtung
- verarbeitbar auch bei Frosttemperaturen
- abP für Bauwerksabdichtungen

Verbräuche

als technische Membrane mind. 2,50 kg / m²
als Membrane + Deckschicht mind. 4,00 kg / m²

Technische Daten

Dichte 1,21 g / cm³
Wasserdampfdiffusions-
widerstandszahl 4.335

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Fellrolle
- Pinsel (nur in Bereichen, welche mit Fellrolle nicht zugänglich sind)

Wecryl R 230 thix /-HT		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	1 x 100 g	2 x 100 g	5 x 100 g
	Winter	2 x 100 g	4 x 100 g	10 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	4 %	4 %	4 %	2 %	2 %	2 %	2 %	2 %	1 %	1 %	1 %

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +50
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 2 % Kat.

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 45 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 60 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wenn die Oberfläche abgestreut wird, darf die Untergrundtemperatur nicht unter +3 °C liegen. Ansonsten kann es zu Reaktionsstörungen kommen.

Wecryl 240 /-thix

Abdichtung flexibel gemäß der ETAG 033 und TL/TP-BEL-B 3 (1995)



Material

2-komponentiges, schnellhärtendes, hochflexibles und rissüberbrückendes Abdichtungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 240 /-thix wird als Abdichtung von Betonbauteilen mit Trennrissen und planmäßiger mechanischer Beanspruchung z. B. für Brücken, Trogbauten und Tunnelsohlen eingesetzt. Das Wecryl 240 /-thix dient als hochflexible Dichtungsschicht mit extrem hoher Rissüberbrückung unter Schutz- und Deckschichten aus Gussasphalt und Walzasphalt für begeh- und befahrbare Flächen.

Eigenschaften und Vorteile

- hochflexibel und extrem rissüberbrückend auch bei Temperaturen bis einschließlich -20 °C (100.000 Zyklen dynamisch, sowie geprüft nach der Rissüberbrückungsklasse B 4.2 bei -30°C)
- geprüft gemäß der TL/TP-BEL-B 3 (1995) als Dichtungsschicht zur Herstellung von Brückenbelägen auf Beton
- vliesloses Abdichtungsharz
- statische Rissüberbrückung nach Beanspruchung > 8,0 mm
- sehr guter Haftverbund zum Gussasphalt und Walzasphalt und somit gute Schubfestigkeit
- vollflächig haftend, keine Hinterläufigkeit
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei

Untergründe

Das Abdichtungsharz wird auf der ausgehärteten WestWood® Grundierung oder entsprechend vorbereiteten Untergrund aufgetragen.

Verbräuche

≥ 2,40 kg/m²

Technische Daten

Dichte ca. 1,12 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Abdichtung ohne Vlies:
Zahn-Gummirakel (11 mm) und Stahl-Stachelwalze

Wecryl 240 /-thix		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	-	5 x 100 g
	Winter	-	-	10 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	6%	6%	4%	4%	2%	2%	2%	2%	1%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+5 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 2% Kat.

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 45 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 1,5 Std.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wecryl 271

Elastische Oberflächenschutzschicht (hw0*) OS 11b



Eigenschaften und Vorteile

- hochflexibel und rissüberbrückend auch bei Temperaturen bis einschließlich -20 °C (Klasse B 3.2)
- geprüft gemäß der Klasse OS 11b nach der DAfStb. RiLi SIB i. V. m. DIN V 18026
- geprüft gemäß ZTV-ING – Teil 3 – Abschnitt 4 „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“
- keine Vlies- oder Gewebeeinlage erforderlich
- geprüft gemäß der Klasse OS 11b nach der DAfStb-Richtlinie „Instandhaltung von Betonbauteilen“, Gelbdruck Juni 2016
- mechanisch hoch belastbar (Fahrzeuge, Personen)
- vollflächig haftend, keine Hinterläufigkeit
- schnelle und einfache Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei

Material

2-komponentige, schnellhärtende, flexibilisierte und gefüllte Verlaufsbeschichtung

Einsatzbereiche

Wecryl 271 wird als dynamisch rissüberbrückende Verlaufsbeschichtung (hw0) im Wecryl Oberflächenschutzsystem OS 11b System in Parkhäusern und auf Brücken verwendet.

Verbräuche

≥ 2,50 kg / m²

Technische Daten

Mischdichte [23 °C] ca. 1,12 g / cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Aufstreichkelle mit Dreieckzahn (Zahnform 78)
- Metallstachelwalze

Wecryl 271		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	2 x 100 g	5 x 100 g
	Winter	-	4 x 100 g	10 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	5%	4%	4%	3%	2%	1,5%	1%	1%	1%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

* hw0 = hauptsächlich wirksame Oberflächenschutzschicht

Reaktionszeiten bei 20 °C; 2% Kat.

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 1 Std.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

Wecryl 279

Rissüberbrückende Beschichtung (hw0*) OS 10 - 2.0



Material

2-komponentiges, schnellhärtendes, hochflexibles und rissüberbrückendes Abdichtungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 279 wird als Abdichtung von Betonbauteilen mit Trennrissen und planmäßiger mechanischer Beanspruchung z. B. für Parkdecks, Brücken, Trog- und Tunnelsohlen eingesetzt. Das Wecryl 279 dient als hochflexible Dichtungsschicht mit hoher Rissüberbrückung unter Schutz- und Deckschichten für begeh- und befahrbare Flächen.

Eigenschaften und Vorteile

- hochflexibel und rissüberbrückend auch bei Temperaturen bis einschließlich -30°C (Klasse B 4.2 – dynamische Rissüberbrückung nach DIN EN 1062-7)/(Klasse A 5 – statische Rissüberbrückung nach DIN EN 1062-7)
- dauerhaft witterungsbeständig (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- vollflächig haftend, keine Hinterläufigkeit
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei

Verbräuche

- Abdichtung mit Vlies $\geq 2,70 \text{ kg/m}^2$
- Abdichtung ohne Vlies $\geq 2,80 \text{ kg/m}^2$

Technische Daten

- Dichte $1,12 \text{ g/cm}^3$

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Abdichtung mit Vlies:
Gummirakel (5 mm) und Fellrolle
- Abdichtung ohne Vlies:
Zahn-Gummirakel (11 mm) und Stahl-Stachelwalze

Wecryl 279		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	2 x 100 g	5 x 100 g
	Winter	-	4 x 100 g	10 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysator dosierung	-	-	6%	6%	4%	4%	2%	2%	2%	2%	1%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+5 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 2% Kat.

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 1,5 Std.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3°C über dem Taupunkt liegen.

* hw0 = hauptsächlich wirksame Oberflächenschutzschicht



Schutzebene

Wecryl 333 /-thix 10 /-thix 20 /-Wi

Verlaufmörtel



Material

3-komponentiger, schnellhärtender, flexibilisierter und gefüllter Verlaufmörtel auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Vielseitig einsetzbar als Schutz der Abdichtungsebene vor Verkehrslasten durch Lastverteilung sowie als Dickbeschichtung auf rissfreien Flächen oder über Haarrissen ohne Abdichtung. Zudem anwendbar als Egalisierung und Angleichung von Ausbrüchen und Höhenversätzen ≤ 10 mm.

Im Gefälle verlegbar mit thixotropierten Varianten des Wecryl 333:

- Wecryl 333 thix 10 - bis 10 % Gefälle
- Wecryl 333 thix 20 - bis 20 % Gefälle

Eigenschaften und Vorteile

- Produkt für mechanisch belastete Objekte (z. B. durch Fußgänger, Fahrzeuge o. ä.)
- wirtschaftliche Lösung zur Beschichtung von rissfreien oder mit Haarrissen belasteten Bodenflächen
- vollflächig haftend, keine Hinterläufigkeit
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- verarbeitbar auch bei Frosttemperaturen
- Anwendung auf fast allen, auch wechselnden, Untergründen möglich (in Kombination mit den WestWood® Grundierungen)
- lösemittelfrei

Verbräuche

glatter, ebener Untergrund $\geq 4,00$ kg/m²

Technische Daten

Dichte 1,76 g/cm³

Verarbeitungswerkzeuge Produktauftrag

- Aufstreichkelle mit Dreieckzahnleiste (Zahnform 92) oder
- Glättkelle

Wecryl 333 H /-thix 10 /-thix 20 (Harz)	10 kg
Wecryl 333 H /-thix 10 /-thix 20 (Sand)	23 kg
Wekat 900	Sommer 2 x 100 g
	Winter 4 x 100 g

Katalysatordosierung die Harzmenge bildet die Basis für die Katalysatorberechnung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Kat.-Dos. Wecryl 333 H /-thix 10 /-thix 20	-	-	6 %	6 %	4 %	4 %	2 %	2 %	2 %	2 %	1 %	1 %	1 %
Kat.-Dos. Wecryl 333 H Wi	-	6 %	6 %	6 %	4 %	4 %	2 %	2 %	2 %	-	-	-	-

Verarbeitungstemperaturen

	Wecryl 333 /-thix 10/-thix 20	Wecryl 333 Wi
Luft	+3 bis +35	-5 bis +25
Untergrund*	+3 bis +50	-5 bis +30
Material	+3 bis +30	+3 bis +20

Reaktionszeiten

	Wecryl 333 /-thix 10/-thix 20 20 °C; 2% Kat.	Wecryl 333 Wi 3 °C; 6% Kat.
Topfzeit	ca. 15 Min.	ca. 20 Min.
regenfest	ca. 30 Min.	ca. 45 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 60 Min.	ca. 75 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.	ca. 6 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wenn die Oberfläche abgestreut wird, darf die Untergrundtemperatur nicht unter +3 °C liegen. Ansonsten kann es zu Reaktionsstörungen kommen.

Wecryl 337

2K Verlaufmörtel



Material

2-komponentiger, schnellhärtender, flexibilisierter und gefüllter Verlaufmörtel auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 337 wird als Abdichtungsschutzschicht oder Dickbeschichtung eingesetzt. Es schützt die Abdichtung vor den Einwirkungen der Verkehrslasten durch seine lastverteilende Wirkung. Bei mechanisch belasteten, rissfreien oder nur mit Haarrissen belasteten Flächen wird er ohne Abdichtungsebene als Dickbeschichtung verwendet. Darüber hinaus wird er unterhalb der WestWood® Systeme als Egalisierungsmörtel zur Angleichung von Ausbrüchen und Höhenversätzen bis zu 10 mm Höhe verwendet. Grundsätzlich kann er bei Balkon- und Parkgebäudeabdichtungen gleichermaßen verwendet werden.

Eigenschaften und Vorteile

- Produkt für mechanisch belastete Objekte (z. B. durch Fußgänger, Fahrzeuge o. ä.)
- handliche Verarbeitungsmengen
- Zeitersparnis durch einfaches Anmischen, Spezialwerkzeuge entfallen
- vollflächig haftend, keine Hinterläufigkeit
- leichte, schnelle, staubfreie Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- verarbeitbar auch bei Frosttemperaturen
- Anwendung auf fast allen, auch wechselnden, Untergründen möglich (in Kombination mit den WestWood® Grundierungen)
- Teilmengenverarbeitung möglich
- lösemittelfrei

Verbräuche

glatter Untergrund mind. 4,00 kg/m²

Technische Daten

Dichte 1,74 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Aufstreichkelle mit Dreieckzahnleiste (Zahnform S2)
- Glättkelle

Wecryl 337

15 kg

Wekat 900

Sommer

1 x 100 g

Winter

3 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	1,8%	1,8%	1,2%	1,2%	0,6%	0,6%	0,6%	0,4%	0,4%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C; 0,6 % Kat.

Topfzeit	ca. 17 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 60 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

*"Der größte Feind der
Qualität ist die Eile." Henry Ford*

RÜHRZEITEN BEACHTEN!

Grund-
InformationUntergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebeneAbdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

418

Nutzebene

Wecryl 402

Finish, transparent



Eigenschaften und Vorteile

- farblos, transparent
- abriebfest
- dauerhaft witterungsbeständig (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- chloridbeständig
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei

Verbräuche

Untergrund:	Verbrauch:
glatt	ca. 0,60 kg/m ²
abgestreute Flächen (je nach Korngröße)	ca. 0,60 - 0,80 kg/m ²

Material

2-komponentiges, schnellreaktives, flexibilisiertes und unpigmentiertes Versiegelungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Technische Daten

Dichte	0,97 g/cm ³
--------	------------------------

Einsatzbereiche

- Versiegelung speziell von WestWood® Hartkorn, Colorquarzeinstreuungen und generell abgestreuten Flächen
- Nicht geeignet als Einstreuschicht
- Nicht geeignet um glatte, helle und transparente Oberflächen zu erstellen

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Finishrolle (fusselarme Fellrolle)
- Gummileiste hart
(zur Versiegelung von abgestreuten Flächen)

Wecryl 402		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	2 x 100 g	5 x 100 g
	Winter	-	4 x 100 g	10 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	4 %	4 %	4 %	2 %	2 %	2 %	2 %	1,5 %	1,5 %	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 2 % Kat.

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 45 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 60 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wecryl 408

Einstreuersiegelung, hochbeständig



Material

2-komponentiges, schnellerhärtendes, pigmentiertes Versiegelungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 408 wird als Einstreuersiegelung in WestWood® Systemen zur Erhöhung der chemischen und mechanischen Widerstandsfähigkeit eingesetzt. Die Rutschfestigkeit wird durch das Einstreuen unterschiedlicher Materialien den Anforderungen entsprechend eingestellt. Eine Benzinbeständigkeit wird in Kombination mit dem Wecryl 108 Primer im Wecryl Oberflächen-schutzsystem OS 8 erreicht.

Eigenschaften und Vorteile

- Auswahl aus verschiedenen RAL-Farbtönen
- freie Muster- und Farbgestaltung möglich (z. B. Stellplatzmarkierung und Schriftzüge)
- Rutschfestigkeit einstellbar durch Einstreumaterialien (Siliciumcarbid, Sand)
- abriebfest
- dauerhaft witterungsbeständig (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- chloridbeständig
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei
- widerstandsfähig gegenüber einer Vielzahl von Chemikalien

Verbräuche

Untergrund:	Verbrauch:
glatt	ca. 0,50 kg/m ²
abgestreute Flächen	ca. 0,50 - 0,70 kg/m ²
(je nach Korngröße)	

Technische Daten

Dichte (je nach Farbton)	1,06 g/cm ³
--------------------------	------------------------

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Einstreuersiegelung mit Zahngummi (Zahn Höhe 3 mm)
- Kopfversiegelung ist mit dem Gummischieber aufzutragen und anschließend muss mit der Finishrolle (fusselarme Fellrolle) verschlichtet werden.

Wecryl 408		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	2 x 100 g	5 x 100 g
	Winter	-	4 x 100 g	10 x 100 g

Katalysatorodosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatorodosierung	-	-	4 %	4 %	3 %	2 %	2 %	2 %	1 %	1 %	1 %	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C; 2 % Kat.

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 45 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 60 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

Grund-Information

Untergrund-vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-ebene

Abdichtungs-ebene

Schutzebene

Nutzebene

Wecryl 408

Einstreuerseigerung, hochbeständig



Chemikalienbeständigkeit

++ beständig	+ beständig, jedoch Verfärbung	- bedingt beständig	-- nicht beständig
(*) 1 Std. beständig ++	(**) 24 Std. beständig ++	(***) 28 Tage beständig ++	

Chemikalie	Beständigkeit	Chemikalie	Beständigkeit
1-Octanol 10 %	++(96h)	Sanitärreiniger	++(***)
Aceton	--	Meerwasser	++ (***)
Ameisensäure 10%	+ (***)	Natriumchlorid-Lösung	++ (***)
Ameisensäure 55 %	++(96h)	Meerwasser	++(***)
Ammoniak 10%	+ (***)	Natronlauge 10 %	+ (***)
Benzin	- (**)	Isopropanol 30 %	- (*)
Benzolsulfonsäure 10%	++(96h)	Orangensaft	++(***)
Diesel	+ (***)	Olivenöl	++ (***)
Essigsäure 10 %	+ (***)	Orangensaft	++ (***)
Ethanol 10 %	++ (***)	Salzsäure 10 %	+ (***)
Ethylacetat	--	Sanitärreiniger	++ (***)
Glas-Reiniger	+ (***)	Rotwein	++ (***)
Glyoxylsäure 5%	++(96h)	Schwefelsäure 10 %	++ (***)
Heizöl	++ (***)	Spülmittel	++ (***)
Kaffee	++ (***)	Wasser	++ (***)
Kalilauge 10 %	+ (***)	Xylol	--
Lampen Öl	++ (***)		

Prüfung der chemischen Beständigkeit - Musterfläche

Falls das Produkt Wecryl 408 gegen eine Chemikalie beständig sein muss, welche nicht in der oben aufgeführten Liste erscheint, können wir dies gerne für Sie in unserem Labor überprüfen. Dazu benötigen wir genaue Angaben zur Belastung, wie die Konzentration, die Temperatur, etc.. Im Zweifelsfall kann die Chemikalienbeständigkeit, bzw. das Verhalten bei Beaufschlagung, auch durch eine Musterfläche an Ihrem Objekt geprüft werden.

Wecryl 410

Strukturbelag



Material

2-komponentige, schnellhärtende, flexibilisierte, pigmentierte und gefüllte Spachtelmasse mit Führungskorn auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

- stark belastete und hoch frequentierte Fahrflächen wie z. B. Rampen von Parkhäusern

Eigenschaften und Vorteile

- höchst abriebfest
- höchst rutschfest
- Verkehrsklasse P7 gemäß BAST nach DIN EN 13197 (4,0 Mio. Überrollungen)
- variable Rauigkeiten
- dauerhaft witterungsbeständig (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- chloridbeständig
- RAL Farbtöne frei wählbar
- Muster und Farbgestaltung möglich
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei

Verbräuche

Untergrund: glatt Verbrauch: ca. 3,50 kg/m²

Technische Daten

Dichte 1,85 g/cm³
Rutschhemmung normal R12

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Aluminiumschwert ca. 60 cm oder Glättkelle
- Optional mit Flächenraket zum Verschlichten der Oberfläche für ein einheitlicheres Oberflächenbild
- Oberflächenbearbeitung (optional) mit: Diamantschleifscheibe

Wecryl 410	15 kg
Wekat 900 Sommer	2 x 100 g
Wekat 900 Winter	4 x 100 g

Katalysatorodosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatorodosierung	-	3%	3%	2%	2%	1,5%	1,5%	1,5%	1%	1%	1%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-10 bis +35
Untergrund*	-5 bis +40
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1,5% Kat.

Topfzeit	ca. 10 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Wecryl 413

Strukturbelag High Performance – Bauxit 1 - 3 mm



Material

2-komponentige, schnellhärtende, flexibilisierte, pigmentierte, mit Bauxit (1-3 mm) gefüllte Beschichtung auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 413 dient der Erhöhung der Verkehrssicherheit in Form von erhöhter Rutschhemmung und Verschleißfestigkeit. Die Einsatzbereiche sind Straßen, Verkehrswege und Parkhäuser, die unter anderem folgende Eigenschaften aufweisen: Kreuzungen, enge Kurven, Kreisverkehre, starkes Gefälle und Rampen.

Eigenschaften und Vorteile

- höchst abriebfest, PSV-Wert des Zuschlagstoffs 70 - 80
- hohe Rutschhemmung und Griffigkeit > SRT 65
- widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
- chloridbeständig
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei

Verbräuche

Untergrund:
Asphalt/Beton

Verbrauch:
ca. 6,00 kg/m²

Technische Daten

Dichte 1,89 g/cm³
Rutschhemmung R12

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Aluminiumschwert ca. 60 cm oder
- Glättkelle

Wecryl 413

15 kg

Wekat 900

Sommer

2 x 100 g

Winter

4 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	3%	3%	2%	2%	1,5%	1,5%	1,5%	1%	1%	1%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-10 bis +35
Untergrund*	-5 bis +40
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1,5% Kat.

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wecryl 419

Strukturbelag Best Performance



Material

2-komponentige, schnellhärtende, flexibilisierte, pigmentierte und gefüllte Spachtelmasse mit Führungskorn auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 419 wird als vorgefüllte Nutzschiicht in den Wecryl Oberflächenschutzschichten zur Erhöhung der chemischen und mechanischen Widerstandsfähigkeit eingesetzt. Es ist speziell als Parkflächen- und Fahrflächenbelag von Parkhäusern geeignet.

Eigenschaften und Vorteile

- hoch abriebfest
- hoch rutschfest > SRT 55
- dauerhaft witterungsbeständig (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- chloridbeständig
- frost-tausalzbeständig
- hohe Schlagfestigkeit
- hoch chemikalien-beständig, z. B. gegenüber Benzin
- flüssigkeitsdicht
- RAL Farbton frei wählbar
- Muster und Farbgestaltung möglich
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei
- leicht zu reinigen
- wenig schmutzanfällig

Verbräuche

Untergrund: Verbrauch:
glatt ca. 3,50 kg/m²

Technische Daten

Dichte 1,87 g/cm³
Rutschhemmung normal R12

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Aluminiumschwerm ca. 60 cm oder
- Glättkelle

Wecryl 419

15 kg

Wekat 900

Sommer

2 x 100 g

Winter

4 x 100 g

Katalysatorodosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatorodosierung	-	-	4%	4%	3%	2%	2%	2%	1%	1%	1%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +42
Untergrund*	+3 bis +42
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C; 3% Kat.

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begebar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Wecryl 420

Rollbeschichtung



Eigenschaften und Vorteile

- höchst abriebfest
- höchst rutschfest
- variable Rauigkeit
- dauerhaft witterungsbeständig (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- chloridbeständig
- RAL Farbton frei wählbar
- Muster und Farbgestaltung möglich
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei

Verbräuche

ca. 1,20 - 1,50 kg/m² abhängig von der Rauigkeit des Untergrundes

Material

2-komponentige, schnellhärtende, flexibilisierte, pigmentierte und gefüllte Beschichtung auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Technische Daten

Dichte 1,60 g/cm³
Rutschhemmung normal R11

Einsatzbereiche

- Parkflächen ohne Schwerlastverkehr, Garagen und Höfe
- Hotelvorfahrten und -terrassen
- Geh- und Fahrradwege, Übergänge
- Schulhöfe
- Stadt- und Marktplätze
- Außencafés und Biergärten

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Aluminiumschwert ca. 60 cm oder
- Glättkelle
- Oberflächenbearbeitung mit Fellrolle

Wecryl 420

15 kg

Wekat 900

Sommer	2 x 100 g
Winter	4 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	3%	3%	2%	2%	1,5%	1,5%	1,5%	1%	1%	1%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-10 bis +35
Untergrund*	-5 bis +40
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1,5% Kat.

Topfzeit	ca. 10 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wecryl 484

Finish, reflektierend



Material

2-komponentiges, schnellerhärtendes, pigmentiertes Versiegelungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 484 wird als Oberflächenversiegelung auf Wecryl 114 verwendet.

Eigenschaften und Vorteile

- dauerhaft witterungsbeständig (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- chloridbeständig
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei
- verringerte Wärmeaufnahme

Verbräuche

Untergrund: glatt Verbrauch: ca. 0,60 - 0,80 kg / m²

Technische Daten

Dichte 1,20 g / cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Finishrolle (fusselarme Fellrolle)

Wecryl 484		10 kg
Wekat 900	Sommer	2 x 100 g
	Winter	4 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	4 %	4 %	4 %	2 %	2 %	2 %	2 %	1,5 %	1,5 %	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.
Feuchtigkeit: Es muss eine relative Luftfeuchtigkeit ≤ 90 % vorherrschen. Die zu beschichtende Oberfläche muss trocken und eisfrei sein. Bis zur Erhärtung der Oberfläche darf diese nicht feucht werden.

Reaktionszeiten bei 20 °C; 2 % Kat.

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 45 Min.
begebar/überarbeitbar	ca. 60 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

Mit zunehmenden Temperaturen oder höheren Katalysatoranteilen verkürzen sich die Reaktionszeiten und entsprechend umgekehrt.

Grund-
InformationUntergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebeneAbdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Wecryl 488

Finish, pigmentiert



Material

2-komponentiges, schnellerhärtendes, pigmentiertes Versiegelungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 488 wird als Oberflächenversiegelung in WestWood® Systemen verwendet. Die Systemoberflächen können farblich und mit Mustern frei gestaltet werden. Die Rutschfestigkeit wird durch das Einstreuen unterschiedlicher Materialien den Anforderungen entsprechend eingestellt.

Eigenschaften und Vorteile

- RAL Farbtöne frei wählbar
- freie Muster- und Farbgestaltung möglich (z.B. Fliesenoptik, Schriftzüge)
- Rutschfestigkeit einstellbar durch Einstreumaterialien (Chips, Sand)
- abriebfest
- dauerhaft witterungsbeständig (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- chloridbeständig
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei

Verbräuche

Untergrund:
glatt
abgestreute Flächen
(je nach Korngröße)

Verbrauch:
ca. 0,60 kg/m²
ca. 0,60 - 0,80 kg/m²

Technische Daten

Dichte (je nach Farbton)

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Finishrolle (fusselarme Fellrolle)
- Gummileiste hart
(zur Versiegelung von abgestreuten Flächen)

Wecryl 488		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	1 x 100 g	2 x 100 g	5 x 100 g
	Winter	2 x 100 g	4 x 100 g	10 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	4 %	4 %	4 %	2 %	2 %	2 %	2 %	1,5 %	1,5 %	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 2 % Kat.

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 45 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 60 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wecryl 488

Finish, pigmentiert

Grund-
InformationUntergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebeneAbdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Chemikalienbeständigkeit

++ beständig + beständig, jedoch
Verfärbung - bedingt beständig - - nicht beständig

(*) 1 Std. beständig ++ (**) 24 Std. beständig ++ (***) 28 Tage beständig ++

Chemikalie	Beständigkeit	Chemikalie	Beständigkeit
Ameisensäure 10 %	- (*)	Lampenöl	- (**)
Ammoniak 10 %	- (*)	Natronlauge 25 %	++
Benzin	- -	Phosphorsäure 10 %	+ (***)
Bio-Diesel	- (*)	Rotwein 10.5 % Alkohol	+ (***)
Diesel	- (*)	Salpetersäure 10 %	+ (**)
Essigsäure 10 %	+ (***)	Salzsäure 10 %	+ (***)
Ethanol 20 %	- (***)	Schwefelsäure 10 %	+ (***)
Ethylacetat	- -	Silikonspray	- (*)
Glas-Reiniger	- (**)	Tausalz gesättigt	++
Heizöl	- (*)	Whisky	- (*)
Isopropanol 30 %	- (*)	Zitronensäure	++
Kalilauge 5 %	++		

Wecryl 489

brandhemmendes s1 Finish, pigmentiert



Material

2-komponentiges, schnellerhärtendes, pigmentiertes Versiegelungsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 489 wird als Oberflächenversiegelung auf dem WestWood® Wecryl Abdichtungssystem oder Wecryl Dickschichtsystem verwendet. Die Systemoberflächen können farblich und mit Mustern frei gestaltet werden. Die Rutschfestigkeit wird durch das Einstreuen unterschiedlicher Materialien den Anforderungen entsprechend eingestellt.

Eigenschaften und Vorteile

- brandhemmendes Finish
- Klassifizierung in C_{ii}-s1 als Systemprüfung (gemäß DIN EN 13501-1)
- RAL Farbtöne frei wählbar
- freie Muster- und Farbgestaltung möglich (z. B. Fliesenoptik, Schriftzüge)
- Rutschfestigkeit einstellbar durch Einstreumaterialien (Chips, Sand)
- abriebfest
- dauerhaft witterungsbeständig (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- chloridbeständig
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei

Verbräuche

Untergrund:	Verbrauch:
glatt	ca. 0,70 kg/m ²
abgestreute Flächen (je nach Korngröße)	ca. 0,80 - 0,90 kg/m ²

Technische Daten

Dichte (je nach Farbton)	1,20 - 1,30 g/cm ³
--------------------------	-------------------------------

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Finishrolle (fusselarme Fellrolle)
- Gummileiste hart (zur Versiegelung von abgestreuten Flächen)

Wecryl 489		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	2 x 100 g	5 x 100 g
	Winter	-	4 x 100 g	10 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	3%	3%	3%	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%	0,5%	0,5%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1,5% Kat.

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 45 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 60 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

WeTraffic 491

Slow Traffic - Struktur-Rollbeschichtung (Bauxit 0,50 - 1,00 mm)



Material

2-komponentige, schnellhärtende, flexibilisierte, pigmentierte mit Bauxit (0,5 - 1,0 mm) gefüllte Beschichtung auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

- Langsamverkehr
- Fahrradweg (baulich getrennt)
- Gehwege (baulich getrennt)
- Parkflächen
- Vorplätze
- Farbliche Gestaltungen
- Sondermarkierungen

Eigenschaften und Vorteile

- höchst abriebfest
- höchst rutschfest
- Griffigkeit (Laborwerte): SRT = 60 (DIN EN 13036-4:2011-12)
- dauerhaft witterungsbeständig (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- Auswahl aus verschiedenen RALFarbtönen
- Muster und Farbgestaltung möglich
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei

Verbräuche

Untergrund: Verbrauch:
 glatt ca. 1,50 - 1,80 kg/m²
 grob ca. 1,80 - 2,50 kg/m²
 Verbräuche abhängig von der Rauigkeit des Untergrundes

Technische Daten

Dichte 1,70 g/cm³
 Rutschhemmung R12

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Fellrolle
- Glättkelle / Gummischieber
- Oberflächenbearbeitung mit Strukturwalze

WeTraffic 491

15 kg

Wekat 900

Sommer

3 x 100 g

Winter

5 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	3%	2%	2%	1,5%	1,5%	1,5%	1%	1%	1%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1,5% Kat.

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

WeTraffic 492

Strukturbelag FGS0 (Bauxit 0,90 - 1,40 mm)



Eigenschaften und Vorteile

- hoch abriebfest,
- PSV-Wert Zuschlagstoff 70 - 80
- hohe Rutschhemmung und Griffigkeit (Laborwerte): SRT>65 (DIN EN 13036-4:2011-12)
- widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
- chloridbeständig
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei

Verbräuche

Untergrund:	Verbrauch:
Asphalt fein	ca. 3,50 - 3,80 kg/m ²
Asphalt grob	ca. 4,00 - 4,50 kg/m ²

Material

2-komponentige, schnellhärtende, flexibilisierte, pigmentierte mit Bauxit (0,9 - 1,4 mm) gefüllte Beschichtung auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Technische Daten

Dichte	1,82 g/cm ³
Rutschhemmung normal	R12

Einsatzbereiche

- FGS0 auf Haupt- und Nebenstraßen
- Radweg mit erhöhten Ansprüchen
- Rampen
- Eingangsbereiche
- Ein- und Ausfahrten von Parkhäusern

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättkelle / Gummischieber
- Oberflächenbearbeitung mit Strukturwalze

WeTraffic 492

15 kg

Wekat 900

Sommer	3 x 100 g
Winter	5 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	3%	2%	2%	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%	1%	-	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +35
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1,5% Kat.

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

WeTraffic 493

Strukturbelag High Performance (Bauxit 1,00 - 3,00 mm)



Material

2-komponentige, schnellhärtende, flexibilisierte, pigmentierte, mit Bauxit (1,0 - 3,0 mm) gefüllte Beschichtung auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Dient der Erhöhung der Verkehrssicherheit und wird auf Brems- und Beschleunigungsstrecken, Verkehrswegen wie Kreuzungen, engen Kurven, Betonkreisel und bei starkem Gefälle eingesetzt

Eigenschaften und Vorteile

- höchst abriebfest, PSV-Wert Zuschlagstoff 70 - 80
- hohe Rutschhemmung und Griffigkeit (Laborwerte): SRT>65 (DIN EN 13036-4:2011-12)
- widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung
- chloridbeständig
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei

Verbräuche

ca. 5,0 - 6,0 kg/m², abhängig von der Rauigkeit des Untergrundes

Technische Daten

Dichte 1,85 g/cm³
Rutschhemmung R12

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättkelle / Gummischieber
- Oberflächenbearbeitung mit Strukturwalze



Die Oberfläche darf mit der Strukturwalze nur einmal mit 50% Überdeckung abgerollt werden.

Die abgerundete Seite der Walze muss dabei zur fertigen Fläche zeigen!

WeTraffic 493

15 kg

Wekat 900

Sommer

3 x 100 g

Winter

5 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	3%	2%	2%	1,5%	1,5%	1,5%	1%	1%	-	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +35
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1,5% Kat.

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

WeTraffic 496

Rollbeschichtung - Easy Clean



Eigenschaften und Vorteile

- abriebfest
- rutschfest
- Griffigkeit (Laborwerte): SRT <45 (DIN EN 13036-4:2011-12)
- leicht zu reinigen
- dauerhaft witterungsbeständig
- (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- Muster und Farbgestaltung möglich
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei

Verbräuche

glatt: unverfüllt ca. 1,30 kg/m², abhängig von der Rauigkeit des Untergrundes

Material

2-komponentige, schnellhärtende, flexibilisierte, pigmentierte und gefüllte Beschichtung auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

- Personelleitsysteme
- Auffrischen von alten Gussasphaltbelägen
- Parkflächen
- Parkhäuser
- Eingangsbereiche
- Fußgängerunterführungen

Technische Daten

Dichte 1,40 g/cm³
Rutschhemmung normal R12

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättkelle
- Oberflächenbearbeitung mit Strukturwalze

WeTraffic 496

15 kg

Wekat 900

Sommer

3 x 100 g

Winter

5 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	3%	2%	2%	1,5%	1,5%	1,5%	1%	1%	1%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1,5% Kat.

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

WeTraffic 496 BX

Rollbeschichtung – Easy Clean mit Bauxit



Material

2-komponentige, schnellhärtende, flexibilisierte, pigmentierte und gefüllte Beschichtung auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

- Personelleitsysteme
- Auffrischen von alten Gussasphaltbelägen
- Parkflächen
- Parkhäuser
- Eingangsbereiche
- Fußwege

Eigenschaften und Vorteile

- abriebfest
- rutschfest,
- Griffigkeit (Laborwerte): SRT>45 (DIN EN 13036-4:2011-12)
- leicht zu reinigen
- dauerhaft witterungsbeständig
- (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- Muster und Farbgestaltung möglich
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei

Verbräuche

glatt: ca. 1,80 kg/m², abhängig von der Rauigkeit des Untergrundes

(bereits verfüllt mit 20% Bauxit 0,5 - 1,0 mm, Griffigkeit: SRT>45)

Technische Daten

Dichte 1,70 g/cm³
Rutschhemmung R12

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättkelle
- Oberflächenbearbeitung mit Strukturwalze

WeTraffic 496 BX

15 kg

Wekat 900

Sommer

3 x 100 g

Winter

5 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	3%	2%	2%	1,5%	1,5%	1,5%	1%	1%	1%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1,5% Kat.

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

WeTraffic 497

Rollmarkierung



Material

2-komponentige, schnellhärtende und gefüllte Kaltplastik mit Führungskorn auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

WeTraffic 497 wird als Straßenmarkierungssystem auf öffentlichen Straßen eingesetzt. Unter anderem eignet sich das System für den Einsatz als Markierung für Fußgängerüberwege (Zebrastrifen).

Eigenschaften und Vorteile

- höchst abriebfest
- höchst rutschfest, Griffigkeit (Laborwerte): SRT>65 (DIN EN 13036-4:2011-12)
- dauerhaft witterungsbeständig
- (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- chloridbeständig
- schnelle Aushärtung
- lösemittelfrei
- Prüfzeugnis gemäß DIN EN 1436:2018 „Road marking materials – Road marking performance for road users“ wählbar
- leichte und schnelle Verarbeitung
- reflektiert einfallendes Licht

Verbräuche

glatt: ca. 3,50 kg/m², abhängig von der Rauigkeit des Untergrundes

Nachstreumittel:

Sovitec, Echostat 30BCP (mit Prüfzeugnis) ca. 300 g/m²
Swarco SolidPlus 100 ca. 450 g/m²

Technische Daten

Dichte 1,75 g/cm³
Rutschhemmung normal R13

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättkelle
- Oberflächenbearbeitung mit Strukturwalze

WeTraffic 497

15 kg

Wekat 900

Sommer

2 x 100 g

Winter

4 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	3%	2%	2%	1,5%	1,5%	1,5%	1%	1%	1%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1,5% Kat.

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.



Systemergänzungen

Wecryl 810

Spachtel zum Egalisieren



Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- Anwendbar auch bei niedrigen Temperaturen
- schnelle Aushärtung
- hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei

Verbräuche

Ausgleich von
Vliesüberlappungen
Verfüllungen

ca. 0,30 kg/lfm
ca. 1,70 kg/t bzw.
ca. 1,70 kg/m²
pro mm Schichtstärke

Material

2-komponentige, schnellhärtende, gefüllte und flexible Spachtelmasse auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 810 wird eingesetzt, um kleine Risse und Fugen zu schließen und damit auf den nachfolgenden Auftrag von WestWood® Abdichtungs- und Dickbeschichtungssystemen vorzubereiten. Mit dem Spachtel können auch Vliesüberlappungen der Abdichtungsebene angeglichen werden. Zur besseren Verarbeitung kann der Spachtel bei Bedarf mit Stellmittel oder Quarzsand thixotropiert werden.

Technische Daten

Dichte 1,34 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättkelle oder Spachtel

Wecryl 810		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	2 x 100 g	3 x 100 g	-
	Winter	3 x 100 g	6 x 100 g	-

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	4 %	4 %	4 %	2 %	2 %	2 %	2 %	2 %	1 %	1 %	1 %

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +50
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 2 % Kat.

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wecryl 813

Vergussmasse



Material

2-komponentiges, schnelhärtendes und tieftemperaturflexibles Vergusscharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 813 Vergussmasse ist ein auf PMMA basierendes Vergusscharz, das speziell für den Verguss von Fugen auf Flugfeldern und erdberührter Betonplatten entwickelt wurde.

Eigenschaften und Vorteile

- ausgeprägte Tieftemperaturflexibilität
- integrierter Haftvermittler (keine Grundierung notwendig)
- dauerhaft witterungsbeständig (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- leichte und schnelle Verarbeitung
- beständig gegen Kerosin und Flugzeugenteisungsmittel
- schnelle Aushärtung
- verarbeitbar auch bei Frosttemperaturen
- lösemittelfrei

Verbräuche

Die Verbräuche sind auf Basis der angegebenen Dichte je nach Fugendimensionen individuell zu berechnen. Nachfolgend finden Sie ein Beispiel:

Breite:	1,5 cm
Länge:	100 cm
Tiefe:	3,5 cm
Verbrauch:	546 g

Technische Daten

Dichte	1,04 g/cm ³
--------	------------------------

Verarbeitungswerkzeug Produktanmischung:

- Rührgerät mit Doppelflügelrührkopf

Nach ca. 5 Minuten Vergussmasse langsam und gleichmäßig in die vorbereitete Fuge gießen.

Wecryl 813		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	2 x 100 g	-
	Winter	-	4 x 100 g	-

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	2%	2%	2%	2%	2%	1,5%	-	-	-	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +30
Untergrund*	+3 bis +25
Material	+5 bis +20

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C; 2% Kat.

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Wecryl 815

Faserspachtel



Material

2-komponentige, schnellhärtende, hochflexible, thixotropierte und fasergefüllte Abdichtungsmasse

Einsatzbereiche

Wecryl 815 wird verwendet für die Detailabdichtung von kleinen, geometrisch schwierigen Formen mit begrenzter Rissbewegung, wie z. B. Schraubenköpfen oder Materialübergängen mit geringer Bewegung. Der Einsatz beschränkt sich auf Detailabdichtungen, die aufgrund ihrer geometrischen Form nicht mit einer vliesarmierten WestWood® Abdichtung abgedichtet werden können. Mit Wecryl 815 können diese Detailabdichtung sicher in die vliesarmierte Flächenabdichtung eingebunden werden.

Eigenschaften und Vorteile

- sichere Einbindung kleiner, geometrisch schwieriger Formen in die nahtlose WestWood® Abdichtung
- hochflexibel, auch bei extremen Frosttemperaturen
- dauerhaft witterungsbeständig (UV-, hydrolyse-, alkalibeständig)
- vollflächig haftend, keine Hinterläufigkeit
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- verarbeitbar auch bei Frosttemperaturen
- Anwendung auf fast allen, auch wechselnden, Untergründen möglich (in Kombination mit den WestWood® Grundierungen)
- lösemittelfrei

Verbräuche

ca. 1,4 kg / m² pro mm Schichtstärke

Technische Daten

Dichte 1,22 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Pinsel

Wecryl 815		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	3 x 100 g	-
	Winter	-	6 x 100 g	-

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	6 %	6 %	4 %	4 %	2 %	2 %	2 %	2 %	2 %	2 %	2 %

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +50
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C; 2 % Kat.

Topfzeit	ca. 10 Min.
regenfest	ca. 20 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

Wecryl 821

Untergrundverfestiger, ultra-niedrigviskoses PMMA-Harz für mineralische Untergründe



Eigenschaften und Vorteile

- leichte und schnelle Verarbeitung
- ultra-niedrigviskos
- gute Reststaubbinding
- hydrolyse- und alkaliresistent
- poren-, lunker- und rissfüllend
- sehr gutes Benetzungs- und Eindringvermögen
- oberflächenverfestigend: erhöht die Betonfestigkeit um bis zu 250%

Verbräuche

Untergrund: Verbrauch: ca. 0,20 - 0,50 kg/m²
 glatt (pro Auftrag)
 feinsandig, kugelgestrahlt Verbrauch: ca. 0,30 - 1,20 kg/m²
 (pro Auftrag)
 Wichtig: Pfützenbildung vermeiden!

Material

2-komponentige, schnellreaktive, schnell härtende Hydrophobierung auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 821 wird zur Untergrundverfestigung auf kritischen Untergründen eingesetzt. Auf Untergründen mit erhöhter Porosität, Lunkern und Poren schließt es zuverlässig sogenannte Pinholes. Bei mineralischen Flächen wird der Verschleißwiderstand erhöht und die Wasseraufnahme und Schmutzanfälligkeit reduziert. Die Kohlendioxidiffusion wird reduziert und die Wasserdampfdiffusion ist gewährleistet. Idealerweise wird Wecryl 821 nach einer Oberflächenbehandlung durch Fräsen oder Kugelstrahlen eingesetzt. Auch einsetzbar auf hoch verdichtetem Beton und ZE-Estrich. Füllt Risse bis 3 mm.

Technische Daten

Dichte 0,97 g/cm³
 Viskosität bei 23 °C 5 - 15 mPas

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Gummischieber, Rückseite nutzen und nicht scharf abziehen
- Fellrolle zum Verschlichten von überschüssigem Material
- Pinsel (nur in Bereichen, welche mit Fellrolle nicht zugänglich sind)

Wecryl 821		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	3 x 100 g	-
	Winter	-	6 x 100 g	-

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	8 %	7 %	5 %	3 %	3 %	2 %	1 %	-	-	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +30
Untergrund*	+3 bis +30
Material	+10 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C; 3 % Kat.

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begebar/überarbeitbar	ca. 45 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

Wecryl 826

PMMA-Schnellestrich mit Leichtfüllstoffen



Material

2-komponentiger, schnellhärtender Estrich und Gefälle mortel auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA) mit innovativen Leichtfüllstoffen

Einsatzbereiche

Wecryl 826 wird zur Erstellung von PMMA-Estrichen und hoch belastbaren Reparaturmorteln auf Balkonen, Terrassen und Laubengängen für nachfolgende, vollflächig vliesarmierte WestWood® Abdichtungssysteme verwendet. Wecryl 826 wird nur im Verbund auf grundierten, mineralischen Untergründen verarbeitet.

Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- standfest
- hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei
- vorkonfektionierte Gebindegrößen für sicheres Anmischen
- Starterpulver (Katalysator) bereits im Sandgemisch enthalten
- 10 - 50 mm Schichtstärke in einem Arbeitsgang
- geringer Verbrauch durch innovative Leichtfüllstoff-Technologie
- CE-zertifiziert nach DIN EN 13813, Klassifizierung: SR-C25-F7-A22

Verbräuche

ca. 1,7 kg/m², pro mm Schichtstärke

Technische Daten

Schichtstärken (je Arbeitsgang)	10 – 50 mm
Dichte (fertiger Estrich) Flächen > 20 m ²	ca. 1,7 g/cm ³ Unterbrechung der Fläche durch Arbeitsfugen

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättkelle, PU-Reibebrett

Wecryl 826 H (Harz)

(Blechgebinde) 2,5 kg

Wecryl 826 aS (aktivierter Sand)

(KS-Eimer) 25 kg

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 30 Min.
ausgehärtet	ca. 2 Std.

Wecryl 842

Mörtel zum Reprofilieren, grob



Material

2-komponentiger, schnellhärtender, hochgefüllter Reparatur- und Ausgleichsmörtel auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA) mit formuliertem, aktiviertem Füllstoffgemisch

Einsatzbereiche

Wecryl 842 wird als Reparatur- und Ausgleichsmörtel sowie als Gefälleausgleichsbelag auf hydraulisch- und bituminös gebundenen Untergründen verwendet. Beispiele: Einsatz als Reprofiliermörtel unter WestWood® Produkten, als Belagsetersatz von Gussasphalt oder Asphaltbeton, als Unterbaumörtel beim Schachtrahmeneinbau, als Druckverteilmörtel bei Belagsverwalkungen oder Spurrinnenbildung und als Montagemörtel.

Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- anwendbar auch bei niedrigen Temperaturen ab 0 °C
- schnelle Aushärtung
- thermoplastisches Verhalten
- Druckfestigkeit > 20 N/mm²
- abriebfest
- Biegezugfestigkeit > 9 N/mm²
- frost- und frost-tausalzbeständig
- weitgehend säuren-, laugen- und dieselresistent
- UV-, hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei

Verbräuche

ca. 2,2 kg/m², pro mm Schichtstärke

Technische Daten

Dichte Wecryl 842 aS (aktivierter Sand)	2,61 g/ml
Dichte Wecryl 842 H (Harz)	0,99 g/ml
Dichte Wecryl 842	2,13 g/ml

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättkelle

Wecryl 842 H (Harz)	1 kg	2 kg	3.34 kg
Wecryl 842 aS (aktivierter Sand)	9 kg	18 kg	30 kg

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +50
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 60 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

Grund-
InformationUntergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebeneAbdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Wecryl 843

Mörtel zum Reprofilieren, fein



Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- anwendbar auch bei niedrigen Temperaturen ab 0 °C
- anwendbar auch bei Frosttemperaturen
- schnelle Aushärtung
- thermoplastisches Verhalten
- druckstabil
- wasserdicht (bei korrekter Zwischenverdichtung)
- abriebfest
- frost- und frost-tausalzbeständig
- weitgehend säuren-, laugen- und dieselresistent
- UV-, hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei
- farblich variiert

Verbräuche

ca. 2,1 kg/m², pro mm Schichtstärke

Material

3-komponentiger, schnellhärtender, farblich variiert, hochgefüllter Reparatur- und Ausgleichsmörtel auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 843 wird als Reparatur- und Ausgleichsmörtel sowie als Gefälleausgleichsbelag auf hydraulisch- und bituminös gebundenen Untergründen verwendet.

- als Reprofiliermörtel unter WestWood® Produkten
- als Belagsersatz von Guss-asphalt oder Asphaltbeton
- als Unterbaumörtel beim Schachtrahmeneinbau
- als Druckverteilermörtel bei Belagsverwalkungen oder Spurrinnenbildung, Ausbrüchen im Asphalt
- als Montagemörtel z. B. an Gullydeckeln.

Technische Daten

Dichte Wecryl 843	2,08 g/cm ³
Dichte Wecryl 420 (Harzkomponente)	1,80 g/cm ³
Dichte Wecryl 843 S (Sandkomponente)	2,65 g/cm ³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättkelle

Wecryl 420 (Harz)		5 kg	15 kg
Wecryl 843 S (Sand)		8 kg	24 kg
Wekat 900	Sommer	1 x 60 g	2 x 100 g
	Winter	2 x 60 g	4 x 100 g

Katalysatordosierung die Harzmenge bildet die Basis für die Katalysatorberechnung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	3%	2%	2%	1,5%	1,5%	1,5%	1%	1%	1%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C

Topfzeit	ca. 20 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 1 Std.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wecryl 846

Betoninstandsetzungsmörtel



Material

2-komponentiger, schnellhärtender, hochgefüllter Reparatur- und Ausgleichsmörtel auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA) mit vorformuliertem aktiviertem Füllstoffgemisch

Einsatzbereiche

Wecryl 846 ist ein 2-komponentiger Reaktionsharz-mörtel und wird für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken verwendet. Bei Schäden im Beton kann Wecryl 846 als Betonersatz oder als Verstärkung des Betontragwerks eingesetzt werden.

Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung
- hohe Druckfestigkeit > 75 MPa
- abriebfest
- wasserdicht (bei korrekter Zwischenverdichtung)
- frost-tausalzbeständig
- weitgehend säuren-, laugen- und dieselbeständig
- UV-, hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei

Verbräuche

ca. 2,2 kg/m², pro mm Schichtstärke

Technische Daten

Trockenrohichte ca. 2,14 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättkelle

Wecryl 846 H (Harz)	3 kg
Wecryl 846 aS (aktivierter Sand)	24 kg

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begebar/überarbeitbar	ca. 60 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen/
Systemzubehör

Wecryl 847

Klebe- und Armierungsmörtel



Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- anwendbar auch bei niedrigen Temperaturen ab 0 °C
- anwendbar auch bei Frosttemperaturen
- schnelle Aushärtung
- hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei

Material

2-komponentiger, schnellhärtender, gefüllter und flexibler Mörtel auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Wecryl 847 wird eingesetzt, um Heizmatten im WestWood® Freiflächenheizungssystem optimal auf dem Untergrund zu fixieren und innerhalb des Beschichtungssystems einzubetten.

Verbräuche

Einbetten der Heizmatte min. 9,0 kg/m²
Ausgleichsschicht min. 2,0 kg/m²

Technische Daten

Dichte 1,71 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättkelle

Wecryl 847

15 kg

Wekat 900

Sommer

1 x 100 g

Winter

3 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	1,8%	1,8%	1,2%	1,2%	0,6%	0,6%	0,6%	-	-	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +25
Untergrund*	+3 bis +30
Material	+3 bis +20

Reaktionszeiten bei 20 °C; 0,6% Kat.

Topfzeit	ca. 15 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 60 Min.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Wecryl 885

Betonersatz im Handauftrag (PRC)



Material

2-komponentiger, schnellhärtender, hochgefüllter Reparatur- und Ausgleichsmörtel auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA) mit vorformuliertem aktiviertem Füllstoffgemisch

Einsatzbereiche

Wecryl 885 ist ein 2-komponentiger Reaktionsharzmörtel und wird für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken verwendet. Bei Schäden im Beton kann Wecryl 885 als Betonersatz oder als Verstärkung des Betontragwerks eingesetzt werden.

- Anwendung im Spritzwasserbereich
- Anwendung im Sprühnebelbereich
- Anwendung in statisch relevanten und statisch nicht relevanten Bereichen
- Ersatz von schadhaltigem oder carbonatisiertem Beton
- Erhöhung der Bewehrungsüberdeckung
- statische Ertüchtigung (Querschnittsergänzung)
- horizontale und leicht geneigte Flächen

Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- schnelle Aushärtung und Endfestigkeit
- hohe Druckfestigkeit > 85 N/mm² nach 1d
- hohe Biegezugfestigkeit > 23 N/mm²
- geringer Schwund <0,3 mm/m
- frost-tausalzbeständig
- weitgehend säuren-, laugen- und dieselbeständig
- UV-, hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei

Verbräuche

ca. 2,40 kg / m², pro mm Schichtstärke

Technische Daten

Trockenrohddichte ca. 2,40 g/cm³
 Einbaustärken 10 – 40 mm
 (je Arbeitsgang)

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättkeile

Prüfungen und Zulassungen

- Prüffähige Bescheinigung (TAB-Gutachten, Nr. 19/14815/01-G01) nach ZTV-ING Teil 3, Abschnitt 4 "Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen", Anhang F
- Betoninstandsetzung gemäß der DAfStb-Richtlinie „Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen“, Ausgabe Oktober 2001
- Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken, Teil 3 - "Statisch und nicht statisch relevante Instandsetzung", DIN EN 1504-3

Wecryl 885 H (Harz)

2 kg

Wecryl 885 aS (aktivierter Sand)

24 kg

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +35
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 60 Min.
aushärtet	ca. 3 Std.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Wecryl 887

Vergussmasse zum Füllen von Rissen in Asphaltflächen



Material

2-komponentiger, schnellhärtender, verlaufsoptimierter Riss- und Reparaturmörtel auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA) mit formuliertem, aktiviertem Füllstoffgemisch

Einsatzbereiche

Wecryl 887 wird als Rissfüllstoff und Reparaturmasse auf hydraulisch- und bituminös gebundenen Untergründen verwendet. Beispiele: Einsatz als Rissfüller von versprödeten Gussasphalt- und Walzasphaltflächen. Kleine Risse oder spinnennetzartig gerissene Flächen können mit Wecryl 887 repariert werden. Der Einsatz zum Verguss von Schneidfugen für Induktionsschleifen ist ebenfalls möglich. Wecryl 887 kann durch Zugabe von

WestWood® Hartkorn zu einer Reparaturmasse angedickt werden, mit der große Rautiefen ausgeglichen werden können. Damit können Wasserabläufe und Kanaldeckel problemlos an die angrenzenden Flächen angeglichen werden.

Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- anwendbar auch bei niedrigen Temperaturen ab 0 °C
- schnelle Aushärtung
- thermoplastisches Verhalten
- sehr gute Verlaufeigenschaften
- abriebfest
- Standfestigkeit mit WestWood® Hartkorn einstellbar
- kann mit WestWood® Hartkorn abgestreut werden
- frost- und frost-tau-salzbeständig
- weitgehend säuren-, laugen und kraftstoffresistent
- UV-, hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei
- druckstabil
- wasserdicht (bei korrekter Zwischenverdichtung)

Verbräuche

1,67 kg/m², pro mm Schichtstärke

Technische Daten

Dichte Wecryl 887 Komp. A (Sandkomponente)	2,64 g/ml
Dichte Wecryl 887 Komp. B (Harzkomponente)	0,98 g/ml
Dichte Wecryl 887	1,67 g/ml

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättkelle
- Verguss

Wecryl 887 aS (aktivierter Sand)

3,08 kg

Wecryl 887 (Harz)

0,92 kg

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +50
Material	+3 bis +30

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

Reaktionszeiten bei 20 °C

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 1 Std.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

Wecryl 890 Tack Harz

Haftvermittler



Eigenschaften und Vorteile

- steigert die Schubfestigkeit zwischen Wecryl Abdichtungen und Gussasphalt
- schützt die Abdichtung vor Baustellenverkehr
- steigert den Haftverbund zwischen Wecryl Abdichtungen und Gussasphalt
- leichte und schnelle Verarbeitung
- schnelle Aushärtung

Verbräuche

ca. 0,40 kg / m²

Material

2-komponentiges und schnellhärtendes Reaktionsharz auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA)

Einsatzbereiche

Brückenbeläge auf Beton mit einer Dichtungsschicht aus Flüssigkunststoff gemäß der ZTV-ING TL/TP-BEL-B 3 (Fassung 1995) sowie Abdichtungen von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton im Sinne der DIN 18532-6. Wecryl 890 Tack Harz ist ein Haftvermittler, der das Verbundverhalten zwischen der PMMA-Abdichtung und der Nuttschicht aus Gussasphalt steigert.

Technische Daten

Dichte 0,96 g / cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Zahn-Gummirakel [3 mm]
- kurzflorige Rolle

Wecryl 890 Tack Harz		5 kg	10 kg	25 kg
Wekat 900	Sommer	-	2 x 100 g	-
	Winter	-	4 x 100 g	-

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	4 %	4 %	4 %	2 %	2 %	2 %	1 %	1 %	-	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	+3 bis +35
Untergrund*	+3 bis +40
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 2 % Kat.

Trocknungszeit	ca. 60 Min.
regenfest	ca. 60 Min.
begehbar/überarbeitbar	ca. 65 Min.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

WeTraffic 894

Reparaturmörtel, fein



Eigenschaften und Vorteile

- leichte Verarbeitung
- Anwendung auch bei Frosttemperaturen
- schnelle Aushärtung
- thermoplastisches Verhalten
- druckstabil
- abriebfest
- wasserdicht (bei korrekter Zwischenverdichtung)
- frost- und frost-tausalzbeständig
- weitgehend säuren-, laugen- und dieselresistent
- UV-, hydrolyse- und alkalibeständig
- lösemittelfrei

Verbräuche

ca. 1,60 kg/m², pro mm Schichtstärke;
maximale Schichtstärke 1,5 cm

Material

2-komponentiger, schnellhärtender, hochgefüllter Reparatur- und Ausgleichsmörtel auf Basis von Polymethylmethacrylat (PMMA) mit formuliertem Füllstoffgemisch.

Einsatzbereiche

WeTraffic 894 wird als Reparaturmörtel verwendet. Der Einsatz erfolgt als Reprofiliermörtel bis 1,5 cm. Im Straßenbereich optimal einsetzbar.

Technische Daten

Dichte 1,60 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Glättkelle

WeTraffic 894

15 kg

Wekat 900

Sommer

2 x 100 g

Winter

2 x 100 g

Katalysatordosierung

Untergrundtemperatur	-10	-5	+3	+5	+10	+15	+20	+25	+30	+35	+40	+45	+50
Katalysatordosierung	-	-	3%	2%	2%	1,5%	1,5%	1,5%	1%	1%	1%	-	-

Verarbeitungstemperaturen

Luft	-5 bis +35
Untergrund*	+3 bis +50
Material	+3 bis +30

Reaktionszeiten bei 20 °C; 1,5% Kat.

Topfzeit	ca. 12 Min.
regenfest	ca. 30 Min.
begehrbar/überarbeitbar	ca. 1 Std.
ausgehärtet	ca. 3 Std.

* Die Untergrundtemperatur muss während der Verarbeitung und Aushärtung mind. 3 °C über dem Taupunkt liegen.

WestWood® Quarzsand

Quarzsand feuergetrocknet



Material

Feuergetrocknete, staubarme Quarzsandmischung

Einsatzbereiche

Verwendbar als Einstreuung in Wecryl Versiegelungen zur Erhöhung der Rutschhemmung. Ebenso kann eine Einstreuung dabei helfen, einen mechanischen Verbund durch Verkrallung zu evtl. nachfolgenden Fremdbeschichtungen zu ermöglichen.

Technische Daten

Schüttdichte:	0,10 - 0,60 mm	ca. 1,60 g/cm ³
	0,40 - 0,80 mm	ca. 1,60 g/cm ³
	0,70 - 1,20 mm	ca. 1,50 g/cm ³
	1,00 - 2,00 mm	ca. 1,50 g/cm ³

WestWood® Quarzsand

25 kg Sack

Sieblinie	0,10 - 0,60 mm
Sieblinie	0,40 - 0,80 mm
Sieblinie	0,70 - 1,20 mm
Sieblinie	1,00 - 2,00 mm

P S

WestWood® Hartkorn

Einstreumittel



Einsatzbereiche

Das WestWood® Hartkorn ist Systembestandteil des WestWood® Oberflächenschutzsystems OS 10 - 2.0 und wird als Einstreuschicht in dem Wecryl 333 Verlaufmörtel verwendet. Systemunabhängig kann das Hartkorn auch als Einstreuschicht in den Verlaufmörteln Wecryl 333/Wecryl 337 eingesetzt werden.

Eigenschaften und Vorteile

- höchst abriebfest
- Mohs-Härte: 9 Mohs
- Polished Stone Value: > 60 (für 1,0 - 3,0 mm) und >65 (für 1,0 - 2,0 mm)
- widerstandsfähig gegen mechanische Beanspruchung

Material

Korund (Al₂O₃)

Technische Daten

Spezifische Dichte 4 kg/l

WestWood® Hartkorn

25 kg Sack

Sieblinie	1,0 - 2,0 mm
Sieblinie	1,0 - 3,0 mm

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

WestWood® 910

Stellmittel, Pulver



Eigenschaften und Vorteile

- sofortige Wirkung nach dem Einrühren

Verbräuche

Je nach gewünschter Wirkung kann den WestWood® PMMA Produkten (z. B. Wecryl R 230) bis max. 2 % Masse Stellmittel zugeführt werden.

Die Menge bezieht sich bei Mehrkomponentenprodukten, wie z. B. dem Wecryl 333 (bestehend aus Harz und Sandkomponente), immer auf die Harzkomponente.

Material

Verdickungsmittel in Pulverform auf Basis von Kieselsäure

Technische Daten

Dichte	2,20 g/cm ³
Schüttdichte	30-150 kg/cm ³

Einsatzbereiche

WestWood® 910 wird zur Verdickung und Thixotropierung von WestWood® PMMA Harzprodukten verwendet. Dadurch wird ein Abfließen der Harzprodukte bei der Anwendung auf schrägen und lotrechten Flächen vermindert.

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Rührgerät mit Doppelflügelrührkopf

WestWood® 910

1 kg Karton

5 kg Sack

WestWood® 800 Drain-Mat

Bestandteil WestWood® Drainagesystem



Eigenschaften und Vorteile

- Oberseite bedruckt
- geringes Eigengewicht
- schnelle Verlegung

Verbräuche

PCI Gisogrund Rapid	0,1 l/m ²
PCI Nanolight	1,3 kg/m ²
WestWood® 800 Drain-Mat	1 m ² /m ²

Technische Daten

Abmessungen:	Länge: 5.000 mm
	Breite: 1.000 mm
	Dicke: ca. 3 mm

Gewicht:	ca. 10 kg/Stk.
	ca. 2 kg/m ²

Material

Polyethylenfolie, gefüllt mit gebundenem Sand, beidseitig vlieskaschiert

Einsatzbereiche

Als Drainage- und Entkopplungsmatte im WestWood® Drainagesystem. Die Drainagematte wird vorsichtig in den frischen Fliesenkleber PCI Nanolight eingerollt und vorsichtig angedrückt. Vor Auftrag des Fliesenklebers ist der Untergrund mit der Haftgrundierung PCI Gisogrund Rapid vorzubereiten. Pfützenbildung ist hierbei zu vermeiden.

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- PCI Gisogrund Rapid: Fellroller
- PCI Nanolight: Rechteckzahnkelle 8 mm

WestWood® 800 Drain-Mat

(1000 x 5000 x 3) mm

1 Matte

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

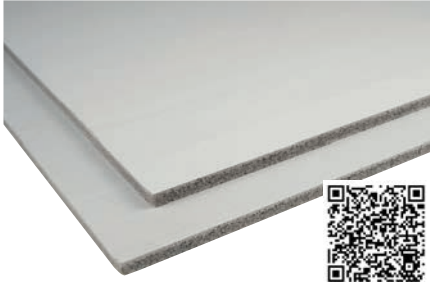
Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

fermacell® Powerpanel TE

Bestandteil WestWood® Dämmsystem



Material

Zementöse Trockenestrich-Platte, gewebearmiert

Einsatzbereiche

Als lastverteilende Schicht im WestWood® Dämmsystem. Mit ausdrücklicher Genehmigung der James Hardie Europe GmbH darf die fermacell® Powerpanel TE in diesem System verwendet werden. Andere Einsatzzwecke in WestWood® Systemen sind ausdrücklich untersagt. Die fermacell® Powerpanel TE darf nur in Kombination mit Dämmstoffen eingesetzt werden, die den Vorgaben (mind. Anwendungsbereich 2) der technischen Richtlinien der James Hardie Europe GmbH (siehe Verarbeitungsrichtlinien „Zusätzliche Dämmstoffe unter fermacell® Bodensystemen“) entsprechen (Einzellast max. 2 kN, Nutzlast bis 2 kN/m²) (Siehe auch Verlegerichtlinie Westwood® Dämmsystem).

In Kombination mit dem Wecryl Abdichtungssystem (welches eine nach ETAG 005 zertifizierte und vliesarmierte Abdichtungslage enthält) ist das Westwood® Dämmsystem somit baurechtlich zugelassen nach DIN 18531 für genutzte und nicht genutzte Dächer.

Eigenschaften und Vorteile

- armiert und robust
- geringe Aufbauhöhe
- leicht zu verlegen

Technische Daten

Abmessungen: Länge: 1.250 mm
Breite: 500 mm
Dicke: ca. 25 mm
Stufenfalz: ca. 50 mm

Gewicht: ca. 25 kg/m²
ca. 15,6 kg/Stk.

Baustoffklasse: A1 – nicht brennbar

Verbräuche

ca. 1,05 m²/m² (Verschnitt einkalkulieren)

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Stichsäge
- Handkreissäge mit Absaugung

fermacell® Estrich-Kleber

Material

Einkomponentiger Klebstoff zum Verkleben der fermacell® Powerpanel TE

Einsatzbereiche

Der fermacell® Estrich-Kleber wird zur Verklebung der Powerpanel TE genutzt.

Eigenschaften und Vorteile

- schadstoff- und emissionsarm
- einfaches Auftragen und Dosieren

Verbräuche

ca. 40 - 50 g/m²

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

Keine Werkzeuge;
Tuben werden ausgedrückt



fermacell® Powerpanel TE Schrauben

Einsatzbereiche

Die fermacell® Powerpanel TE Schrauben dienen zur Fixierung der fermacell® Powerpanel TE Platten während der Aushärtung des fermacell® Estrich-Klebers.

Eigenschaften und Vorteile

- Leichte Verschraubbarkeit
- Optimale Versenkbarkeit
- Perfekter Halt in den fermacell® Powerpanel TE Platten

Verbräuche

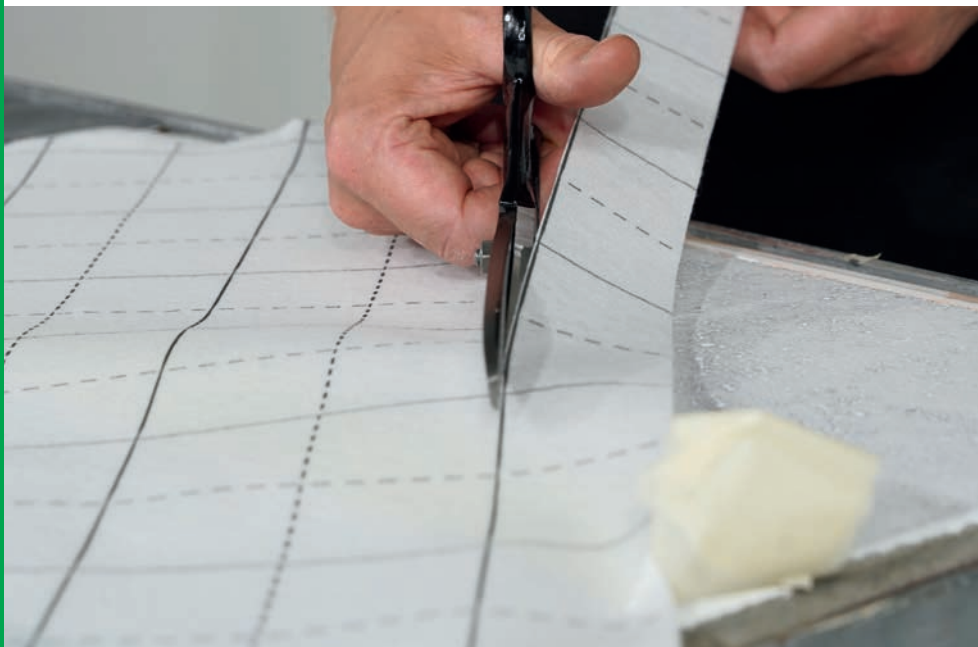
20 Stück/m²

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Schraubendreher PH 2



fermacell® Powerpanel TE	(500 x 1.250 x 25) mm	1 Platte
fermacell® Estrich-Kleber	-	1 kg Tube
fermacell® Powerpanel TE Schrauben	-	1 VPE (500 Stück)



Systemzubehör

Wekat 900

Katalysator für WestWood® PMMA-Harze

Eigenschaften und Vorteile

- gut löslich
- hocheffektiv



Verbräuche

Je nach Produkt und Temperatur

Material

Peroxidpulver

Technische Daten

Dichte 1,23 g/cm³
Schüttdichte 0,65 g/cm³

Einsatzbereiche

Der Wekat 900 wird den WestWood® PMMA Produkten untergemischt, um deren Aushärtung zu ermöglichen. Dabei wirkt er als Starter (Initiator) und Geschwindigkeitsregler der Härtingsreaktion. Über die zugegebene Menge lässt sich die Reaktionsgeschwindigkeit beeinflussen, welche dazu genutzt wird, die Reaktion an die Umgebungsbedingungen (Temperaturen) anzupassen.

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Rührgerät mit Doppelflügelrührkopf

Wekat 900

Gebinde

100 g Kunststoffbeutel

5 kg Karton

25 kg Karton

Menge Harz (Kilogramm)	Katalysatordosierung (Gramm)					
	2%	3%	4%	5%	6%	7%
kg						
1	20	30	40	50	60	70
2	40	60	80	100	120	140
3	60	90	120	150	180	210
5	100	150	200	250	300	350
10	200	300	400	500	600	700

Wekat 900

Katalysator für WestWood® PMMA-Harze

Katalysator für PMMA-Harze

Radikalisch polymerisierbare Reaktivharze (PMMA) härten, je nach Formulierung, auch bei niedrigen Temperaturen vollständig und schnell aus. Durch entsprechende Harz/Katalysator Variationen können solche Systeme bei Temperaturen bis zu 0 °C, aber auch darunter, ohne Probleme verarbeitet werden.

Eine radikalische Kettenreaktion braucht also einen Initiator. Anschaulich gesagt, einen ersten instabilen Dominostein, der kippt und eine Kettenreaktion auslöst. Im Fall von PMMA-Harzen sind die Dominosteine die Monomere (Harz), die in einem flüssigen, beweglichen Zustand vorliegen. Die umgefallenen, aktivierten Steine, die beim Ablauf der Polymerisation eine aneinanderhängende und feste Kette formen, bilden im übertragenen Sinne den polymeren Werkstoff PMMA. Bei radikalisch polymerisierbaren Methacrylat-Reaktivharzen wird, zum Auslösen dieser „Kettenreaktion“, Benzoylperoxid (BPO) (Katalysator/Härterpulver) als Initiator benötigt.

Benzoylperoxid ist ein weißes Pulver, bestehend aus einer organischen Verbindung, welches durch einen chemischen Zerfall Startradikale generiert, die die Polymerisation (Härtungsreaktion) auslösen. In der Praxis wird das pulverförmige Benzoylperoxid in das flüssige Reaktionsharz eingerührt. Während des 2-minütigen und stetigen Umrührens löst sich das Peroxid zunächst auf. Nach dem Einrühren sollte das Gemisch sofort auf dem Boden verteilt werden, da das Material Reaktionswärme entwickelt. Die Reaktionswärme des aktivierten Harzes kann im Gebinde nicht abfließen und erhöht sich dementsprechend, was die Reaktion nochmal beschleunigt und zu noch mehr Wärmeentwicklung führt.

Wichtig für das Mischen von PMMA Harzen mit Katalysator-Pulver ist auch eine ausreichende Mischzeit. Gerade bei kalten Temperaturen muss der pulverförmige Katalysator, in höheren Dosierungen, länger eingerührt werden, bis er vollständig gelöst ist. Ansonsten empfehlen wir die Angaben aus dem Datenblatt. Diese geben Aufschluss zum Verhältnis Temperaturen (Untergrund/Material/Luft) in Bezug auf die Katalysatordosierung. Speziell bei dünnen Schichten wie Grundierungen ist darauf zu achten, dass genügend Katalysator verwendet wird, da die Reaktionswärme vom Untergrund absorbiert wird.

Lieferform Katalysator im Sommer/Winter

Alle PMMA Harze werden standardmäßig mit Katalysator ausgeliefert. Hierbei wird die Menge nach Jahreszeit angepasst. Wir unterscheiden hierbei zwischen zwei Jahreszeiten: Sommer und Winter. Das bedeutet in der Praxis, dass alle Harze im Sommer mit 2% Katalysator ausgeliefert werden. Im Winter wird die Menge Katalysator bei Lieferung pauschal auf 4% erhöht. Die mitgelieferte Menge deckt den zu erwartenden Temperaturbereich sehr gut ab. In jedem Fall empfehlen wir jedoch die Dosierung des Katalysators nach den aktuellen Temperaturen und unter Berücksichtigung unserer Empfehlung vorzunehmen.

Mischanleitung

Sauberen Mischplatz einrichten, Werkzeug sauber halten, persönliche Schutzausrüstung (Brille, Handschuhe) tragen und für einen gut belüfteten Arbeitsplatz sorgen.



1. Abdichtungsharz vorgängig im Eimer gründlich aufrühren



2. Benötigte Menge in sauberen Mischeimer abfüllen



3. Katalysator (laut Mischtablette, Temperatur- und Verarbeitungszeit) bei langsam laufendem Rührwerk zugeben und 2 Min. mischen. (Kleinmengen können auch von Hand gemischt werden)

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Wekat 902

Flüssig-Katalysator für WestWood® PMMA-Harze



Material

Weißer Suspension – flüssiges Peroxidgemisch

Einsatzbereiche

Wekat 902 wird den WestWood® PMMA Produkten untergemischt, um deren Aushärtung zu ermöglichen. Dabei wirkt das Produkt als Starter (Initiator) und Geschwindigkeitsregler der Härtungsreaktion. Über die zugegebene Menge lässt sich die Reaktionsgeschwindigkeit beeinflussen, welche dazu genutzt wird, die Reaktion an die Umgebungsbedingungen (Temperaturen) anzupassen.

Eigenschaften und Vorteile

- sehr gut löslich
- hocheffektiv

Umrechnung:

Wekat 900 (Pulver) auf Wekat 902 (flüssig)

Die Angaben der Katalysator-Mengen in unserer Technischen Dokumentation und auf den Etiketten bezieht sich immer auf den Pulverkat (Wekat 900).

Die Umrechnung auf den flüssigen Katalysator Wekat 902 kann auf zwei Wegen erfolgen:

Bei Abmessen
mit Waage: Umrechnungsfaktor 1:1,2 (in Gramm)

Bei Abmessen
mit Messbecher: Umrechnungsfaktor 1:1 (in ml)

Beispiel: Bedarf Pulverkat Wekat 900 = 100 g
Bedarf Flüssigkat Wekat 902 = 120 g oder 100 ml

Technische Daten

Dichte 1,18 g/cm³

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Kunststoffkanister kräftig schütteln und homogenisieren
- Umfüllen in kleinere Messbecher (ml) oder Abwiegen (g)

Wekat 902

Gebinde

1 l Kunststoffflasche

4 l Kunststoffkanister

Katalysatordosierung

Die benötigte Menge Katalysator ist abhängig von dem verwendeten Produkt, der Produktmenge und den jeweiligen Temperaturbedingungen. Nähere Informationen zu empfohlenen Katalysatormengen entnehmen Sie bitte den Produktinformationen der WestWood® PMMA Produkte.

Umrechnung Wekat 900 (Pulver) auf Wekat 902 (flüssig)

Wekat 900 (Pulver) 100 g = 100 ml Wekat 902 (flüssig)

WestWood® Reiniger

Lösemittel aus Ethylacetat



Eigenschaften und Vorteile

- hochwirksam
- schnell abdampfend

Grund-
InformationUntergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebeneAbdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Material

Lösemittel aus Ethylacetat

Einsatzbereiche

WestWood® Reiniger wird zur Reinigung/Entfernung von WestWood® Materialrückständen an Werkzeugen verwendet. Darüber hinaus dient er zur Reinigung von metallischen und nichtsaugenden Untergründen für den anschließenden Auftrag von WestWood® Abdichtungs- und Beschichtungssystemen. Der Reiniger darf niemals zur Verdünnung von WestWood® Produkten verwendet werden.

WestWood® Reiniger

Gebinde

1 l Kanister

5 l Kanister

10 l Kanister

30 l Kanister

Ergänzende Informationen zur Reinigung der Arbeitsgeräte

Reinigung der Arbeitsgeräte

Bei Arbeitsunterbrechungen oder nach Beendigung der Arbeiten muss das Werkzeug innerhalb der Topfzeit (ca. 10 Minuten) gründlich mit WestWood® Reiniger gereinigt werden. Dies kann mit einem Pinsel erfolgen. Die Werkzeuge sind direkt nach vollständiger Verdunstung des Reinigers wieder einsetzbar. Eine Material-aushärtung wird nicht verhindert, wenn die Werkzeuge lediglich in den Reiniger gelegt werden.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

finden Sie in den Sicherheitsdatenblättern der Produkte.

WestWood® Chips

Dekoreinstreuung



Eigenschaften und Vorteile

- materialabgestimmte Einstreuchips
- erhältlich in zwei verschiedenen Größen (normal und fein)
- einfarbig oder farblich gemischt verwendbar

Verbräuche

Je nach gewünschtem optischem Erscheinungsbild bis max. 50 g/m²

Material

Einstreumaterial auf Basis von Acrylat

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

- Trichterspritzpistole

Einsatzbereiche

WestWood® Chips werden zur optischen Gestaltung und zur Steigerung der Rutschfestigkeit in die Versiegelungsschicht (Wecryl 488 und Wecryl 489) eingestreut. Es kann eine Rutschhemmung bis R 10 erreicht werden.

WestWood® Chips

1 kg Eimer

20 kg Karton

WestWood® Chips fein

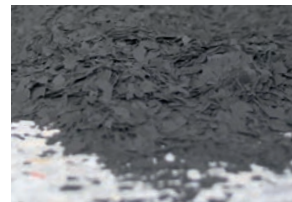
1 kg Eimer



Weiss



Grau



Schwarz

WeVlies/WeVlies (perforiert)

Spezialkunstfaservlies für Abdichtcharze



WeVlies



WeVlies
perforiert



Eigenschaften und Vorteile

- abgestimmt auf die Nutzung mit WestWood® Abdichtungsharzen in Bezug auf Materialeigenschaften, Dicke und Dichtegrad
- der 5x5 cm und 10x10 cm Rasterdruck ermöglicht eine einfache und sichere Erstellung der Abdichtung mit Schichtdickenkontrollfunktion
- der optimierte Rasterdruck dient als Schneide- und Maßlinie und vereinfacht die Verarbeitung im Detail und in der Fläche erheblich
- hohe Reiß- und Weiterreißfestigkeit
- hohe Dehnbarkeit

Material

mechanisch verfestigtes, thermisch fixiertes und mit Raster (5x5cm & 10x10cm) bedrucktes, Spezialkunstfaservlies mit 110 g/m² Flächengewicht. Auch als perforiertes Vlies mit besonders guter Vliesdurchtränkung erhältlich.

Einsatzbereiche

WeVlies wird als Armierung und zur Sicherstellung von Mindestschichtdicken mit WestWood® Abdichtungsharzen zu qualitativ hochwertigen, flexiblen und rissüberbrückenden Abdichtungen verarbeitet.

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

Das Vlies wird einlagig und vollständig mit WestWood® Abdichtungsharzen gesättigt verarbeitet. Stöße werden mindestens 5 cm überlappt. Weitere Angaben finden Sie in den Produktinformationen der WestWood® Abdichtungsharze.

WeVlies	Laufmeter / Rolle = 50 m
Breite/Rolle	10,5 cm
Breite/Rolle	15,0 cm
Breite/Rolle	20,0 cm
Breite/Rolle	26,0 cm
Breite/Rolle	35,0 cm
Breite/Rolle	42,5 cm
Breite/Rolle	52,0 cm
Breite/Rolle	70,0 cm
Breite/Rolle	105,0 cm

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Vlies Formteile

Spezialkunstfaservlies für Abdichtungsharze



Eigenschaften und Vorteile

- schnelle und einfache Abdichtung von Innen- und Außenecken sowie Rohrdurchdringungen
- abgestimmt auf die Nutzung mit WestWood® Abdichtungsharzen in Bezug auf Materialeigenschaften, Dicke und Dichtegrad
- hohe Reiß- und Weiterreißfestigkeit
- hohe Dehnbarkeit
- ermöglicht eine einfache und sichere Erstellung der Abdichtung mit Schichtdickenkontrollfunktion

Material

mechanisch verfestigtes und thermisch fixiertes Spezialkunstfaservlies mit 110 g/m² Flächengewicht

Einsatzbereiche

Vlies Formteile werden als Armierung bei komplizierten Geometrien und Bauteilen mit WestWood® Abdichtungsharzen zu qualitativ hochwertigen, flexiblen und rissüberbrückenden Abdichtungen verarbeitet.

Verarbeitungswerkzeug Produktauftrag

Das Vlies wird einlagig und vollständig mit WestWood® Abdichtungsharzen gesättigt verarbeitet. Stöße werden mindestens 5 cm überlappt. Weitere Angaben finden Sie in den Produktinformationen der WestWood® Abdichtungsharze.

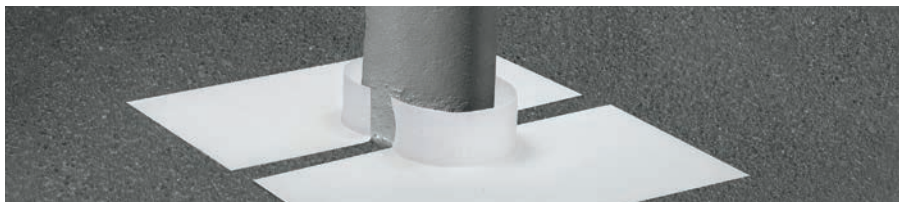
Vlies Außenecke	100 x 180 x 100 mm	20 Stück
Vlies Innenecke	100 x 160 x 100 mm	20 Stück
Vlies Rohrkragenmanschette	230 x 400 x 55 mm und 110 mm Lochkreis	10 Paar



Vlies Formteil Innenecke



Vlies Formteil Außenecke



Vlies Formteil Rohrkragenmanschette



Detail- / Fugenabdichtungen

Bei allen Detail- / und Fugenabdichtungen sind die jeweiligen technischen Richtlinien und abP's zu beachten. Die folgenden abgebildeten Arbeitsschritte dienen ausschließlich als zusätzliche Hilfestellung für die Verarbeitung.

Untergrundvorbereitung

WestWood® Kunststofftechnik GmbH

Die Prüfung des Untergrundes spielt vor jeder Oberflächenbehandlung eine zentrale Rolle. Eine richtige Beurteilung hat unmittelbaren Einfluss auf das Beschichtungsergebnis und die Gewährleistung. Im Normalfall wird der Untergrund, nach Überprüfung, für die Beschichtung mechanisch vorbereitet. Die ausführliche Begutachtung kann aber auch den lokalen Austausch des Untergrundes zur Folge haben. Auch kann es sein, in speziellen Fällen, dass der Untergrund nicht beschichtbar ist und gegebenenfalls komplett ausgetauscht werden muss. Folgende Möglichkeiten der Überprüfung stehen zur Verfügung:



Untersuchung auf Hohlstellen

Den Untergrund mit einem Hammer auf Hohlstellen und Untergrundschwächungen, z. B. bei Hartbetonen oder Zementestrichen, untersuchen. Die Stellen kennzeichnen.



Zerstörungsfreies Messen der Untergrundfeuchtigkeit

Die Restfeuchte von mineralischen Untergründen richtet sich nach der gewählten Grundierung (EP-Grundierung ≤ 4 Gew.-%, PMMA-Grundierung ≤ 6 Gew.-%). Elektronische Messmethoden werden nicht von allen Stellen anerkannt. Trotzdem empfehlen wir diese zerstörungsfreie Messmethode als orientierende Messung anzuwenden. Wir empfehlen Ihnen gern geeignete Messgeräte.



Messen der Untergrundfeuchtigkeit nach CM-Methode

Die Bestimmung der Restfeuchtigkeit mittels CM-Messung, basierend auf Calciumcarbid-Messmethode, ist heute Stand der Technik und in allen Normen als Messung für zementöse Untergründe vorgeschrieben. Bei diesem sehr genauen Messverfahren wird eine Untergrundprobe entnommen.



Untersuchung auf Druckfestigkeit

Die Druckfestigkeit des vorhandenen Untergrundes, hauptsächlich von zementösen Substraten, kann mit dem Schmidthammer ermittelt werden.



Untersuchung auf Haftzugfestigkeit

Der vorhandene Untergrund wird mit geeignetem Messgerät auf die vorgegebene Haftzugfestigkeit analysiert. Dabei sind die folgenden Mindestwerte einzuhalten:

Zementöse Untergründe	$>1,5 \text{ N/mm}^2$ bzw. $2,0 \text{ N/mm}^2$ (Systemabhängig)
Asphaltuntergründe	$>0,8 \text{ N/mm}^2$



Untersuchung des Schichtaufbaus

Bei unbekanntem Schichtaufbau bzw. eventuellen Schädigungen sollte ein Bohrkern zur Untersuchung des Untergrundes entnommen werden.

Untergrundvorbereitung

WestWood® Kunststofftechnik GmbH

Die Untergrundvorbereitung hat das Ziel, einen tragfähigen Untergrund mit guten Haftungseigenschaften herzustellen. Die anschließend aufzutragende Grundierung sperrt saugende Untergründe vor eventuell aufsteigendem Wasserdampf und anderen Gasen ab und sorgt für die optimale Haftvermittlung. Bei nichtsaugenden Untergründen stellt sie die optimale Haftvermittlung her. Bei einigen Untergründen kann sogar auf eine Grundierung verzichtet werden. Durch die anschließende Egalisierung werden vorhandene Unebenheiten oder negative Gefälle angeglichen und offene Fugenbereiche geschlossen. Normative Anforderungen an die Restfeuchtigkeit (Holz, Beton), Haftzugfestigkeit und Rautiefe müssen der Norm entsprechen. Ein ausreichend vorbereiteter und vorbehandelter Untergrund stellt ein solides Fundament für die WestWood® Systeme dar und ermöglicht ihre dauerhafte Funktionsfähigkeit.



Kugelstrahlen

Das kreuzweise Kugelstrahlen ist eine wirtschaftliche, staubfreie und umweltverträgliche Methode der Untergrundvorbereitung mit großer Flächenleistung. Die Zementhaut, welche die Haftzugfestigkeit stark einschränkt, wird hierbei entfernt und der Untergrund erhält eine ausreichende Rautiefe für die Grundierungsebene. Alle nicht tragenden Bestandteile werden entfernt.



Diamantschleifen

Beim Diamantschleifen wird die Oberfläche fein geschliffen und die Zementhaut wird entfernt. Übergänge und Anschlüsse werden angeglichen. Das flächige Schleifen empfehlen wir für kleine Flächen, wo nicht kugelgestrahlt werden kann. In der Fläche ist das kreuzweise Kugelstrahlen die geeignete Untergrundvorbereitung. Ebenfalls geeignet ist Schleifen zum Entfernen aller Beschichtungen, Versiegelungen, Spachtelmassen und Kleberresten.



Fräsen

Zu empfehlen für sehr raue Untergründe. Je Arbeitsgang und Oberfläche wird bis zu 3 mm Untergrundmaterial abgetragen. Entfernt werden Zementschlämme, Farbanstriche, Versiegelungen, Dünnbeschichtungen, Ausgleichsspachtelmasse, Bitumenabdichtungen und grobe Verschmutzungen. Kugelstrahlen führt zu einer perfekten Oberfläche für die Beschichtung mit WestWood® Produkten.



Stocken

Stocken als Untergrundvorbereitung ist ideal für kleinere Flächen, wo eine Kugelstrahlmaschine nicht einsetzbar ist. Das Verfahren ist schonend für den Beton und erhöht die zu beschichtende Oberfläche. Auch kann, nach dem Schleifen, eine Erhöhung der Rautiefe durch Stocken erzielt werden.



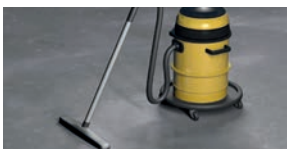
Reinigen

Für die Reinigung von nicht-saugenden Untergründen ist nur ein fettender und rückstandsfrei verdunstender Reiniger zu verwenden. Wir empfehlen dafür den WestWood® Reiniger.



Manuelles Schleifen/Aufrauen

Besonders im An- und Abschlussbereich, sowie an engen und unzugänglichen Bereichen kann auch mit handlichen Schleifmaschinen gearbeitet werden. Eine auf die Schleifmaschine montierte ZEC Scheibe kann zum Anschleifen von Blechen, Fensterrahmen, Holz und Beton verwendet werden. Darüber hinaus stellt handelsübliches Schleifpapier oder die Bandschleifmaschine eine ergänzende Möglichkeit dar.

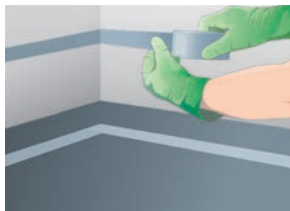


Saugen

Mit dem Staubsauger muss nach den Schleifarbeiten eine sorgfältige Endreinigung vorgenommen werden. Schleifstaub in den Poren vermindert die Haftung der Grundierung und zieht sich, bei gerollten Grundierungen, auf die Rolle auf.

Innenecke abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



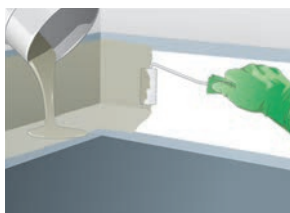
Abkleben

Den vorbereiteten Anschlussbereich reinigen und mit Klebeband abkleben.



Grundierung

Passende Grundierung (s. Untergrundtabelle ab S. 22) mittels Roller oder Pinsel auftragen. Vor Beginn der Materialaushärtung das Klebeband entfernen. Überarbeitbar nach ca. 30 Min.



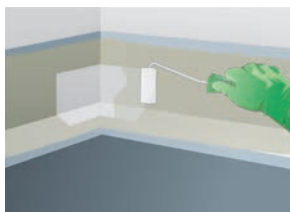
Einbettschicht

Nach dem erneuten Abkleben Wecryl R 230 thix satt mit mind. 1,5 kg/m² auftragen. Vor allem im Eckbereich, bei Materialübergängen oder bei vertikalen Flächen ausreichend Material vorlegen.



Vlies Formteil Innenecke einbetten

Die Vlies-Innenecke in die frische Einbettschicht aus Wecryl R 230 thix einlegen.



Vlies Formteil Innenecke einarbeiten

Das Vlies mit der Rolle blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies herunterklappen und nochmals Harz auf die vertikalen oder waagerechten Flächen auftragen. Überschüssiges Material ist nach außen mittels Fellrolle wegzuführen.



Vlies Formteil Innenecke sättigen

Das vollflächig durchtränkte Vlies mit einer weiteren Schicht Wecryl R 230 thix von mind. 1 kg/m² sättigen. Vor allem im Randbereich auf eine ausreichende Materialmenge achten. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden. – Klebeband rechtzeitig entfernen.

Innenecke abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Vliesstreifen einbetten

Den vorbereiteten Vliesstreifen in die frische Einbettschicht aus Wecryl R 230 thix einlegen.



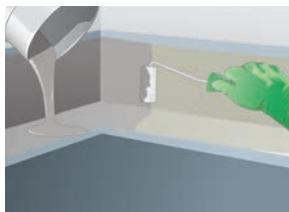
Vliesstreifen einarbeiten

Das Vlies mit der Rolle blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies herunterklappen und nochmals Harz auf die vertikalen oder waagerechten Flächen auftragen. Überschüssiges Material ist nach außen mittels Fellrolle wegzuführen.



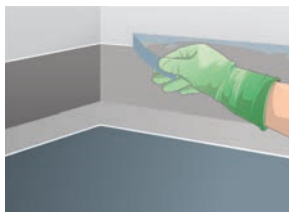
Vliesstreifen sättigen

Das vollflächig durchtränkte Vlies mit einer weiteren Schicht Wecryl R 230 thix von mind. 1 kg/m² sättigen. Vor allem im Randbereich auf eine ausreichende Materialmenge achten. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden. – Klebeband rechtzeitig entfernen.



Versiegelung

Nachdem neu abgeklebt wurde, ist die Versiegelung aus Wecryl 488 aufzubringen:
- mind. 0,6 kg/m²



Klebeband entfernen

Das Klebeband nach der Applikation umgehend entfernen. Falls das Klebeband zu spät entfernt wird und das Material bereits reagiert hat, muss das Klebeband z. B. mit einem Cutter-Messer sehr vorsichtig entfernt werden. Hier ist besondere Vorsicht geboten, da die frische Abdichtung verletzt werden kann.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

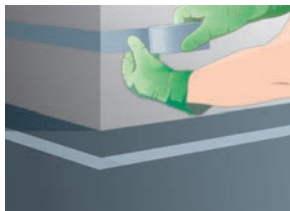
Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Detail- / Fugen-
abdichtungen

Außenecke abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Abkleben

Den vorbereiteten Anschlussbereich reinigen und mit Klebeband abkleben.



Grundierung

Passende Grundierung (s. Untergrundtabelle ab S. 22) mittels Roller oder Pinsel auftragen. Vor Beginn der Materialaushärtung das Klebeband entfernen. Überarbeitbar nach ca. 30 Min.



Einbettschicht

Nach dem erneuten Abkleben Wecryl R 230 thix satt mit mind. $1,5 \text{ kg/m}^2$ auftragen. Vor allem im Eckbereich, bei Materialübergängen oder bei vertikalen Flächen ausreichend Material vorlegen.



Vlies Formteil Außenecke einbetten

Vlies-Außenecke direkt in das frische Harz platzieren.



Vlies Formteil Außenecke einarbeiten

Das Vlies mit der Rolle oder dem Pinsel blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies herunterklappen und nochmals Harz auf die vertikalen oder waagerechten Flächen auftragen. Überschüssiges Material ist nach außen mittels Fellrolle wegzuführen.

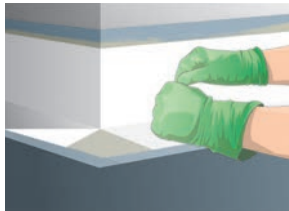


Vlies Formteil Außenecke sättigen

Anschließend das Vlies mit Wecryl R 230 thix mit mind. 1 kg/m^2 sättigen. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden.

Außenecke abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



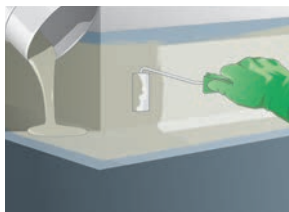
Vliesstreifen einbetten

Den vorbereiteten Vliesstreifen in die frische Einbettschicht aus Wecryl R 230 thix einlegen.



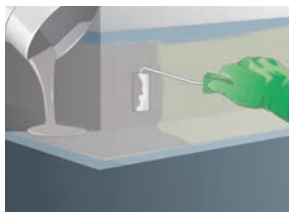
Vliesstreifen einarbeiten

Das Vlies mit der Rolle blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies herunterklappen und nochmals Harz auf die vertikalen oder waagerechten Flächen auftragen.



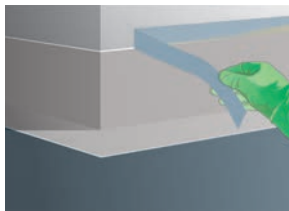
Vliesstreifen sättigen

Das vollflächig durchtränkte Vlies mit einer weiteren Schicht Wecryl R 230 thix von mind. 1 kg/m² sättigen. Vor allem im Randbereich auf eine ausreichende Materialmenge achten. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden. – Klebeband rechtzeitig entfernen.



Versiegelung

Nachdem neu abgeklebt wurde, ist die Versiegelung aus Wecryl 488 aufzubringen:
- mind. 0,6 kg/m²



Klebeband entfernen

Das Klebeband nach der Applikation umgehend entfernen. Falls das Klebeband zu spät entfernt wird und das Material bereits reagiert hat, muss das Klebeband z. B. mit einem Cutter-Messer sehr vorsichtig entfernt werden. Hier ist besondere Vorsicht geboten, da die frische Abdichtung verletzt werden kann.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Detail- / Fugen-
abdichtungen

Rundstütze abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



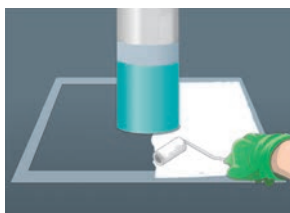
Abkleben

Den vorbereiteten Anschlussbereich reinigen und mit Klebeband abkleben.



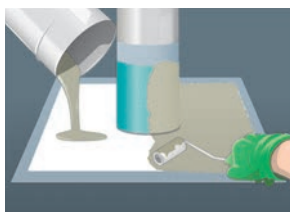
Grundierung

Passende Grundierung (s. Untergrundtabelle ab S. 22) z. B. WMP 113 mittels Roller oder Pinsel auftragen. Vor Beginn der Materialaushärtung das Klebeband entfernen. Überarbeitbar nach ca. 2 Std. bei 20 °C.



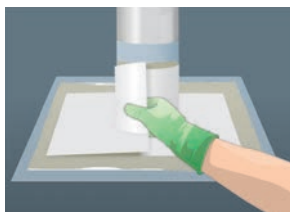
Grundierung

Passende Grundierung (s. Untergrundtabelle ab S. 22) mittels Roller oder Pinsel nach dem erneuten Abkleben auftragen. Vor Beginn der Materialaushärtung das Klebeband entfernen. Überarbeitbar nach ca. 30 Min.



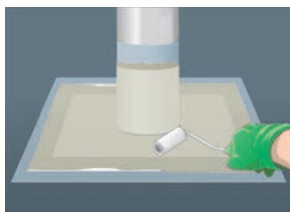
Einbettschicht

Nach dem erneuten Abkleben Wecryl R 230 thix satt mit mind. 1,5 kg/m² auftragen. Vor allem im Eckbereich, bei Materialübergängen oder bei vertikalen Flächen ausreichend Material vorlegen.



Vlies Formteil Rohrkragenmanschette einbetten

Rohrkragenmanschette direkt in das frische Harz einbetten.



Vlies Formteil Rohrkragenmanschette einarbeiten

Das Vlies mit der Rolle blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies herunterklappen und nochmals Harz auf die vertikalen oder waagerechten Flächen auftragen. Überschüssiges Material ist beim Einbetten nach außen mittels Fellrolle wegzuführen.

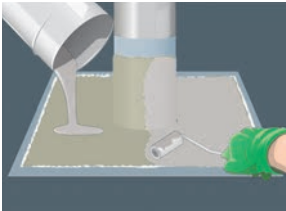
Rundstütze abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



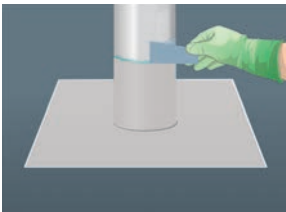
Vlies Formteil Rohrkragenmanschette sättigen

Anschließend das Vlies mit Wecryl R 230 thix mit mind. 1 kg/m² sättigen. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden.



Versiegelung

Nachdem neu abgeklebt wurde, ist die Versiegelung aus Wecryl 488 aufzubringen:
- mind. 0,6 kg/m²



Klebeband entfernen

Das Klebeband nach der Applikation umgehend entfernen. Falls das Klebeband zu spät entfernt wird und das Material bereits reagiert hat, muss das Klebeband z. B. mit einem Cutter-Messer sehr vorsichtig entfernt werden. Hier ist besondere Vorsicht geboten, da die frische Abdichtung verletzt werden kann.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Detail- / Fugen-
abdichtungen

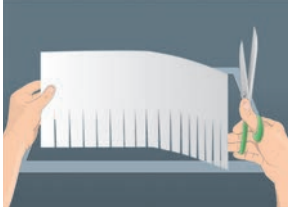
Bodenablauf (hier Metall) abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Abkleben

Den vorbereiteten Anschlussbereich reinigen und mit Klebeband abkleben.



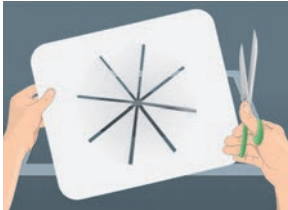
Ablaufmanschette zuschneiden

Vlies für die notwendige Vliesüberlappung passend vorbereiten:
Ablaufmanschette.

Vlies-Breite: 20 cm

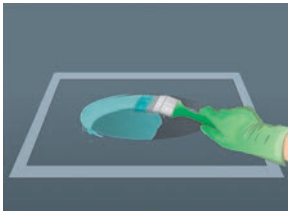
Vlies-Länge: Ablaufumfang + 5 cm

Das Vlies wird über die ganze Länge 5 cm tief eingeschnitten.



Ablaufflansch zuschneiden

Ablaufflansch- Vliesstück, das in der Mitte auf Ablaufdurchmesser sternförmig eingeschnitten wird.



Grundierung

Passende Grundierung (s. Untergrundtabelle ab S. 22)

z. B. WMP 113 mittels Roller oder Pinsel auftragen. Vor Beginn der Materialaushärtung das Klebeband entfernen. Überarbeitbar nach ca. 2 Std. bei 20 °C.



Grundierung

Passende Grundierung (s. Untergrundtabelle ab S. 22) mittels Roller

oder Pinsel nach dem erneuten Abkleben auftragen. Vor Beginn der Materialaushärtung das Klebeband entfernen. Überarbeitbar nach ca. 30 Min.



Einbettschicht

Nach dem erneuten Abkleben Wecryl R 230 thix satt mit mind. 1,5 kg/m² auftragen. Vor allem im Eckbereich, bei Materialübergängen oder bei vertikalen Flächen ausreichend Material vorlegen.

Bodenablauf (hier Metall) abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Ablaufmanschette einbetten

Ablaufmanschette direkt in das frische Harz einbetten.



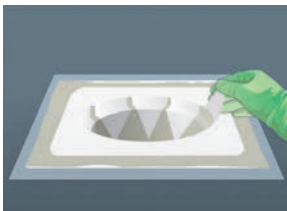
Ablaufmanschette einarbeiten

Das Vlies mit der Rolle blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies zur Seite klappen und nochmals Harz auf die vertikalen oder waagerechten Flächen auftragen. Überschüssiges Material ist beim Einbetten nach außen mittels Fellrolle wegzuführen.



Ablaufmanschette sättigen

Anschließend das Vlies mit Wecryl R 230 thix mit mind. 1 kg/m² sättigen. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden.



Ablaufflansch einbetten

Den vorbereiteten Ablaufflansch in die frische Einbettschicht aus Wecryl R 230 thix einlegen.



Ablaufflansch einarbeiten

Das Vlies mit der Rolle blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies zur Seite klappen und nochmals Harz auf die vertikalen oder waagerechten Flächen auftragen. Überschüssiges Material ist beim Einbetten nach außen mittels Fellrolle wegzuführen.



Ablaufflansch sättigen

Das vollflächig durchtränkte Vlies mit einer weiteren Schicht Wecryl R 230 thix von mind. 1 kg/m² sättigen. Vor allem im Randbereich auf eine ausreichende Materialmenge achten. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden. – Klebeband rechtzeitig entfernen.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Detail- / Fugen-
abdichtungen

Bodenablauf (hier Metall) abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Versiegelung

Nachdem neu abgeklebt wurde, ist die Versiegelung aus Wecryl 488 aufzubringen:

- mind. 0,6 kg/m²



Klebeband entfernen

Das Klebeband nach der Applikation umgehend entfernen. Falls das Klebeband zu spät entfernt wird und das Material bereits reagiert hat, muss das Klebeband z. B. mit einem Cutter-Messer sehr vorsichtig entfernt werden. Hier ist besondere Vorsicht geboten, da die frische Abdichtung verletzt werden kann

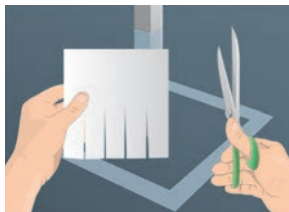
Geländerstütze abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Abkleben

Den vorbereiteten Anschlussbereich reinigen und mit Klebeband abkleben.



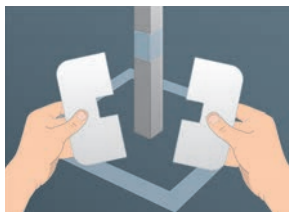
Stützenmanschette zuschneiden

Vlies für die notwendige Vliesüberlappung passend vorbereiten: Stützenmanschette.

Vlies-Breite: 20 cm

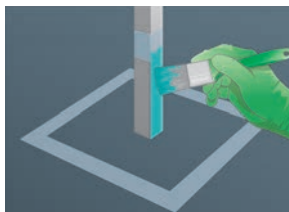
Vlies-Länge: Rohrfumfang + 5 cm

Das Vlies wird über die ganze Länge 5 cm tief eingeschnitten.



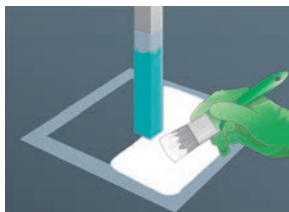
Stützenflansch zuschneiden

2 Vliesstücke die jeweils auf einer Seite U-förmig auf Rohrdurchmesser ausgeschnitten werden.



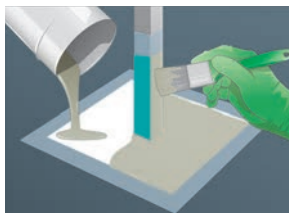
Grundierung

Passende Grundierung (s. Untergrundtabelle ab S. 22) z. B. WMP 113 mittels Pinsel auftragen. Vor Beginn der Materialaushärtung das Klebeband entfernen. Überarbeitbar nach ca. 2 Std. bei 20 °C.



Grundierung

Passende Grundierung (s. Untergrundtabelle ab S. 22) mittels Roller oder Pinsel nach dem erneuten Abkleben auftragen. Vor Beginn der Materialaushärtung das Klebeband entfernen. Überarbeitbar nach ca. 30 Min.



Einbettschicht

Nach dem erneuten Abkleben Wecryl R 230 thix satt mit mind. 1,5 kg/m² auftragen. Vor allem im Eckbereich, bei Materialübergängen oder bei vertikalen Flächen ausreichend Material vorlegen.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

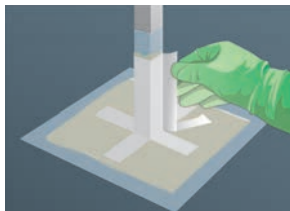
Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Detail- / Fugen-
abdichtungen

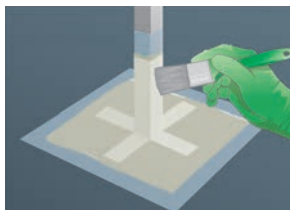
Geländerstütze abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Stützenmanschette einbetten

Stützenmanschette direkt in das frische Harz einbetten.



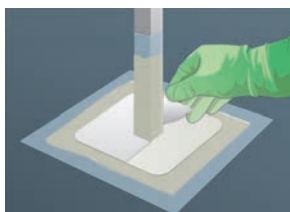
Stützenmanschette einarbeiten

Das Vlies mit dem Pinsel blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies herunterklappen und nochmals Harz auf die vertikale Fläche auftragen. Überschüssiges Material ist beim Einbetten nach außen mittels Fellrolle wegzuführen.



Stützenmanschette sättigen

Anschließend das Vlies mit Wecryl R 230 thix mit mind. 1 kg/m² sättigen. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden.



Stützenflansch einbetten

Die beiden vorbereiteten Stützenflansch-Stücke in die frische Einbettschicht aus Wecryl R 230 thix einlegen. Zwischen den Vliesüberlappungen immer wieder genügend Wecryl R 230 thix mit mind. 1 kg/m² auftragen.



Stützenflansch einarbeiten

Das Vlies mit dem Pinsel blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies zur Seite klappen und nochmals Harz auf die vertikalen oder waagerechten Flächen auftragen. Überschüssiges Material ist beim Einbetten nach außen mittels Fellrolle wegzuführen.

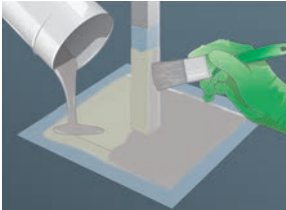


Stützenflansch sättigen

Das vollflächig durchtränkte Vlies mit einer weiteren Schicht Wecryl R 230 thix von mind. 1 kg/m² sättigen. Vor allem im Randbereich auf eine ausreichende Materialmenge achten. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden. – Klebeband rechtzeitig entfernen.

Geländerstütze abdichten

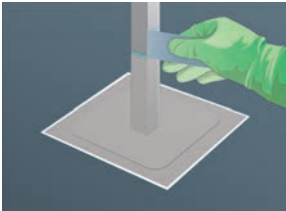
WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Versiegelung

Nachdem neu abgeklebt wurde, ist die Versiegelung aus Wecryl 488 aufzubringen:

- mind. 0,6 kg/m²



Klebeband entfernen

Das Klebeband nach der Applikation umgehend entfernen. Falls das Klebeband zu spät entfernt wird und das Material bereits reagiert hat, muss das Klebeband z. B. mit einem Cutter-Messer sehr vorsichtig entfernt werden. Hier ist besondere Vorsicht geboten, da die frische Abdichtung verletzt werden kann.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Detail- / Fugen-
abdichtungen

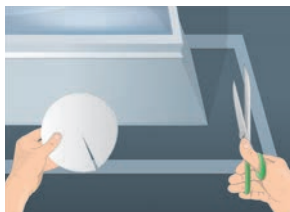
Lichtkuppel abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Abkleben

Den vorbereiteten Anschlussbereich reinigen und mit Klebeband abkleben.



Vlies-Eckstück zuschneiden

Vlies passend zuschneiden. Für die notwendige Vliesüberlappung kann das Eckstück z. B. als Kreis (ca. Ø 10 cm) mit Schnitt zur Mitte vorbereitet werden.

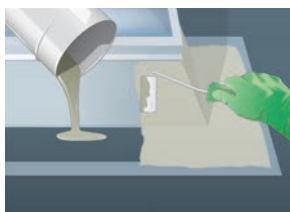
Alternativ kann auch ein Vliesstreifen geknickt und an der geknickten Seite eine Ecke abgeschnitten werden.



Vliesstreifen zuschneiden

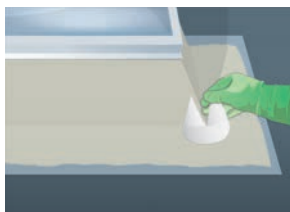
Für die Seiten der Lichtkuppel werden z. B. vier Vliesstreifen von 26 cm Breite von unten konisch ca. 10 cm eingeschnitten.

Hinweis: Auf harte PVC-Formteile und beschieferten Bitumenbahnen ist keine Grundierung notwendig.



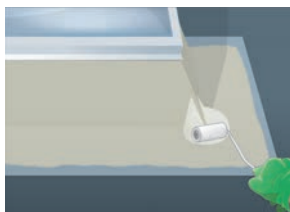
Einbettschicht

Wecryl R 230 thix satt mit mind. 1,5 kg/m² auftragen. Vor allem im Eckbereich, bei Materialübergängen oder bei vertikalen Flächen ausreichend Material vorlegen.



Vlies-Eckstück einbetten

Vlies-Eckstück direkt in das frische Harz einbetten.



Vlies-Eckstück einarbeiten

Das Vlies mit der Rolle oder dem Pinsel blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies zur Seite klappen und nochmals Harz auftragen. Überschüssiges Material ist beim Einbetten nach außen mittels Fellrolle wegzuführen.

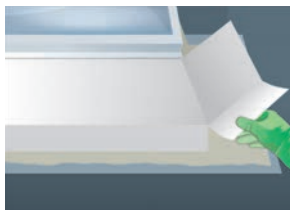
Lichtkuppel abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Vlies-Eckstück sättigen

Anschließend das Vlies mit Wecryl R 230 thix mit mind. 1 kg/m^2 sättigen. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden.



Vliesstreifen einbetten

Den vorbereiteten Vliesstreifen in die frische Einbettschicht aus Wecryl R 230 thix einlegen.



Vliesstreifen einarbeiten

Das Vlies mit der Rolle blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies herunterklappen und nochmals Harz auf die vertikalen oder waagerechten Flächen auftragen.



Vliesstreifen sättigen

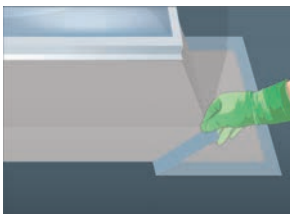
Das vollflächig durchtränkte Vlies mit einer weiteren Schicht Wecryl R 230 thix von mind. 1 kg/m^2 sättigen. Vor allem im Randbereich auf eine ausreichende Materialmenge achten. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden. – Klebeband rechtzeitig entfernen.



Versiegelung (optional)

Nachdem neu abgeklebt wurde, ist die Versiegelung aus Wecryl 488 aufzubringen:

- mind. $0,6 \text{ kg/m}^2$



Klebeband entfernen

Das Klebeband nach der Applikation umgehend entfernen. Falls das Klebeband zu spät entfernt wird und das Material bereits reagiert hat, muss das Klebeband z. B. mit einem Cutter-Messer sehr vorsichtig entfernt werden. Hier ist besondere Vorsicht geboten, da die frische Abdichtung verletzt werden kann.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Detail- / Fugen-
abdichtungen

Türanschluß abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Abkleben

Den vorbereiteten Anschlussbereich reinigen und mit Klebeband abkleben.



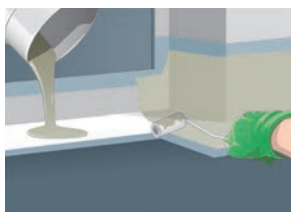
Vliesstreifen zuschneiden

Vlies passend vorbereiten. Für den Wandverlauf wird z. B. ein Vliesstreifen von 20 cm Breite von unten ca. 5 cm eingeschnitten. Der Türrahmen kann ebenfalls vorher passend ausgeschnitten werden.



Grundierung

Passende Grundierung (s. Untergrundtabelle ab S. 22) mittels Roller oder Pinsel auftragen. Vor Beginn der Materialaushärtung das Klebeband entfernen. Überarbeitbar nach ca. 30 Min.



Einbettschicht

Nach dem erneuten Abkleben Wecryl R 230 thix satt mit mind. 1,5 kg/m² auftragen. Vor allem im Eckbereich, bei Materialübergängen oder bei vertikalen Flächen ausreichend Material vorlegen.



Vlies Formteil Außenecke einbetten

Vlies-Außenecke direkt in das frische Harz einbetten.

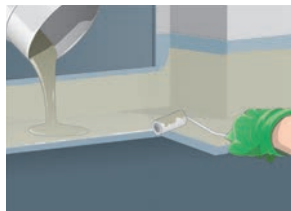


Vlies Formteil Außenecke einarbeiten

Das Vlies mit der Rolle oder dem Pinsel blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies herunterklappen und nochmals Harz auf die vertikale Fläche auftragen. Überschüssiges Material ist beim Einbetten nach außen mittels Fellrolle wegzuführen.

Türanschluß abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Vlies Formteil Außenecke sättigen

Anschließend das Vlies mit Wecryl R 230 thix mit mind. 1 kg/m^2 sättigen.



Vliesstreifen einbetten

Den vorbereiteten Vliesstreifen in die frische Einbettschicht aus Wecryl R 230 thix einlegen.



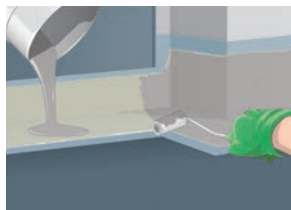
Vliesstreifen einarbeiten

Das Vlies mit der Rolle blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies herunterklappen und nochmals Harz auf die vertikalen oder waagerechten Flächen auftragen. Überschüssiges Material ist nach außen mittels Fellrolle wegzuführen.



Vliesstreifen sättigen

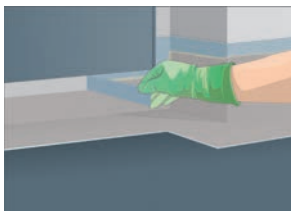
Das vollflächig durchtränkte Vlies mit einer weiteren Schicht Wecryl R 230 thix von mind. 1 kg/m^2 sättigen. Vor allem im Randbereich auf eine ausreichende Materialmenge achten. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden. – Klebeband rechtzeitig entfernen.



Versiegelung

Nachdem neu abgeklebt wurde, ist die Versiegelung aus Wecryl 488 aufzubringen:

- mind. $0,6 \text{ kg/m}^2$



Klebeband entfernen

Das Klebeband nach der Applikation umgehend entfernen. Falls das Klebeband zu spät entfernt wird und das Material bereits reagiert hat, muss das Klebeband z. B. mit einem Cutter-Messer sehr vorsichtig entfernt werden. Hier ist besondere Vorsicht geboten, da die frische Abdichtung verletzt werden kann.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Detail- / Fugen-
abdichtungen

Doppel-T-Träger abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Abkleben

Den vorbereiteten Anschlussbereich reinigen und mit Klebeband abkleben.



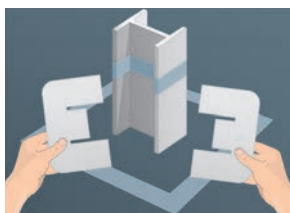
Trägermanschette zuschneiden

Vlies für die notwendige Vliesüberlappung passend vorbereiten: Trägermanschette.

Vlies-Breite: 20 cm

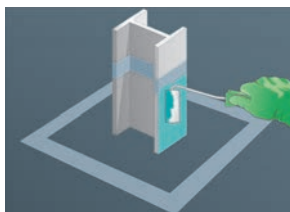
Vlies-Länge: Abwicklung des Profils + mind. 5 cm.

Dann das Vlies passend zum Profilverlauf jeweils ca. 5 cm tief einschneiden.



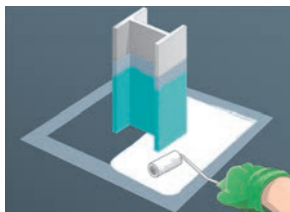
Trägerflansch zuschneiden

2 Vliesstücke jeweils auf einer Seite zwei Mal U-förmig passend zum Profil des Trägers ausschneiden.



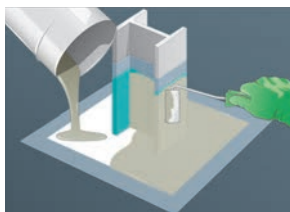
Grundierung

Passende Grundierung (s. Untergrundtabelle ab S. 22) z.B. WMP 113 mittels Roller oder Pinsel auftragen. Vor Beginn der Materialaushärtung das Klebeband entfernen. Überarbeitbar nach ca. 2 Std. bei 20 °C.



Grundierung

Passende Grundierung (s. Untergrundtabelle ab S. 22) mittels Roller oder Pinsel nach dem erneuten Abkleben auftragen. Vor Beginn der Materialaushärtung das Klebeband entfernen. Überarbeitbar nach ca. 30 Min.

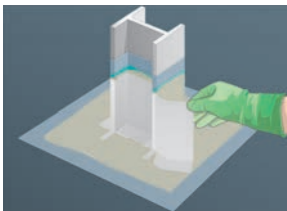


Einbettschicht

Nach dem erneuten Abkleben Wecryl R 230 thix satt mit mind. 1,5 kg/m² auftragen. Vor allem im Eckbereich, bei Materialübergängen oder bei vertikalen Flächen ausreichend Material vorlegen.

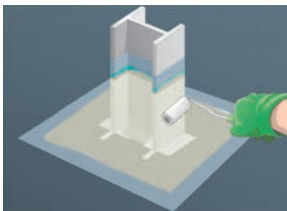
Doppel-T-Träger abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



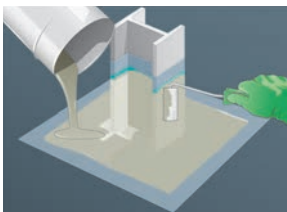
Trägermanschette einbetten

Trägermanschette direkt in das frische Harz einbetten.



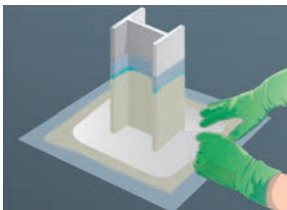
Trägermanschette einarbeiten

Das Vlies mit der Rolle blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies herunterklappen und nochmals Harz auf die vertikalen oder waagerechten Flächen auftragen. Überschüssiges Material ist beim Einbetten nach außen mittels Fellrolle wegzuführen.



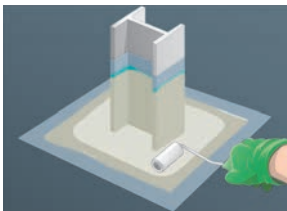
Trägermanschette sättigen

Anschließend das Vlies mit Wecryl R 230 thix mit mind. 1 kg/m² sättigen. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden.



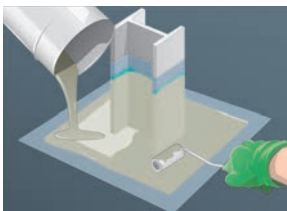
Trägerflansch einbetten

Die beiden vorbereiteten Trägerflansch-Stücke in die frische Einbettschicht aus Wecryl R 230 thix einlegen. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden.



Trägerflansch einarbeiten

Das Vlies mit der Rolle blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies hochklappen und nochmals Harz auf die vertikale Fläche auftragen. Überschüssiges Material ist beim Einbetten nach außen mittels Fellrolle wegzuführen.



Trägerflansch sättigen

Das vollflächig durchtränkte Vlies mit einer weiteren Schicht Wecryl R 230 thix von mind. 1 kg/m² sättigen. Vor allem im Randbereich auf eine ausreichende Materialmenge achten. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden.
- Klebeband rechtzeitig entfernen.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

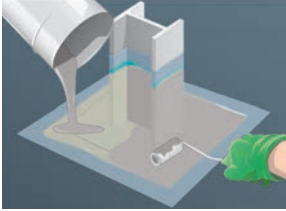
Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Detail- / Fugen-
abdichtungen

Doppel-T-Träger abdichten

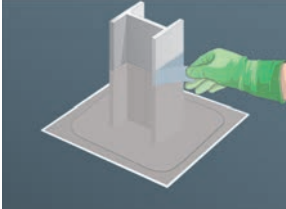
WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Versiegelung

Nachdem neu abgeklebt wurde, ist die Versiegelung aus Wecryl 488 aufzubringen:

- mind. 0,6 kg/m²



Klebeband entfernen

Das Klebeband nach der Applikation umgehend entfernen. Falls das Klebeband zu spät entfernt wird und das Material bereits reagiert hat, muss das Klebeband z. B. mit einem Cutter-Messer sehr vorsichtig entfernt werden. Hier ist besondere Vorsicht geboten, da die frische Abdichtung verletzt werden kann.

Fugenabdichtung

Anforderungsgerechter Langzeitschutz

Fugen in Bauwerken sind bei genauerer Betrachtung sehr unterschiedlich und können daher nicht pauschalisiert betrachtet werden. Es bedarf im Vorfeld der Ausführung immer einer genauen Definition und Bewertung der abzu-dichtenden Fuge.

Die möglichen Unterschiede z. B. aus der Art, der Breite oder der zu überbrückenden Bauteilbewegung führen zu verschiedenen Anforderungen und Ausbildungsmöglichkeiten der Detailabdichtung. Dank unserer langjährigen Erfahrungen in diesem Bereich und der hervorragenden Materialeigenschaften der WestWood® Flüssigkunststoffe ist es hier möglich, Wirtschaftlichkeit und technische Funktionalität maximal zu kombinieren.

So ist es zum Beispiel möglich, dass Bauwerksbewegungen von bis zu 20 mm durch ein integriertes Entkopplungs-band über der Fuge problemlos überbrückt werden können. Darauf folgende Nutz- und Schutzebenen werden in der Breite des Entkopplungsbandes ausgespart.

Weitere über lange Jahre in der Praxis erprobte Varianten der Fugenausbildung entnehmen Sie bitte nachstehender Tabelle.

Fugenkonfigurator

Fugenausführung	Rissbandage Arbeitsfuge Sollrissfuge	Dehnfuge: max. Fugen- bewegung ≤ 20 mm und max. Fugen- breite Einbau ≤ 40 mm	Dehnfuge: max. Fugen- bewegung < 25 mm und max. Fugen- breite Einbau < 40 mm	Dehnfuge: max. Fugen- bewegung > 20 mm und/ oder max. Fugenbreite Einbau > 30 mm	Prüfnachweis
1-lagige Abdichtung ohne Entkopplung	○*				abP WU-Betonfugen- abdichtungssystem
1-lagige Abdichtung mit Entkopplung		○**			abP WU-Betonfugen- abdichtungssystem
2-lagige Abdichtung mit Entkopplung			○		abP WU-Betonfugen- abdichtungssystem
1-lagige Abdichtung mit Schlaufenausbildung				○	systemintegrierte Detaillösung
2-lagige Abdichtung mit Schlaufenausbildung und Entkopplung → für besonderen Sicherheitsanspruch				○	systemintegrierte Detaillösung

* Die Abdichtung von Rissbandage, Arbeitsfuge und Sollrissfuge wird auf Seite 138-139 dargestellt

** Die Dehnfugenabdichtung wird auf Seite 136-137 dargestellt

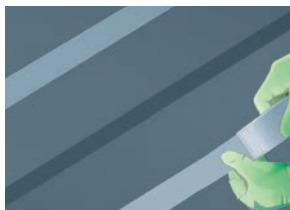
Bewegungsfugen abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Beton anschleifen

Den Betonuntergrund mit Diamantschleifopf anschleifen oder kugelstrahlen. Im Anschluß den Untergrund durch Absaugen von losen und haftungsmindernden Bestandteilen befreien.



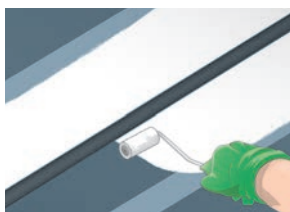
Abkleben

Den vorbereiteten Anschlussbereich reinigen und mit Klebeband abkleben.



Dämmung einlegen

Eine geschlossenzellige PE-Rundschnur oder geeignete Dämmung in die Fuge einlegen.



Grundierung

Passende Grundierung (s. Untergrundtabelle ab S. 22) z. B. Wecryl 176 mittels Roller oder Pinsel auftragen. Vor Beginn der Materialaushärtung das Klebeband entfernen. Überarbeitbar nach ca. 30 Min. bei 20 °C.



PMMA Spachtel/Mörtel auftragen

Offene Fugenbereiche werden flächenbündig mit dem PMMA Spachtel Wecryl 810 geschlossen. Dies kann mit einer Kelle oder einem Pinsel erfolgen.



Fugengleitband kleben

Nach Erhärtung wird mittig über der Fuge ein Fugengleitband aufgebracht. Die Breite des Fugengleitbandes muss mindestens 5-mal breiter gewählt werden als die maximal zu erwartende Fugenbewegung, allerdings immer mindestens 5 cm.

Bewegungsfugen abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



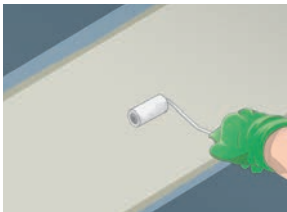
Einbettschicht

Nach dem erneuten Abkleben Wecryl R 230 thix satt mit mind. $1,5 \text{ kg/m}^2$ auftragen. Vor allem im Eckbereich, bei Materialübergängen oder bei vertikalen Flächen ausreichend Material vorlegen.
Hinweis: Je nach Fugentyp und Ausführung können die Breiten der Abdichtungslagen abweichen. Auch der Verbrauch bei den Sättigungsschichten und Decklagen ist je nach Fugenvariante unterschiedlich. Bitte beachten Sie dazu stets die aktuellen allgemeinen baurechtlichen Prüfzeugnisse und Verlegerichtlinien!



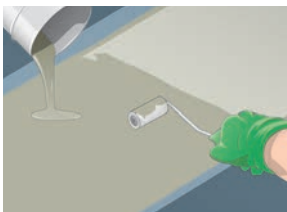
Vliesstreifen einbetten

Den vorbereiteten Vliesstreifen in die frische Einbettschicht aus Wecryl R 230 thix einlegen.



Vliesstreifen einarbeiten

Das Vlies mit der Rolle blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies hochklappen und nochmals Harz auf die waagerechten Flächen auftragen.



Vliesstreifen sättigen

Das vollflächig durchtränkte Vlies mit einer weiteren Schicht Wecryl R 230 thix von mind. 1 kg/m^2 sättigen. Vor allem im Randbereich auf eine ausreichende Materialmenge achten. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden. – Klebeband rechtzeitig entfernen.



Decklage aufbringen

Auf das überarbeitbare (ca. 1 Std.) Material wird abschließend eine Deckschicht des Wecryl R 230 thix (ca. $1,0 \text{ kg/m}^2$) aufgetragen. Die Verteilung des Materials erfolgt mit dem Fellroller.



Klebeband entfernen

Das Klebeband nach der Applikation umgehend entfernen. Falls das Klebeband zu spät entfernt wird und das Material bereits reagiert hat, muss das Klebeband z. B. mit einem Cutter-Messer sehr vorsichtig entfernt werden. Hier ist besondere Vorsicht geboten, da die frische Abdichtung verletzt werden kann.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Detail- / Fugen-
abdichtungen

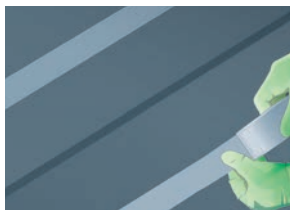
Rissbandagen, Arbeits- und Sollrissfugen abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



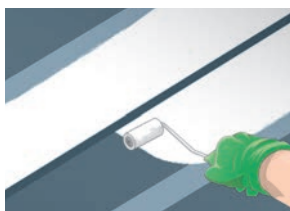
Beton anschleifen

Den Betonuntergrund mit Diamantschleifopf anschleifen oder Kugelstrahlen. Im Anschluß den Untergrund durch Absaugen von losen und haftungsmindernden Bestandteilen befreien.



Ableben

Den vorbereiteten Anschlussbereich reinigen und mit Klebeband abkleben.



Grundierung

Passende Grundierung (s. Untergrundtabelle ab S. 22) z. B. Wecryl 176 mittels Roller oder Pinsel auftragen. Vor Beginn der Materialaushärtung das Klebeband entfernen. Überarbeitbar nach ca. 30 Min. bei 20 °C.



Einbettschicht

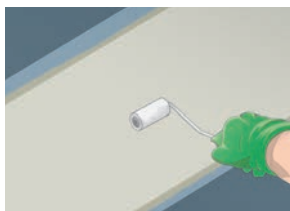
Nach dem erneuten Ableben Wecryl R 230 thix satt mit mind. 1,5 kg/m² auftragen. Vor allem im Eckbereich, bei Materialübergängen oder bei vertikalen Flächen ausreichend Material vorlegen.

Hinweis: Je nach Fugentyp und Ausführung können die Breiten der Abdichtungslagen abweichen. Auch der Verbrauch bei den Sättigungsschichten und Decklagen ist je nach Fugenvariante unterschiedlich. Bitte beachten Sie dazu stets die aktuellen allgemeinen baurechtlichen Prüfzeugnisse und Verlegerichtlinien!



Vliesstreifen einbetten

Den vorbereiteten Vliesstreifen in die frische Einbettschicht aus Wecryl R 230 thix einlegen.

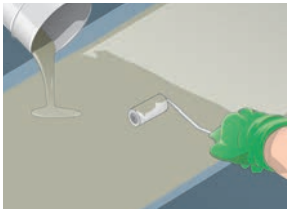


Vliesstreifen einarbeiten

Das Vlies mit der Rolle blasenfrei einarbeiten. Wenn auf dem Vlies weiße Stellen zurückbleiben, wurde zu wenig Material vorgelegt. Dann Vlies hochklappen und nochmals Harz auf die waagerechten Flächen auftragen.

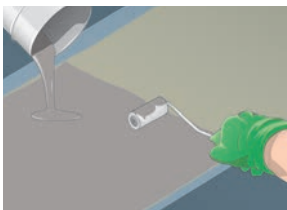
Rissbandagen, Arbeits- und Sollrissfugen abdichten

WestWood® Kunststofftechnik GmbH



Vliesstreifen sättigen

Das vollflächig durchtränkte Vlies mit einer weiteren Schicht Wecryl R 230 thix von mind. $1,5 \text{ kg/m}^2$ sättigen. Vor allem im Randbereich auf eine ausreichende Materialmenge achten. Bei Vliesüberlappungen muss zwingend auch zwischen den Vliesen Material vorgelegt werden. – Klebeband rechtzeitig entfernen.



Decklage aufbringen

Auf das überarbeitbare (ca. 1 Std.) Material wird abschließend eine Deckschicht des Wecryl R 230 thix (ca. $1,0 \text{ kg/m}^2$) aufgetragen. Die Verteilung des Materials erfolgt mit dem Fellroller.



Klebeband entfernen

Das Klebeband nach der Applikation umgehend entfernen. Falls das Klebeband zu spät entfernt wird und das Material bereits reagiert hat, muss das Klebeband z. B. mit einem Cutter-Messer sehr vorsichtig entfernt werden. Hier ist besondere Vorsicht geboten, da die frische Abdichtung verletzt werden kann.

Grund-
Information

Untergrund-
vorbereitung

Systemaufbauten

Grundierungs-
ebene

Abdichtungs-
ebene

Schutzebene

Nutzebene

Systemergänzungen /
Systemzubehör

Allgemeiner Hinweis

Die vorstehenden Informationen, insbesondere die zur Anwendung der Produkte, beruhen auf umfangreichen Entwicklungsarbeiten sowie langjährigen Erfahrungen und erfolgten nach bestem Wissen. Die verschiedenartigsten Anforderungen und Bedingungen am Objekt machen jedoch eine Prüfung auf Eignung für den jeweiligen Zweck durch den Verarbeiter notwendig. Gültigkeit hat nur das Dokument in seiner neuesten Fassung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt oder der Verbesserung unserer Produkte dienen, bleiben vorbehalten.

Detail- / Fugen-
abdichtungen

ALLES, AUSSER GEWÖHNLICH

Selbstverständlich erhalten Sie bei WestWood® auch umfassende Sanierungsdienstleistungen. Lernen Sie uns in Theorie und Praxis bei Schulungen und Seminaren näher kennen. Konkret unterstützen wir Sie auch im Rahmen von Objekt-Begutachtungen und bei der Entwicklung von Sanierungslösungen. Wir bieten Ausschreibungs-, Gestaltungs-, Muster- und Info-Service. In folgenden Anwendungsbereichen sind wir seit 1999 erfolgreich tätig und freuen uns auf Ihre Herausforderungen.

BALKON | PARKEN | VERKEHR | DACH | SPEZIAL

